

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Verkehrspolitik
Remagen will Fahrradbrücke

rad+freizeit 2026
80 Aussteller im Rhein Sieg Forum

**90 TAGESTOUREN
IN DIESEM HEFT**

**Bikeregion
Hunsrück-Nahe**

Fahrräder E-Bikes Spezialräder



© nandita.at

Bikepacking Knowhow Service

Velotraum · Idworx Bikes · Contoura ·

Gudereit · Maxcycles · VelodeVille ·

Giant · Raymon · Polygon ·

Coboc · HP Velotechnik · Hase Bikes

**Riese & Müller
BLOWOUT!**



Belderberg 18 53111 Bonn

Tel 0228-981 36 60 www.velo-city.de

Öffnungszeiten Di-Fr 10-19 Uhr Sa 10-16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Der Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...

Beflügelt durch Eduard von Mörikes berühmte Zeilen werden die Räder wieder auf Hochglanz gebracht. Die Sehnsucht nach spannenden Zielen für Feierabend-Radtouren und Wochenendausflüge erwacht. Da passt übrigens die Kirschblütenmitgliedschaft perfekt dazu. Alle, die im April im Rahmen der Kirschblüte beitreten, nehmen an der Verlosung eines E-MTB teil, das unser Fördermitglied Veloland in Sankt Augustin spendiert. Viel Glück!

Und wohin im Frühjahrs- und Sommerurlaub? Europa wartet noch mit vielen verborgenen Schätzen darauf, per Rad entdeckt zu werden. Dafür gibt es am 8. März die 25. rad+freizeit, unsere ADFC-Radreisemesse im Rhein Sieg Forum in Siegburg. Zum Jubiläum bieten der ADFC und die Partnerregion Hunsrück-Nahe ein besonders attraktives Angebot. Jetzt schon vormerken!

Wir sind gespannt: Was wird die neue Stadtregierung mit Oberbürgermeister Guido Déus den Radfahrenden bieten? Ge-

freut haben wir uns jedenfalls, dass das Veloroutenkonzept, das ADFC und Radentscheid gemeinsam entwickelt haben, Aufnahme in das Kooperationspapier von CDU, SPD und FDP gefunden hat. Trotz anderer Töne im Vorwahlkampf: Der Verkehrsversuch auf der Adenauerallee wird wie geplant bis Sommer 2026 fortgeführt. Auch das eine erfreuliche Perspektive.



Editorial-Autor Martin Hintzen

Wir sind auch gespannt auf das erste Gespräch mit Oberbürgermeister Déus über seine Radverkehrspläne und die großen Projekte wie Tausendfüßler, Nordbrücke und 4. Rheinbrücke. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg bleibt am Ball, setzt sich mit Fachwissen und starker Stimme auch 2026 weiterhin aktiv für eine gute Radinfrastruktur ein.

Auch wenn Bonn und eine Reihe von Städten in der Region relativ gut im Fahrradklimatest des ADFC abgeschnitten haben,

ist klar, dass die Sicherheit für Radfahrende weiterhin deutlich verbessert werden muss. Mit acht tödlich verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrern 2025 in Bonn, Rheinbach und Euskirchen hat sich die Zahl der Todesfälle erschreckend erhöht. Anfang Januar wurde in Endenich ein weiteres weißes Gedenkrad für eine 55-jährige Radfahlerin aufgestellt. Ein trauriges Mahnmal.

Die Fülle der ADFC-Aktivitäten erstaunt auch uns Aktive jedes Jahr erneut. Rund 4000 Räder von Schülerinnen und Schülern wurden vom ADFC gecheckt. Die Veranstaltung mit den Oberbürgermeister-Kandidaten vor der Kommunalwahl war bis zum letzten Platz gefüllt.

Unser ausführlicher Jahresbericht umfasst viele Seiten, ist aber die Mühe wert gelesen zu werden. Es braucht viele Aktive, die all die notwendige Arbeit leisten und wir wünschen uns noch viel mehr. Wer Lust hat, uns näher kennenzulernen, findet die Kontaktadressen der Arbeitsbereiche in der Mitte dieses Hefts.

Wir wünschen Euch eine stets freudvolle und vor allem sichere Fortbewegung mit dem Fahrrad.

Ihr & Euer
Rückenwind-Team



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
Linux-Betriebssysteme
auch ältere PCs/Laptops
0228 1809377
it-rat@netcologne.de

Titelthema rad+freizeit

Es ist eine besondere Messe: Die 25. rad+freizeit!

1999 fand die erste Messe mit zehn Ausstellern im



Beueler Brückenforum statt. Inzwischen kommen zwischen 80 und 90 Aussteller, um Reisen und Regionen vorzustellen.

In unserem Reiseschwerpunkt lesen Sie, was die Messe bietet: Aussteller, Regionen, Reisevorträge und Reisetipps. Und wir schauen ins Bilderalbum von 25 Radreisemessen **6-36**

Verkehrspolitik

Remagen und Erpel wollen eine Fahrradbrücke über den Rhein bauen. Die nächste Hürde ist genommen **38**



Nordbrücke gesperrt: Seit Februar dürfen Lkw über 7,5 t die Autobahnbrücke nicht mehr befahren. Das hat auch Folgen für den Radverkehr **40**

Adenauerallee: Wenig Platz für Radler **42**

Bahnübergang B9: Ganz schön gefährlich **46**

Ennert: Bergregion ans Radnetz anschließen ... **48**

Aktionen

Fahrradkino: Drei deutsche Filme **50**

Gedenkraud: In Endenich kam eine RadfahrerIn bei einem Unfall ums Leben **52**

Sicherheit: ADFC-Aktive haben über 1100 Räder von Schülern kontrolliert **54**

Fahrradfreundliche Betriebe im Austausch ... **58**

Aus dem ADFC

Einladung zur Mitgliederversammlung **5**

Jahresrückblick: Der Vorstand schaut auf ein turbulentes Jahr 2025 **60**



Mitglied werden zur Kirschblüte **72**

Meldungen: Bufdi gesucht | Fahrradmärkte im April | Sicherheitstrainings in Sankt Augustin | Bundesgeschäfts-

stelle umgezogen | Bericht von der Bundesversammlung | Seminar des Jungen ADFC **76-79**

Junger ADFC

Lebkuchen für Winterradler **73**

Junger ADFC gründet sich in NRW **74**

Aus den Ortsgruppen

Niederkassel: Neues Sprecherteam **80**

Rheinbach: Ende der Bettel-Ampeln **80**

Rheinbach: Zwei Radler umgekommen **81**

Troisdorf: Tourenleiterin verstorben **82**

Troisdorf: Neues Sprecherteam **82**

Bad Honnef: Mehr Tempo 30 im Zentrum **83**

Lohmar: Demo wegen schlechter Radwege in die Nachbarstädte **84**

Bornheim: Frühlingserwachen im April **85**

Bornheim: Radnetz muss besser werden **86**

Touren und Tourismus

Westefelbahn wird zur Radroute **88**

Neubürgertouren gehen weiter **90**

Reisevortrag: Entlang der Lippe **90**

Radtourenfahrten:

Die RTF-Saison beginnt **92**

Das Tourenprogramm des ADFC bietet in diesem

Frühjahr 90 Touren **94-102**



Die Mehrtagestouren: Unsere Urlaubsangebote auf zwei Rädern führen nach Belgien, in die Niederlande und hoch

an die deutsche Küste **104-106**

Rubriken

Die Adressenseiten **65-67**

Impressum **73**

Termine **107-108**



Fördermitglieder: Hoening in die Top 10 gewählt | Drahtesel macht klein weiter | 14. Festival bei Fahrrad XXL Feld **109**

Unsere **23 Fördermitglieder** **110**

Redaktionsschluss für Heft 3/2026: 29.3.2026
Erscheinungstermin: 13. Mai 2026

Mitgliederversammlung 2026

Liebe ADFC-Mitglieder!

Zur Mitgliederversammlung 2026 des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. laden wir Euch herzlich ein:

Termin: Donnerstag, 19. März 2026, um 18 Uhr

**Ort: Katholische Familienbildungsstätte,
Lennéstraße 5, 53113 Bonn**
(Fahrradabestellanlagen gibt es vor dem
Haus; Hauptbahnhof, Busbahnhof und die
Stadtbahn-Haltestelle Uni/Markt sind in fünf
Minuten fußläufig zu erreichen)

Früher kommen und plaudern

Wir möchten unsere Mitglieder einladen, schon vor Beginn der Versammlung in lockerer Runde zu plaudern und sich kennenzulernen. Sie können Ihre Ideen einbringen und loswerden, was Sie dem ADFC schon immer sagen wollten. Ab 17 Uhr heißen wir Sie auf ein Glas willkommen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025
3. Kassenbericht für das Jahr 2025
4. Bericht der Kassenprüfenden
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 und Beschlussfassung darüber
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC-NRW am Samstag, 18. April 2026, in Münster
9. Wahl von Kandidaten zur 46. ADFC-Bundeshauptversammlung am 14./15. November 2026 in Dresden
10. Beratung fristgerecht schriftlich eingereichter Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind zu richten an vorstand@adfc-bonn.de.

Nach §8 (4) unserer Satzung sind alle Mitglieder antragsberechtigt, die das 12. Lebensjahr vollendet haben. Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich mit Begründung mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung, also bis zum **5. März 2026**, bei einem der beiden Vorsitzenden eingegangen sein. Verspätete Anträge bedürfen der Zulassung der Mitgliederversammlung.

Unterlagen zur Mitgliederversammlung werden bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung unter <https://www.adfc-bonn.de/Mitgliederversammlung> (bitte Großschreibung beachten!) bereitgestellt. Der Zugang erfolgt mit Username *Mitglied* und Passwort *MV2026*.

Bitte denkt daran, zur Mitgliederversammlung den ADFC-Mitgliedsausweis mitzubringen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme, eine gute Diskussion und erfolgreiche Wahlen.

Annette Quaedvlieg & Bernhard Meier

sowie alle Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

RADREISEMESSE FEIERT 25. GEBURTSTAG



Foto: Eberhard Münchhoff

1999 fand die erste Radreisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg mit zehn Ausstellern im Brückenforum in Bonn-Beuel statt. Am 8. März werden sich auf der 25. rad+freizeit rund 80 Aussteller präsentieren.

Der Trend ist unübersehbar: Gravelbikes – Rennräder mit breiten Reifen – boomen und sind eines der Themen der 25. ADFC-Radreisemesse rad+freizeit am 8. März im Rhein Sieg Forum in Siegburg. Aber auch klassische Urlaubsreisen stehen weiter hoch im Kurs. Rund 80 Reiseveranstalter, Regionen und Fahrradanbieter machen auf der Messe Lust auf den nächsten Fahrradurlaub. Oder lieber laufen? Dafür wirbt der Pilgerjogger.

Aus Frankreich, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland kommen die Aussteller der Jubiläumsmesse. 1999 fand die erste Messe statt, mit zehn Ausstellern im Brückenforum in Beuel. Schon damals standen die Besucher vor der Eröffnung in langen Schlangen. Das hat sich nicht geändert. Deshalb wird es auf der Jubiläumsmesse zum zweiten Mal einen Tempozugang geben für alle, die ihre Eintrittskarte schon online im Vorverkauf erworben haben. Dann wird die Karte nur kurz eingescannt – und schon kann der Messebesuch los gehen.

Auf Gravelbiking UND Genussurlaub setzt unser Messepartner, die Bike-Region Hunsrück-Nahe. Die Mittelgebirgsregion zwischen Mosel, Rhein und Nahe ist ein echter Geheimtipp zum Genussradfahren, Radwandern, Rennradfahren, Gravelbiken, Bikepacken und Mountainbiken. Für sportliche Radler gibt es aktuell 15 Gravelbikerouten zwischen 50 und 120 Kilometern mit

MESSEPARTNER

**BIKE-REGION
HUNSÜCK-NAHE** ★

bis zu 2000 Höhenmetern auf ruhigen Nebenstraßen. Hinunter in die Täler von Mosel und Rhein, hinauf auf den Erbeskopf oder aussichtsreich über die herben Hunsrückhügel. Auf den nächsten Seiten beschreibt sich die Region selbst.

Es haben sich erneut viele Regionen aus dem In- und Ausland angemeldet, die die besten

Voraussetzungen für den perfekten Fahrradurlaub mitbringen. In Deutschland reicht die Palette von Schleswig-Holstein und der ostfriesischen Region Moormerland bis tief in den Süden zum Kaiserstuhl und an den Neckar, vom Saarland im Westen bis zur Rad- und Weinregion an Saale und Unstrut im Osten. Aus dem Ausland kommen das Elsass, zum ersten Mal die belgische Region Ourthe-Vesdre-Amblève in der Nähe von Lüttich, der niederländische Reiseveranstalter Happy Cycling Holidays.

Wer Regionen mit kürzerer Anreise bevorzugt, der wird natürlich auch fündig. Ob Münsterland und Sauerland, Westerwald und Siebengebirge, Eifel und Ahrtal, Niederrhein und Bergisches Land, Siegtal, Vorgebirge und Voreifel: Sie alle kommen nach Siegburg. Premiere feiern auf der 25. Messe der Rheingau und der Taunus: Zum ersten Mal stellen sich Deutschlands führendes Anbaugebiet für Rieslinge und der Taunus gemeinsam als Fahrradregion vor.

Noch neu ist auch der erwähnte Pilgerjogger: Der Beueler Volker Brusius wirbt zum zwei-



Im Foyer des Rhein Sieg Forums präsentieren sich zahlreiche Aussteller aus dem Rheinland, die Ahr und vor allem der Messepartner, die Bikeregion Hunsrück-Nahe.

Foto: Leonhard Schmickler

ten Mal dafür, dass man auch auf zwei Füßen einen Urlaub genießen kann. Er gewinnt dem Wandern und Joggen in der Natur etwas Meditatives und Spirituelles ab – im Siebengebirge genauso wie auf den 2500 Kilometern auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela oder auf einer zweiten Reise zu Fuß hoch in Schottlands Norden.

Urlauber, die lieber eine Radreise buchen wollen, können sich auf der Messe an zahlreiche Spezialisten wenden, die Reisen in Deutschland und Europa ebenso anbieten wie Abenteuerreisen durch Afrika, Asien oder Südamerika. Zu Gast sind auf der Messe die Reiseveranstalter Schuy Exclusiv Reisen, Ochsenbruch Bus- und Aktiv-

reisen, Die Landpartie, Invatarru-Tours, Happy Cycling Holidays und Velosophie aus Luxemburg.

Gravelbikes, Reiseräder, Pedelects: Händler wie Fahrrad XXL Feld, Veloland, e-motion und bike2care bieten aktuelle Fahrradmodelle an, die übrigens auf der Messe auch erworben werden können. Angeboten werden



Foto: Sebastian Klein

Informationen und Anregungen für den nächsten Fahrradurlaub oder die nächste Fahrradtour am Wochenende gibt es auf der 25. rad+freizeit reichlich.

auch Zubehör und Fahrradbekleidung zum Messepreis.

Das Vortragsprogramm bietet der ADFC zum zweiten Mal in drei Sälen an. 15 hochkarätige Referenten entführen die Zuschauer in attraktive Regionen wie Südengland, an die Loire, die französische Atlantikküste, in die Schluchten des Balkans, nach Norwegen und Südschweden.



Foto: Sebastian Klein

Navigationsexperten des ADFC informieren auf der Messe über neue GPS-Technik und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen.

Dem Gravelbiking widmen sich gleich mehrere Vorträge. Es geht dabei um die Vorbereitung einer Graveltour, um das neu aufgebaute Routenangebot des Hunsrücks für Gravelbiker und um das spektakuläre Graveln in British Columbia in Kanada.

Der ADFC selbst bietet ein breites Informations- und Serviceangebot. So werden den ganzen Tag Fahrräder codiert (bitte Kaufbeleg mitbringen), berät der ADFC in Sachen Fahrradreisen, erklärt

aktuelle Trends in der GPS-Navigation und bietet den ganzen Tag auch eine Kinderbetreuung an. Der ADFC Nordrhein-Westfalen stellt sein Bett-and-Bike-Angebot vor. Dabei handelt es sich um ein dicht geknüpftes Netz fahrradfreundlicher Hotels und Unterkünfte.

Auch auf der Jubiläumsmesse wird es wieder ein Preisausschreiben mit attraktiven Preisen geben. Der Messepartner Bikeregion Hunsrück-Nahe hat mehrere Wochenendreisen ausgelobt.

Axel Mörer



Foto: Axel Mörer

Eintrittspreise

Karten für die rad+freizeit in Siegburg gibt es im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie Online zum Selbstausdrucken über Bonnticket. Zur Wahl stehen Eintrittskarten mit und ohne Nutzung von Bus und Bahn im VRS-Gebiet. An der Tageskasse der Messe gibt es nur Karten ohne VRS. ADFC-Mitglieder erhalten mit ihrem Mitgliedsausweis ermäßigten Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. **Für Besucher mit Vorverkaufstickets gibt es einen eigenen Schnellzugang mit geringer Wartezeit.**

An der Tageskasse auf der Messe

Einzelticket ohne VRS (Nichtmitglieder)	9 €
Einzelticket ohne VRS (ADFC-Mitglieder)	6 €
Einzelticket ab 15 Uhr Nichtmitglieder)	7 €
Einzelticket ab 15 Uhr (ADFC-Mitglieder)	4 €
ADFC-Mitgliedsausweis nicht vergessen!	

Im Vorverkauf über Bonnticket

Einzelticket inklusive VRS	14 €
Einzelticket ohne VRS	9 €
Einzelticket ohne VRS (ADFC-Mitglieder)	6 €
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!	



Let's ride!

LUXEMBOURG. LIVE THE MOMENT.

©Alfonso Salgueiro Photography / ©Ministère de l'Économie



EXPLORE WITH THE
VISITLUXEMBOURG APP



www.visitluxembourg.com



**VISIT
LUXEMBOURG**

Das Vortragsprogramm auf der ...

Vortragssaal 1

11:30 Uhr:

In den Schluchten des Balkan

Frank Plößel, Reiseexperte des ADFC

Der Balkan an der Schnittstelle zwischen Ost- und Westeuropa hat viel zu bieten: Strände und Gebirge, klassische Ferienorte, einsame Landschaften und Zeugnisse der Geschichte von der Antike bis zu Spuren der Balkankriege der 90er Jahre. Frank Plößel berichtet von seiner Radtour durch Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro.

12:30 Uhr

Gravelbiking & Bikepacking in British Columbia

Reise-Autor Martin Pundt, Invatarru Tours

Traumhafte Gravelpisten führen auf stillgelegten Bahntrassen durch British Columbias Wälder. Forstwege erschließen Ziele weitab der Zivilisation. British Columbia ist ein Paradies für Wildnis-Radler. Buchautor Pundt berichtet über 13.000 km auf dem Rad in Kanadas Westen und informiert über Anreise, Reisezeit und Routen.

13:30 Uhr

Gravelbiken & Bikepacking in Hunsrück-Nahe

Katharina Martini, Hunsrück-Touristik

Auf endlosen Schotterwegen durch dichte Wälder und in rauschenden Flusstälern, vorbei an geheimnisvollen Ruinen und Trekkingcamps bietet die Bikeregion Hunsrück-Nahe beste Bedingungen für Gravelbiker. Ein Vortrag mit spannenden Tipps zur Touren- und Urlaubsplanung.

14:30 Uhr

Von 0 auf 100 km: Fit für Bikepacking & Radreise

ADFC-Gravelbiker Stefan Klarenaar

Sie planen ihre erste Bikepacking-Tour oder Radreise? Hier erhalten Sie Tipps zur Vorbereitung, zur Wahl der Route und wie man während der Tour einen entspannten Radurlaub erlebt. Der Vortrag richtet sich an Radler, die ohne Motor unterwegs sind und sich auf Tagesetappen zwischen 60 und 100 km vorbereiten wollen.

15:30 Uhr

Natur und Genuss im Hunsrück & an der Nahe

Katharina Martini, Hunsrück-Touristik

Ob in Wanderschuhen oder auf dem Rad – die Region Hunsrück-Nahe lädt dazu ein, vielfältige Genussmomente zwischen Weinbergen, Wäldern und Flusslandschaften zu erleben. Hier verbinden sich Natur, Bewegung und regionale Kulinarik zu einer unvergesslichen Auszeit.

Vortragssaal 2

11:30 Uhr:

Mit Brompton an der Atlantikküste Frankreichs

Reiseradler Axel Busch

Sonne, Wind, Strand, Meer: Das lässt sich auch auf einem Faltrad auf der Véloodysee in Frankreich erleben. Axel Busch beschreibt eine abwechslungsreiche Radreise über 750 km von der Loire-Mündung bis an die spanische Grenze. Sie ist geprägt von Austern, Muscheln, Fleur de sel, vom Duft der Pinien und dem Ruf der Zikaden. All dies im Sommer 2025 auf dem Klassiker aller Falträder, einem Brompton!

12:30 Uhr

Das Tourenangebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Tourenleiter & Reiseradler Tomas Meier-Eppler

Über 400 Tagestouren bietet der ADFC in der Region an. Tomas gibt einen Überblick in Wort und Bild über die Vielfalt der Touren und ihre reizvollen Ziele in der näheren oder fernen Umgebung. Das Spektrum reicht von kurzen Touren mit 25 km über Ganztagestouren zwischen sieben und zwölf Stunden bis zu mehrtägigen Reisen.

13:30 Uhr

Abenteuer Norwegen

Guido Lange, Abenteuerer und Autor

Auf seiner vierwöchigen Tour vom südlichsten Punkt Norwegens bis hoch zum Polarkreis und weiter auf Vesteralen und die Lofoten wird Guido Lange mit allen Winden und Wettern konfrontiert. Er überwindet Pässestraßen und wird mit einzigartigen Bildern belohnt. Er sitzt mit einer Familie eine helle Nacht zusammen am Fjord und beginnt, das Land zu verstehen. Es ist ein Wechsel aus enthaltsamen und genussvollen Momenten, für Weltentdecker, Bikepacker, Naturliebhaber.

14:30 Uhr

Entlang der Loire in Frankreich

Reisejournalist Thomas Pfeiffer

Der Loire-Radweg verläuft entlang der grandiosen Loire-Schlösser und zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Pfeiffer berichtet von der bezaubernden Landschaft und der französischen Lebensart und zeigt Ausschnitte seines Reisefilms *Die Loire*.
www.radgeschichten.com

15:30 Uhr

Südengland für Entdecker

Barbara & Georg Böhm, ADFC-Reiseexperten

Die Südküste Englands ist ein faszinierendes Reiseziel: blaue Meeresbuchten, blühende Landschaften, originelle Küstenstädtchen. Barbara und Georg Böhm berichten von ihrer Radtour im Mai 2024, beantworten praktische Fragen zu Anreise, Routen, Bahnstrecken und Gegenwind.

Vortragssaal 3

12:30 Uhr

Radfjord Schlei: Radeln mit Werner beinhart

Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH

Mit ihrem malerischen Verlauf und sanften Hügellandschaften präsentiert sich die Schlei als Paradies für Radreisende. Max Triphaus berichtet, warum Werner-Synchrone Andi Feldmann eine besondere Rolle bei der Besucherlenkung spielt.

13:30 Uhr

Katze Mücke: Mit Kindern durch Südschweden

Reiseradler Björn Langer

Mit seiner Familie bereiste Langer mehrere süd-schwedische Radwanderwege. Seine Kinder saßen im Windelalter im Anhänger, später auf dem Laufrad und dann auf dem eigenem Velo. Er gibt Tipps zum Reisen mit Nachwuchs auf Öland, Banvalls-, Sydkust-, Sydost- und Kattegattleden.

14:30 Uhr

Geführte Radreisen in Europa

Ramona Mohr, Ochsenbruch Bus- & Aktivreisen

Mit dem Rad von Paris nach London, durch Normandie & Bretagne, vom Reschenpass nach Venedig: Das lässt sich bei An- und Abreise per Bus und professioneller Reiseleitung gut bewältigen.



Rad-Aktionstag

zwischen Blankenheim, Hillesheim,
Müsch und Ahrbrück



14. Juni 2026

10 - 17 Uhr

Autofreies Ahrtal

zwischen Blankenheim und Ahrbrück
mit Aktionspunkten entlang der Strecke

Weitere Informationen:

www.tour-de-ahrtal.de

Liebe Radbegeisterte!

Die Messe rad+freizeit feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Gerne habe ich auch im Jubiläumsjahr die Schirmherrschaft übernommen. Diese Veranstaltung ist weit mehr als nur eine Messe. Sie ist ein Treffpunkt für alle, die das Radfahren und die Freiheit auf zwei Rädern lieben. Ob im Alltag, beim Pendeln, auf Radtouren oder als sportliche Herausforderung. Hier zeigt sich, wie vielfältig und bereichernd das Radfahren ist.

In diesem Jahr begrüßen wir die Bike-Region Hunsrück-Nahe als Partnerregion. Diese Region mit ihrem abwechslungsreichen Terrain bietet nicht nur zahlreiche gut ausgebaute Radwege, sondern auch eine unberührte Natur, die dazu einlädt, auf Entdeckungstour zu gehen. Wer hier radelt, wird mit atemberaubenden Ausblicken und vielen kulturellen Highlights belohnt. Eine perfekte Kombination aus Sport, Natur und Genuss.

Auch in unserer Heimat, dem Rhein-Sieg-Kreis, bieten sich zahllose Möglichkeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer. Von den Höhen des Siebengebirges bis ins Siegtal er-

strecken sich wunderbare Strecken, die sowohl für gemütliche Ausflüge als auch für sportliche Herausforderungen bestens geeignet sind. Die Förderung des Radverkehrs



Schirmherr der rad+freizeit:
Rhein-Sieg-Landrat Sebastian
Schuster

ist und bleibt eines meiner wichtigsten Anliegen, denn Radfahren ist nicht nur gesund, sondern auch ein wichtiger Baustein für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in unserer Region.

Ich möchte dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg für seine hervorragende Arbeit danken. Mit viel Herzblut und Engagement schaffen sie Jahr für Jahr eine Messe, die Ideen und Inspirationen präsentiert. Auch in diesem Jahr erwarten uns viele spannende Aussteller und ein abwechslungsreiches Programm.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von der Vielfalt der Aussteller und Angebote inspirieren zu lassen, neue Ideen für Ihre nächsten Radtouren zu sammeln und spannende Gespräche mit anderen Radbegeisterten zu führen. Ich bin sicher, Sie werden viele interessante Anregungen mitnehmen.

Ihr



Sebastian Schuster, Landrat



Foto: Sabine Wedig



Foto: Sabine Wedig

Kinderprogramm

Um Familien mit Kindern den Besuch zu erleichtern, gibt es eine Kinderbetreuung neben dem Vortragszentrum im 1. Stock des Rhein Sieg Forums. Die Betreuung ist kostenlos. Im Rahmen eines Malwettbewerbes wird ein Kinderfahrrad ausgelobt, dass **Fahrrad XXL Feld** in Sankt Augustin gestiftet hat.

Codierungen auf der Messe

Das Codierteam des ADFC wird den ganzen Tag über Räder, Anhänger und Akkus gegen Diebstahl codieren. Bringen Sie Ausweis und Eigentumsnachweis mit. Das Codierteam steht im Foyer. Schneller geht's, wenn Sie das **Codierformular** vorher ausfüllen:

www.adfc-bonn.de/codierung/codierung



ANSPRUCHSVOLL
REISEN IM
5* BIKELINER-BUS

Die schönsten Rad-Reisen durch ganz Europa!

RADREISEN 2026



Entdecken Sie unseren Blätterkatalog
Rad- & Wanderreisen 2026!



Fahrradurlaub ohne große Planung & Kompromisse!
Ihr eigenes E-Bike kommt einfach mit in den Urlaub.
Reisen in 5* Bikeliner-Bussen mit Rad-Anhänger.



kostenfreie Rufnummer:
☎ 0800 - 25 20 25 03
www.schuy-reisen.de



Aufsteigen, runterschalten, abschalten

Eine Rad-Auszeit im Hunsrück und an der Nahe

Ein Muss für jeden Biker an der Nahe: Foto vor dem Rotenfels. Die 200 Meter hohe und fast 1200 Meter lange Felswand aus Vulkangestein ist die höchste Steilwand nördlich der Alpen – und direkt am Ufer der Nahe.

Rauf auf's Rad und raus aus dem Alltag: Zwischen den Höhen des Hunsrücks und den Ufern der Nahe entfaltet sich eine Landschaft, die jeden Radtyp begeistert.

Sanfte Genussrunden, sportliche Herausforderungen, adrenalinreiche Abfahrten und kleine Abenteuer im Grünen: Die Bike-Region Hunsrück-Nahe ist vielseitig, authentisch und einladend. Es warten regionale Köstlichkeiten, einzigartige Weinerlebnisse, gelebte Gastfreundschaft und Momente, die lange nachklingen.

Müheles durch Landschaften gleiten

Wer entspannt auf dem Tourenrad oder dem E-Bike unterwegs sein möchte, findet auf den Touren über Bahntrassen-Radwege, über aussichtsreiche Hügel oder durch schattige Wälder zahlreiche Möglichkeiten, im eigenen Rhythmus zu radeln. Rund 25 beschilderte Rundtouren und Streckenradwege führen durch idyllische Weinberge und stille Wälder zu schönen Aussichten und zu spannenden Sehenswürdigkeiten.

Besonders im vorderen Hunsrück, entlang der unteren Nahe und südwestlich des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, bieten sich ideale Startpunkte – viele davon sind bequem per Bahn erreichbar. Für mehrere Tage

auf zwei Rädern locken abwechslungsreiche Radwanderungen, sei es sportlich auf dem Hunsrück-Radweg oder entspannt entlang von Nahe, Glan und Rhein.

Ein Gefühl absoluter Freiheit

Wer das Gefühl von Weite und Abenteuer sucht, taucht rund um den Nationalpark Hunsrück-Hochwald und im Naturpark Saar-Hunsrück in eine Naturidylle ein, die wie geschaffen ist für Gravelbikes. Zehn digital verfügbare Tagestouren führen über ein verzweigtes Netz feinsten Schotterwege: durch stille Wälder, über offene Höhen, hin zu geheimnisvollen Ruinen, durch rauschende Flusstäler und zu Naturplätzen zum Innehalten. Ein idealer Ausgangsort ist Kell am See, wo der Radtag am Seeufer entspannt ausklingen kann.



In den Naturparks Hunsrück-Hochwald und Saar-Hunsrück gibt es ein Netz von zehn Gravelbike-Routen über feine Schotterwege.

Alle, die das volle Mikroabenteuer suchen, erleben mit dem HuNaX – Hunsrück-Nahe Gravel-Crossing – ein echtes Highlight: Eine mehrtägige Bikepacking-Tour vom Bahnhof Türkismühle durch den Nationalpark, die Naturparke Saar-Hunsrück und Soonwald-Nahe sowie durch die Weinlandschaften der Nahe



Foto: Fabiola Christian

Übernachten im Zelt in Trekking-Camps direkt am HuNaX

bis nach Bad Kreuznach. Übernachtet wird unter freiem Himmel – in den Trekking-Camps des Nationalparks – oder in den gemütlichen Camping-Pods von Gehlweiler. Wer etwas mehr Komfort sucht, kann das Trekking-Camp auch durch ein Hotel eintauschen.

Fahrtwind und Grinsen im Gesicht

Die schmalen Reifen rollen hier über ruhige Nebenstraßen, vorbei an Höhenzügen, Weinbergen und Flusstälern. Mehr als zehn digital verfügbare Rennrad-Touren führen durch den Naturpark Soonwald-Nahe, auf den Erbeskopf, rund um den Idarkopf, über die Naheweinstraße oder in die Täler von Rhein und Mosel. Dabei locken sowohl entspannten Runden als auch anspruchsvolle Touren, die mit bis zu 2000 Höhenmetern die Kondition fordern.

Trails mit Charakter

Auch die Trailfans kommen im Hunsrück und an der Nahe auf ihre Kosten. Im Trailpark Erbeskopf geht es



Foto: Vincent Donner

Route im Trailpark Erbeskopf: Die Biker fahren per Schlepplift auf den mit 816 Metern höchsten Berg des Hunsrücks.

mit zwei Abfahrten für Neulinge wie fortgeschrittene Rider. Ganz neu eröffnen im Frühjahr die Celtic Trails – eine trailreiche Rundtour für Familien und ambitionierte Mountainbiker.

Genuss, Kultur & Erholung

Nach dem Radeln folgt der Genuss: Ein Glas Nahewein auf einer sonnigen Terrasse, ein regionales Abendessen bei herzlichen Gastgeber:innen oder wohlthuende Entspannung in der Sauna.



Foto: Fabiola Christian

Pause während einer Pedelec-Tour bei einem Glas Wein an der Nahe.

Wer im Radurlaub etwas Abwechslung möchte, findet zahlreiche Ausflugsziele – vom Barfußpfad in Bad



Foto: Rene Nolte

Idarkopfturm

Sobernheim über die Nationalparktore, den Tiererlebnispark Bell und den Tierpark Rheinböllen bis hin zu Burgen, historischen Altstädten und Museen. Beim Premiumwandern auf den Vitaltouren und Traumschleifen lernt man die Region noch mal aus einer ganz anderen Perspektive kennen.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch an unserem großen Stand im Foyer auf der rad+freizeit 2026 des ADFC in Siegburg am 8. März!

Katharina Martini
Hunsrück-Nahe Tourismus

Alle Touren, GPX-Tracks und fahrradfreundlichen Unterkünfte finden Sie auf:

www.naheland.net

www.hunsruecktouristik.de

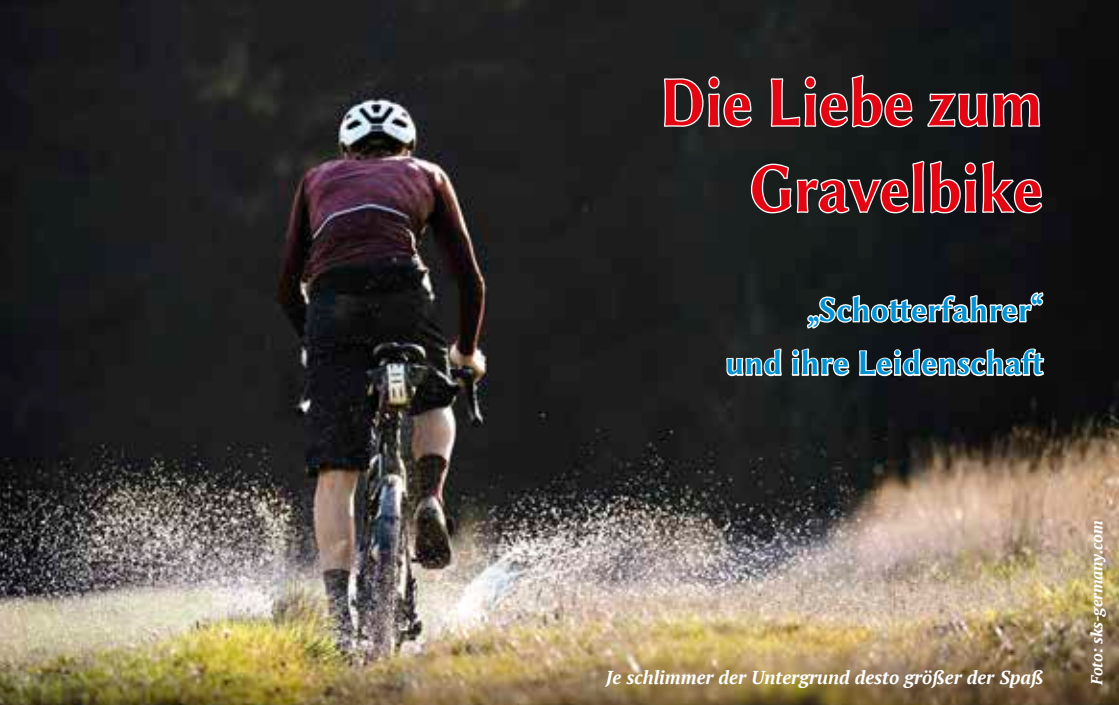
Folgen Sie uns auf Social Media, um keine Neuigkeiten zu verpassen:

Instagram: @hunsruecknahe_momente

Facebook: @hunsruecknahemomente

Die Liebe zum Gravelbike

„Schotterfahrer“
und ihre Leidenschaft



Je schlimmer der Untergrund desto größer der Spaß

Foto: siks-germany.com

Gravel heißt übersetzt Schotter oder Kies. Aber wenn ich mir die paar Kieswege ins Gedächtnis rufe, die mir bekannt sind, brauche ich dafür ein extra Fahrrad? Für mehrere tausend Euro?

Nein, sicher nicht. Es muss also noch mehr dran sein, dass plötzlich so viele Menschen ein Herz fürs Gravelbike entdecken und die Messe rad+freizeit das Sonderthema *Gravelbiking* hat. Hier ein paar Stimmen, die versuchen, etwas Licht ins Dunkel zu bringen:

Graveln mit sportlichem „Kick“

Martin Hintzen: Vor drei Jahren ist mir der Hype ums Gravelrad aufgefallen. Weil ich außer Rennradfahren auch gern Waldläufe unternehme, habe ich mir vorgestellt, dass das Gravelrad eine ungefähre Verbindung von beidem sein könnte. Nach ausgiebiger Produkt-Recherche



Fotos: Martin Hintzen

Graveln in der niederländischen Provinz Limburg

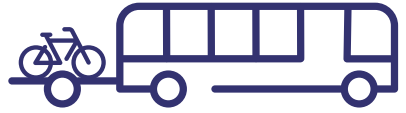
habe ich mich für ein CUBE NU-Road entschieden, eine gute Preis-Leistungs-Kombi. Es macht einen Riesenspaß damit durch den



Und ewig lockt der Kottenforst zum Auspowern

Kottenforst zu fahren, in den ich mich zunächst bergauf hochkämpfen muss, was mein CUBE dank gutem Grip breiter Profilreifen und etwas sportlichem Kraftaufwand gut beherrscht – auch bei feuchtem Untergrund auf Waldwegen.

Mittlerweile ist mir das Rad überwiegend zum Alltagsrad geworden, worunter allerdings das Reifenprofil leidet.



Mit den RadBussen durch Rheinland-Pfalz

Ab 01.04.
Fahrradplatz
buchen unter
radbusse.de

Foto: Eifel Tourismus GmbH/D. Ketz



Die RadBusse bringen Sie zu
den schönsten Radtouren in Eifel, Hunsrück,
Wiedtal sowie entlang von Mosel, Rhein und Ahr.
Alle Infos mit Ausflugstipps und Radtouren unter **radbusse.de**

Partner von



Ich habe auch schon eine einwöchige Bikepacking-Tour damit unternommen, wobei auch das Fahren auf nicht befestigten Untergründen gut geklappt hat. Fazit: Das Rad bietet mir die ideale Mischung aus Sportlichkeit und Reiseabenteuer.

Reisen abseits asphaltierter Wege

Eberhard Münchhoff: Ich habe mir ein Reise-rad mit den Genen eines Gravelbikes zugelegt. Sozusagen ein Gravelbike mit Dynamo, Schutzblechen und Gepäckträger. Die Idee war, ein schnelles Fahrrad zu haben, das auch bei schlechten Straßenverhältnissen und abseits asphaltierter Wege Spaß bereitet. Dieses Konzept ist voll aufgegangen.



Auf Feld- und Forstwegen von Bonn nach Zeeland

Foto: Gert Heinbold



„Idworx Grandone“, Handwerk aus einer Wachtberger Fahrradschmiede

Ich liebe es, abseits des KFZ-Verkehrs herumzufahren, die Natur zu genießen und auch mehrtägige Touren mit dem Gravelbike zu bewältigen.

Graveln mit E-Unterstützung

Bernhard Meier: Das klingt vielleicht erstmal seltsam, aber dazu habe ich mich nach diversen Knie-Operationen entschieden. Das alte Rennrad fährt jetzt meine Tochter. Click-Pedale und schmale Reifen adieu.

Das Cannondale Neo EQ ist ein schickes E-Gravelbike, alle Wege stehen einem offen. Es ist kein Leichtgewicht wie ein Rennrad, aber auch nicht so schwer wie manches Pedelec-



Selfie: Bernhard Meier

Ungleicher Wettkampf am Berg: reine Muskelkraft gegen motorbetreutes Radeln

SUV. Es liegt mit seinem Eigengewicht unter 20 kg – mit mir drauf natürlich etwas mehr. Und es hat eine komplette Straßenausstattung mit Licht, Schutzblechen und Gepäckvorrichtung. Für die Stadt brauche ich es nicht, auf Reisen dafür umso mehr.

Und noch ein Vorteil: am Berg kann ich die Co-Vorsitzende des ADFC auch mal abhängen, auf Schotterpisten sowieso. Sie fährt Rennrad – ohne Motor.

Radreisen ohne Einschränkungen

Frank Plößel: Zusätzlich zu meinem Trekkingrad fahre ich seit einigen Jahren ein Rennrad. Von Anfang an war ich begeistert, wie leicht und schnell ich damit unterwegs sein konnte. So habe ich es immer öfter genutzt, anfangs nur für Tagestouren, schließlich für mehrwöchige Urlaubsreisen – allerdings immer beschränkt auf asphaltierte Straßen.

Aus diesem Grund habe ich mir ein Gravelrad angeschafft, das fast so leicht und schnell ist

Foto: Eberhard Münchhoff



Der Naturpark Our, zu dem Troisvierges gehört, ist ein wahres Paradies für Radfahrer!



Die besonders grüne Gegend besitzt vielfältige Landschaften und ein ausgedehntes Radwegenetz. Sie überzeugt durch die vielen Übernachtungsmöglichkeiten und die zahlreichen Dienstleistungen für Radfahrer.

Ob ruhige Nebenstraßen oder beschilderte Radwege – Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie unsere Region!

Auf mehr als 125 km entdecken Sie die wunderschönen Landschaften, die sich zwischen Aachen und Troisvierges, im Naturpark Our,

befinden. Über ein Jahrhundert lang war die Vennbahn die eiserne Verbindung zwischen den Kohlerevieren in Westdeutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Damals diente sie zum Transport von Koks in die luxemburgischen Bergbauggebiete. Heute sind die Gleise einem Randwanderweg inmitten der Natur gewichen. Entlang der Strecke erwarten Sie zahlreiche Informationstafeln bzgl. der Geschichte und der Umgebung dieser einzigartigen Bahnlinie.



www.vennbahn.eu

www.visittroisvierges.lu

www.camping-troisvierges.lu

Vennbahn



visit
troisvierges

ÉISLEK
Mir sinn uewen

Naturpark **OUR**

LAMY
HOTEL RESTAURANT
PIZZERIA TRISTE PÖB

wie das Rennrad, auf größeren Wegen sich aber besser fahren lässt als das Trekkingrad. Dieses Gravelrad fahre ich natürlich auch am Wochenende oder abends auf der kleinen Runde in der Nähe. Aber seine wirkliche Stärke sind mehrwöchige Radtouren – Stichwort: Bikepacking. Es kann außer asphaltierte Straßen auch Wald-, Feld- oder Wanderwege unter die Räder nehmen. So erreiche ich Orte, zu denen keine Asphaltstraßen führen, oder ich kann verkehrsreiche Straßen vermeiden.



Fotos: Frank Plöfel

In der ehemaligen Bobbahn der Olympiade 1984 in Sarajevo

Das Rad meiner Wahl wurde ein Ridley Kanzo Adventure, eines der wenigen Gravelräder, das vorn noch mit einem Doppelkettenblatt bestückt ist mit feiner gestuften Gängen. Das war mir für Strecken wichtig, auf denen ich viele Stunden am Stück auf dem Rad unter-



„Ridley Kanzo Adventure“ leicht und flott auf jedem Terrain

wegs bin. Außerdem hat es viele Gewinde im Rahmen und an der Gabel zur Befestigung von Trinkflaschen und Gepäck. Durch seinen Carbonrahmen ist das Rad sehr leicht, was natürlich in den Bergen von Vorteil ist – dort zählt jedes Gramm weniger. Aber inzwischen denke ich, für ein Reiserad, das auch außerhalb von Mitteleuropa genutzt werden soll, wäre

ein Stahlrahmen und ggf. auch eine einfachere Technologie eine Überlegung wert. Vor allem, wenn man Länder bereist mit nur wenigen Werkstätten, die sich mit Fahrrad-High-Tech auskennen. Da kann es schon mal ein Problem sein, Reparaturmöglichkeiten zu finden.

Mit Rennlenker, aber bitte komfortabel

Gert Heimbald: Die Liebe zum Gravelbike entsprang dem Entwicklungsprozess in einer „Late-Life-Krise“ – so vermute ich zumindest. Da wollte ich wohl mit 60 nochmal probieren, was ich so mit 20 gemacht habe: Rennradfahren. Also flugs ein SCOTT Speedster gekauft und auf die Piste damit. Ja, das Rad war schnell und schnittig, aber 23 mm Pnueus mit 8-10 Bar aufgepumpt verschafften mir ein Fahrgefühl, als wäre ich auf Holzrädern mit Eisenbeschlag



Fotos: Gert Heimbald

Das „Bombrack Audax“ vor Schloss Burg Namedy bei Andernach

unterwegs. Jeder noch so kleine Riss im Asphalt ließ jede einzelne Bandscheibe – insofern noch vorhanden – aufschreien. Das war also nix.

Es war klar: Ein Rennradlenker wegen der entspannteren Sitzposition ist okay, aber die Reifen müssen dicker werden. Außerdem muss ich in meinem Alter keine Geschwindigkeitsrekorde mehr aufstellen. Das Augenmerk auf lange Bikepackingtouren zu legen, schien mir die bessere Option. Entspanntes Reisen auf langen Strecken, auch mal über Wald- und Feldwege, Schotter, Schlamm und Sand – kurz: ein Rad für alle Untergründe.

Ausgerechnet in der Zeit der Corona-Mangelversorgung 2021 habe ich ein Fahrrad erwischt, das genau meinen Bedürfnissen entsprechen

sollte: ein Bombtrack Audax, geboren im schönen Köln-Ossendorf; mit einem leichten Stahlrahmen, einer Carbondabel und mit 50 mm dicken Reifen. Nach einem radreisetechischen Umbau habe ich dann – sozusagen zur Eingewöhnung – die Beethoven-Jubiläumstour mitgemacht: 1440 km, 6600 Hm, 21 Tage.



Von Wien nach Bonn, 1440 km auf Beethovens Spuren
Auf dieser Tour sind wir dicke Freunde geworden, mein Rad und ich.

Was ist denn nun diese Gravel-Liebe?

Abschließend kann man festhalten: der Begriff *Gravelbike* ist ein sehr bescheidenes Understatement für diese Fahrradgattung. Ja, das *Gravel* ist kein Spezialgenie in einzelnen Dis-

ziplinen, wie es zum Beispiel Rennräder sind auf befestigten Straßen, oder MTBs auf engen und steilen Trails, oder Trekkingbikes mit viel schwerem Gepäck. Aber irgendwie ist es doch



Foto: sks-germany.com

Gravelbikes lieben jeden Untergrund.

ein bisschen von alledem – ein Schweizer Taschenmesser für ein breites Feld an Abenteuermöglichkeiten. Ein Rad für alles Mögliche – auch für auf Kies, aber bei weitem nicht nur.

Gert Heimbold

ERLEBNIS. ABENTEUER. NATURMOMENTE.

Geführte Radtouren in der Vulkanregion Laacher See

Erleben Sie die Kraft der Natur hautnah! Gut geführt und genussvoll entdecken Sie eindrucksvolle Kraterlandschaften, malerische Seen und versteckte Pfade auf zwei Rädern. Unsere erfahrenen Guides nehmen Sie mit auf abwechslungsreiche Touren, die Wissen, Bewegung und Naturmomente perfekt verbinden.

Jetzt perfekte Tour buchen!

Tourist-Info Vulkanregion Laacher See
56653 Maria Laach
T +49 2636 19433
info@vulkanregion-laacher-see.de

www.vulkanregion-laacher-see.de



Bild: Bild Touristik GmbH/Dominik Kater



Sagenhafte Vulkanregion
LAACHER SEE

Auf zwei Rädern DAS GUTE LEBEN entdecken

Foto: Münsterland e.V./Philipp Fölting



Höhepunkt für jeden Radfahrer auf der 100-Schlösser-Route im Münsterland: das eindrucksvolle Schloss Nordkirchen

Das Münsterland ist ein wahres Paradies für Entdecker, die auf zwei Rädern die Schönheit der Region genießen möchten. Ob du die historische Friedensroute entlang radelst, majestätische Schlösser und Burgen auf der 100-Schlösser-Route entdeckst oder dich auf die Spuren europäischer Kulturgeschichte begibst – hier verbinden sich atemberaubende Natur und spannende Geschichte zu einem unvergesslichen Erlebnis.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

In sehenswerten Städten wie Warendorf und Gronau wartet auf dich ein perfekter Ausgangspunkt für deine nächste Radtour. Hier entdeckst du DAS GUTE LEBEN, die Gastfreundschaft und den Charme dieser einzigartigen Region. Mach dich bereit für eine Auszeit, die du so schnell nicht vergessen wirst!

Königin der Radrouten: 100-Schlösser-Route

Das Münsterland ist ein Paradies für Radfahrerinnen und Radfahrer – und die 100-Schlösser-

Route ist definitiv das Highlight! Auf mehr als 1000 Kilometern Radwegen entdeckst du die prachtvollen Schlösser, Burgen und malerischen Städte und Dörfer der Region. Die Strecke verbindet die historischen Bauwerke des Münsterlandes, darunter romantische Wasserschlösser, mächtige Burgen und elegante Herrenhäuser. Die Route führt in vier Rundkursen durch das Münsterland und bietet perfekte Strecken sowohl für Mehrtagestouren als auch für Tagesausflüge. Jeder Pedalschlag bringt dich ein Stück näher zu einer faszinierenden Geschichte, die in den ehrwürdigen Mauern der Bauwerke lebendig wird. Deine Auszeit wartet – und das Abenteuer auf dem Rad!

www.100-schloesser-route.de



Foto: Münsterland e.V./Christoph Steinweg

Auf der Friedensroute durch Münster

Friedensroute – Geschichte hautnah erleben

Steig aufs Rad und erlebe eine Zeitreise auf der Friedensroute, die die historischen Rathäuser von Münster und Osnabrück miteinander verbindet. Auf den Spuren der Friedensreiter von 1648 führt der rund 163 Kilometer lange Rundkurs durch die idyllische Parklandschaft des Münsterlandes und das Osnabrücker Land. Zwölf Hörstationen erzählen unterwegs spannende Geschichten aus der Zeit des Westfälischen Friedens. Die Route begeistert nicht nur Geschichtsfans, sondern auch Radler – malerische Städte und Orte laden zum Verweilen ein.

www.friedensroute.de



Foto: Europaradweg R1_D3/Thomas Kay

Entspanntes Radeln auf dem Europaradweg R1

Auf Tour durch europäische Kulturgeschichte

Wenn du auf eine noch größere Entdeckungsreise gehen möchtest, dann ist der Europaradweg R1 genau das Richtige. Auf mehr als 5100 Kilometern verbindet der Europaradweg Menschen, Natur und Kultur aus zehn EU-Ländern. Der westliche Abschnitt im Münsterland führt dich auf einer spannenden Reise durch „Schlösser, Burgen und Landidylle“. Hier kannst du beeindruckende Schlösser und Burgen entdecken und dich von der Geschichte verzaubern lassen. Die Strecke „Historische Städte erleben“ von Münster nach Detmold präsentiert dir strahlende Sandsteinbauten, charmante Gassen und Fachwerkhäuser. Und durch „Deutschlands kulturelle Mitte“

radelst du entlang der Höhen des Teutoburger Waldes und besuchst unter anderem das legendäre Hermannsdenkmal.

www.europaradweg-r1.de

Neue Broschüre mit 14 Radwandertipps

Das ausgeschilderte Knotenpunktnetz im Kreis Warendorf ist rund 900 km lang. Es besteht aus kleineren Rundkursen, die sich wie ein Wabennetz aneinander anschließen

und viele Radtourmöglichkeiten bieten. Damit dir die Auswahl leichter fällt und du die schönsten Radtouren in deinem Urlaub erleben kannst, haben wir 14 Tourentipps zwischen 28 und 66 Kilometern Länge in einer handlichen Broschüre zusammen-



gestellt. Zu jeder Tour findest du eine Detailkarte mit Informationen zur Strecke, Parkplätzen bzw. Bahnhöfen sowie Sehenswürdigkeiten an der Route. Darüber hinaus stehen auch GPS-Daten für dein Navigationsgerät zur Verfügung. An den Ausgangspunkten stehen Parkplätze zur Verfügung, wo du dein Auto abstellen kannst. Manche Orte verfügen auch über einen Bahnhof, so dass auch eine umweltfreundliche Anreise mit dem Zug möglich ist.

Die Broschüre kannst du kostenlos anfordern auf:

www.parklandschaft-warendorf.de

Mehr Informationen...

... findest du auf:

www.muensterland.com/radfahren

Telefonische Auskünfte erhältst du im Tourismus-Center des Münsterland e.V. unter 02571 | 94 93 92 sowie per E-Mail an touristik@muensterland.com. Spannende Erfahrungsberichte und Tipps gibt es auch auf dem Münsterland-Blog:

www.muensterlandblog.com

1999-2002: Start im Brückenforum Beuel mit 10 Ausstellern



2003: Umzug ins Forum...



Die ersten vier
Messen fanden
im Brückenforum
in Beuel statt.
Vom Besuch
zwischen 2000
und 4500 Besu-
chern waren wir
überwältigt.

1999: Von 2000 Besuchern überrannt

Vom Brückenforum über Beethoven- und Stadthalle nach Siegburg

Die ADFC-Radreisemesse in Bonn und jetzt in Siegburg ist die größte Messe in Nordrhein-Westfalen, die sich ganz auf Radtouristik, Radurlaub und Radtouren konzentriert. 1999 begann die Geschichte der Messe im Brückenforum Bonn. Obwohl es nur zehn Aussteller gab, kamen über 2000 Besucher zur Messe. Wir waren aus dem Häuschen. Ein Jahr später kamen sogar 4500 Besucher ins Brückenforum. Wir waren sprachlos. Zur vierten Messe präsentierten wir die Eifel als erste Partnerregion und mit Bärbel Dieckmann übernahm erstmals die Oberbürgermeisterin die Schirmherrschaft. Doch mit fast 30 Ausstellern war es so eng im Brückenforum, das wir 2003 in das Forum Süd der Beethovenhalle umzogen und mit Luxemburg den ersten internationalen Messepartner präsentierten. Mit Dänemark, Belgisch Limburg, Ostbelgien & Wallonie, dem österreichischen Weinviertel sowie dem Elsass (2x) sollten weitere internationale Partner folgen.

Doch 2005 sollte schon Schluss sein in der Beethovenhalle, wo wir mit 81 Ausstellern wieder zu wenig Platz hatten. 2006 zogen wir in die Stadthalle Bad Godesberg um, wo wir bis 2019 bleiben sollten. Als die Halle wegen Baufälligkeit gesperrt wurde, fanden wir 2020 im Rhein Sieg Forum in Siegburg eine neue Heimat. Doch schon die erste, fertig geplante Messe musste ausfallen – wegen Corona. Auch 2021 und 2022 mussten wir die jeweils fertig vorbereiteten Messen wegen der Corona-Auflagen absagen. Erst 2023 ging es in Siegburg los. Wirtschaftsministerin Mona Neubaur eröffnete die Messe, auf der wir erstmals mit dem österreichischen Weinviertel und der Rhein-Voreifel-Touristik zwei Messepartner präsentierten. 2026 findet schon die 25. rad+freizeit unseres Kreisverbandes statt. Wir sind wieder sprachlos. Und hoffen, Sie sind dabei!

Axel Mörer

Rückenwind im Jahr 2000



2023: Geglückter Neustart in Siegburg



2019: Die letzte Messe in Bad Godesberg





...Süd der Beethovenhalle.



Der Andrang in der Beethovenhalle war ungebrochen.



Weltenbummler-Forum in der Beethovenhalle



Fahrräder vor Gold in der Beethovenhalle



2006: Erste Messe in der Stadthalle Bad Godesberg



2016: Akrobaten werben für die Messe



In Godesberg hatten wir stets volles Haus.



Fest im Messeprogramm: Kinder-Rennen

Die Elbe – von der Quelle bis Magdeburg

Mit Rad und Fuß durch Böhmens Hain und Flur - und darüber hinaus

Von der Festung Königstein der Blick über die Elbe zum Luisenstein, rechts die Friedrichsburg

Eigentlich hatten wir den Elberadweg bereits 2013 von der Mündung bis zur Quelle befahren wollen; leider kam uns damals in Havelberg die Elbe in Form des zweiten Jahrhunderthochwassers entgegen – und das Jahrhundert war noch so jung. 2018 wollten wir dann das Versäumte nachholen – nun in umgekehrter Richtung und mit Start im tschechischen Riesengebirge.

Am Ursprung der Elbe

Zu Füßen der Schneekoppe sammelt sich die weiße Elbe in sumpfigen Wollgraswiesen, bevor



Unterhalb der Schneekoppe entspringt die „Weiße Elbe“

sie oberhalb von Spindlermühle mit dem von Westen her mäandrierenden Bach zusammen-

trifft, der sich hier schon Elbe nennen darf und aus der in Betonringe gefassten, offiziellen Elbquelle gespeist wird. Beide Quellen besuchen wir – zu Fuß. Zwei Tage dürfen die Räder noch von bevorstehenden Aktivitäten träumen, bevor wir unsere Tour mit einer 17 km langen Abfahrt nach Hohenelbe beginnen.

Elbabwärts durch Böhmen

Königinhof, Jaroměř, Pardubitz – es folgen viele böhmische Kleinstädte, die alle eins ge-



Marktplatz mit Mariensäule in Hostinné

meinsam haben: einen zentralen Marktplatz mit Mariensäule, um den sich Bürgerhäuser mit Arkadengängen scharen, die Geschäfte und Restaurants aufnehmen, darunter die von uns gerne besuchten Cukrárnas (Konditoreien). Beeindruckend auch die Aussicht vom 72 m

Der höchste seiner Art. Weltweit.



GEYSIR
Andernach
Eine Attraktion im Vulkanpark

**Museum.
Schiff.
Geysir.**

geysir-andernach.de

hohen weißen Turm in Königgrätz, die Sgraffito-Fassade des Pardubitzer Rathauses oder die nur scheinbar dreidimensional behauenen



Schloss Pardubitz

Fassadensteine am Königinofer Rathaus und am Pardubitzer Schloss, die illusionistisch auf den Putz gemalt sind.

An Elbe und Moldau

Sind wir anfangs noch auf kleinen, asphaltierten Sträßchen unterwegs, verläuft der in Tschechien schlicht mit der Nr. 2 bezeichnete Elberadweg nun häufig auf unbefestigten



v.l.n.r. Elbe, Moldau und Moldaukanal treffen sich hier

Treidelpfaden entlang des Flusses. In Mělník mündet die Moldau in die Elbe. Oder eher umgekehrt? Jedenfalls ist die Elbe hier deutlich schmaler als die Moldau und hat mit 279 Kilometer auch weniger Strecke hinter sich als die Moldau mit ihren 440 – und behält im weiteren Verlauf trotzdem ihren Namen. Denn als Elbe (Labe) war sie bereits in der Antike bekannt und eine wichtige Handelsroute.

Als Kaiser Franz Josef II. seine Festungsstadt an der Elbe zu Ehren Maria Theresias benannt

hat, konnte er nicht ahnen, dass der strahlende Name Theresienstadt rund 150 Jahre später unter einer historischen Schlammlawine begraben wurde. Die Gestapo richtete hier ein Gefängnis und KZ ein. Kaum einer der Insassen hat überlebt.

Auf der deutsch-tschechischen Grenze

Mit der Porta Bohemica gelangen wir ins böhmische Mittelgebirge. Über die offene Grenze fahren wir nach Deutschland, um gleich wieder auf die tschechische Seite nach Hrensko zu wechseln. Wir wandern zum Prebischtor – der



Das Prebischtor

größten natürlichen Sandsteinbrücke Europas – 26,5 m weit mit einer lichten Höhe von 16 m ragt es über den Wald empor. Aber auch auf deutscher Seite prägt der Sandstein nun das Landschaftsbild: Die niemals eingenommene Festung Königstein steht auf einem 240 m über den Fluss aufragenden Felsplateau; die Bastei ist schon seit 1800 Ausflugsziel und diente auch Caspar David Friedrich als Inspirationsquelle.

Dresden, Torgau, Wittenberg, Magdeburg

Nun jagt ein touristisches Highlight das nächste: Dresden mit Zwinger, Frauenkirche und der von



Die Semperoper in Dresden

manchen irrtümlich als Deutschlands schönstes Brauhaus angesehenen Semperoper. Und

sh-tourismus.de/radfernwege

echt nordiSH

2.919

Erlebniskilometer



**13 Radfernwege und
wunderschöne Nebenstrecken:
Entschleunigung garantiert.**



mit dem aus 23.000 Meissner Porzellanfliesen erstellten, 102 m langen „Fürstenzug“, der die sächsische Herrschergeschichte aufzeigt. Meissen mit dem ersten Schlossbau Deutschlands, der Albrechtsburg, und seiner weltberühmten



Detailarbeit in der Meissner Porzellanmanufaktur

Porzellanmanufaktur. Dann Kreinitz, wo am 25. April 1945 das erste protokollierte Zusammentreffen von US- und Roter Armee stattfand (einen Tag, bevor es in Torgau für die Fotografen nachgestellt wurde).

In Torgau selber beeindruckt vor allem das Schloss Hartenfels mit seinem Wendelstein, dem zum Hof hin offenen Treppenturm.

Wittenberg nennt sich „Lutherstadt“, da Martin Luther hier von 1508 bis zu seinem Tod 1546 lebte, zeitgleich und befreundet mit Philipp Melancthon und Lucas Cranach. Hier erfolgte auch der (historisch allerdings nicht verbürgte) Thesenanschlag an der Schlosskirche.



Luther-Denkmal und Stadtkirche St. Marien in Wittenberg

Eine wesentlich ältere Geschichte zeigt sich im Ringheiligtum in Pömmelte. Während das englische Stonehenge entstand, wurde hier ein „Woodhenge“ erbaut, mit 115 m Durchmesser deutlich größer, aber nicht so langlebig. Seit 2016 steht hier eine Rekonstruktion.



Ringheiligtum in Pömmelte – ein „Woodhenge“

Die letzte Station unserer Reise ist Magdeburg. Wir besichtigen die Grüne Zitadelle, Friedensreich Hundertwassers „Oase für Menschlichkeit und für die Natur in einem Meer von rationalen Häusern“. Was für ein Kontrast zum Bauhausgebäude, das wir zuvor in Dessau besucht



Die „Grüne Zitadelle“ in Magdeburg

haben. Dort die funktionelle, aber seelenlose Architektur Walter Gropius', hier die Verbundenheit von Mensch und Natur, die sich in Hundertwassers Aussage „Die gerade Linie ist gottlos“ manifestiert.



Uta und Thomas Meier an der Elbquelle

Nach drei sehr abwechslungsreichen Wochen bringt uns der IC zurück nach Bonn.

Thomas Meier



Auf ins **WaldReich** Siegen-Wittgenstein

www.siegen-wittgenstein.info



„Hels on Wheels“

Eine Weltreisende macht Station in Bornheim



Unterwegs in den arabischen Ländern

Fotos: Helen Dainty

Manchmal entstehen die spannendsten Begegnungen ganz unerwartet. So auch, als Helen Dainty, eine bekannte Solo-Cyclistin, Weltabenteurerin und seit 2016 selbst ernannte „full-time global hobo“, in Bonn und Bornheim Halt machte. Sie war gerade auf dem Rückweg von einer außergewöhnlichen Reise von England nach Libyen.

Über die Plattform www.warmshowers.org – ein weltweites, nicht-kommerzielles Netzwerk, über das Radreisende kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten bei Gastgeberinnen und Gastgebern finden – kam der Kontakt zustande. Für zwei Nächte war Helen zu Gast bei Familie Hilbers in Bornheim-Roisdorf, bevor sie ihre Weiterreise zu ihren Eltern in England fortsetzte.

Helen genießt Warmshower-Unterkünfte sehr, da sie ansonsten – auch im Winter – meist im Zelt schläft, kein Wunder bei einem Wochenbudget von 55 Euro. Aus Tschechien kommend hatte sie die letzten Nächte bei Eiskälte im Schnee gezeltet. Nach einem Sightseeing-Stop in Bonn kam sie glücklich in Bornheim an.

Es war sehr spannend, Einblicke in ein Leben voller Abenteuer, Begegnungen und interkul-

turellem Austausch zu gewinnen, zumal Helen viel in muslimisch geprägten Ländern unterwegs ist und in Libyen und Saudi-Arabien die erste solo fahrende Radreisende war.

Am zweiten Tag ihres Aufenthalts besuchte Helen die LVR-Ernst-Jandl-Schule Bornheim. Die fahrradfreundliche Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache (Fahrrad-AG in Kooperation mit dem ADFC, viele Schulräder, Stadtradeln etc.) bot einen passenden Rahmen für ihre Geschichte. Helen berichtete den ca. 90 Schülerinnen und Schülern eindrucksvoll von ihrer Reise, ihren Erfahrungen unterwegs und der Bedeutung von Offenheit, Mut und nachhaltiger Mobilität. Der lebendige Vortrag wurde von vier Schülerinnen und Schülern moderiert bzw. übersetzt, stieß auf großes Interesse und führte zu vielen Fragen und Gesprächsanlässen.

Melina & Deven (10. Klasse) über den Besuch

Am Mittwoch, 19. November 2025, war Helen Dainty, eine englische Radfahrerin, bei uns an der LVR-Ernst-Jandl-Schule in Bornheim zu Gast. Helen reist seit acht Jahren mit dem Fahrrad um die Welt und hat dabei bereits 55 Länder besucht. In ihrem Vortrag erzählte sie uns nicht nur von ihren Reisen, sondern auch davon, wie es überhaupt dazu kam, dass sie ihr Leben so komplett verändert hat. ➡➡➡



! Besuchen Sie uns auf
der rad+freizeit !

Wir leben e-Bike

- Hunderte e-Bikes auf Lager
- Größte Auswahl an Drei- und Lastenrädern in Bonn
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice
- 0 % Finanzierung
- Zusammenarbeit mit 15 Leasingfirmen

≡ *e-motion* ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-motion e-Bike Welt Bonn | Lievelingsweg 82 | 53119 Bonn
0228 18033625 | bonn@emotion-technologies.de

Bevor Helen mit dem Radfahren anfang, war sie schon ungefähr zehn Jahre im Ausland unterwegs oder hat dort gelebt. Sie war viel zu Fuß mit dem Rucksack unterwegs, hat verschiedene Kulturen kennengelernt und gemerkt, dass Reisen für sie mehr ist als nur Urlaub. Irgendwann



Erste solo fahrende Radreisende überhaupt in Libyen und Saudi-Arabien

fühlte sich das Radfahren dann wie der nächste logische Schritt an. Mit dem Fahrrad und einem Zelt unterwegs zu sein, machte das Reisen für sie einfacher und vor allem günstiger. Sie musste keine Hostels bezahlen und hatte keine hohen Fahrtkosten. So konnte sie viel länger reisen, ohne zwischendurch wieder arbeiten gehen zu müssen. Außerdem genießt Helen es sehr, dass sie durch das Radfahren fit bleibt. Jeden Tag bewegt sie sich an der frischen Luft und merkt, wie gut ihr das körperlich und auch mental tut.

Toleranz und Offenheit ist der Schlüssel

Ein weiterer wichtiger Punkt für sie ist der Kontakt zu Menschen. Beim Backpacking trifft man oft andere Reisende, die genauso unterwegs sind wie man selbst. Auf dem Fahrrad ist das anders. Man lernt vor allem Einheimische kennen, Menschen, die wirklich in den Orten leben, durch die man fährt. Genau das macht für Helen den Reiz dieser Art zu reisen aus. Auf ihren Reisen hat sie viele besondere Begegnungen erlebt. Eine davon hat sie beson-

ders geprägt. Diese Erfahrung machte sie in einem abgelegenen Teil Südirans. Sie war auf der Suche nach einer Pension, doch die ganze Gegend sah aus wie ein Katastrophengebiet. Im Jahr davor hatte es dort ein starkes Erdbeben gegeben. Viele Häuser waren beschädigt oder zerstört. Laut Google Maps sollte sich an einem bestimmten Ort eine Pension befinden, also klopfte Helen an die Tür eines Hauses.

Die Familie war zwar etwas verwirrt, lud sie aber trotzdem sofort ein. Sie zeigten ihr das Haus, nahmen sie mit zum Strand und aßen gemeinsam mit ihr. Helen blieb dort zwei Tage, und diese Zeit ist ihr bis heute sehr im Gedächtnis geblieben. Als sie am nächsten Morgen wieder abreiste, fragte die kleine Tochter der Familie nach dem Paddington-Bären, der an Helens Fahrrad befestigt war. In England ist Paddington eine bekannte Geschichte über einen Bären, der aus Peru nach London kommt und dort auf die Freundlichkeit anderer Menschen angewiesen ist.

Als Erwachsene verstand Helen, dass diese Geschichte auch eine wichtige Botschaft hat: Sie zeigt, wie wichtig es ist, Migranten und Flüchtlinge willkommen zu heißen. Doch als Helen versuchte, dies der iranischen Familie zu erklären, wurde ihr etwas sehr Wichtiges klar. Diese Menschen brauchten keine Geschichte über einen

Bären, um Freundlichkeit zu lernen – sie lebten diese Freundlichkeit bereits ganz selbstverständlich.

Die Routinen während einer solchen Reise

Natürlich besteht Helens Alltag nicht nur aus großen Erlebnissen. Beim Radfahren muss man auch regelmäßig Pausen machen. Normalerweise hält Helen alle 25 bis 30 Kilometer an, um



Helen erklärt ihr Reiserad und ihre Ausrüstung.

Foto: Marco Hilbers

sich auszuruhen, etwas zu essen oder ihre Karte zu checken. Innerhalb einer Woche versucht sie außerdem, ein oder zwei sogenannte „Null-Kilometer-Tage“ einzulegen. An diesen Tagen fährt sie gar nicht Fahrrad, sondern ruht sich aus oder erledigt andere Dinge. Wenn sie eine große Stadt wie Prag oder Budapest erreicht, bleibt sie manchmal ein paar Tage länger. So hat sie genug Zeit, die Stadt richtig zu erkunden, Sehenswürdigkeiten anzuschauen und das Leben dort kennenzulernen. Für sie gehört das genauso zum Reisen dazu wie das Radfahren selbst.

Radreisen stärkt nicht nur die Muskeln

Durch ihre Reisen hat Helen viel über sich selbst gelernt. Sie hat gemerkt, dass sie viel mehr schaffen kann, als sie früher gedacht hätte. Am Anfang war sie oft unsicher, ob sie und ihr Fahrrad den Herausforderungen gewachsen sind. Doch jedes Mal, wenn etwas Schwieriges passiert ist, hat sie es irgendwie gemeistert. Und wenn später wieder etwas schiefling, konnte sie sich daran erinnern:



Als einzige Frau bei einer Gruppen-Radtour in Libyen

„Ich habe die letzte Herausforderung geschafft, also schaffe ich diese bestimmt auch.“

WIR BIETEN IHNEN

- GPS-TRACKS für Ihr Smartphone
- 25 TOUREN-FLYER (online bestellbar)
- WEBSITE mit Routenübersicht und weiteren Wanderungen
- GEFÜHRTE WANDERUNGEN
- NATURFÜHRER mit Kurzclips

NATUR & KULTUR
im KREIS HERFORD



WANDERN IM KREIS HERFORD

Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

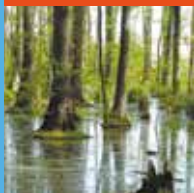
Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:

www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Geschichtsrouten
- 9 Denkmallrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtagestouren



Mit der Zeit hat das ihr Selbstvertrauen stark verbessert. Trotzdem gibt es auch heute noch Momente, in denen sie zweifelt. Dann braucht sie oft einfach etwas Zeit, um wieder klarer denken zu können. Manchmal ist es nur ein kurzer Gedanke, zum Beispiel wenn sie sich fragt: „Warum schlafe ich eigentlich allein in



Foto: Marco Hilbers

Als Dankeschön für den Vortrag und die Inspirationen eine Tasse als Gastgeschenk

diesem Wald?“ Sehr selten halten diese Zweifel ein oder zwei Tage an. Doch sie erinnert sich immer daran, dass sie jederzeit anhalten oder umkehren könnte, wenn es wirklich nötig wäre. Interessanterweise macht genau dieses Wissen es ihr leichter, weiterzufahren.

Auch extreme Situationen gehören zu ihrem Leben auf Reisen dazu. Als sie einmal durch die Wüste fuhr, musste sie einen 10-Liter-

Wasserbeutel dabeihaben, weil es extrem heiß war. Diese Menge Wasser reichte gerade so für einen ganzen Tag. Ein anderes Mal musste sie für längere Zeit in ihrem Zelt bleiben, weil es so stark geregnet hatte, dass Weiterfahren unmöglich war. Für solche Situationen ist Helen gut vorbereitet. Sie hat zum Beispiel eine solarbetriebene Powerbank, mit der sie ihr Handy aufladen kann. So bleibt sie auch in abgelegenen Gegenden erreichbar.

Nachhaltige Wirkung auf uns Schüler

Helens Besuch bei uns war sehr spannend und inspirierend. Sie hat uns gezeigt, dass reisen nicht immer teuer oder kompliziert sein muss und dass Mut und Offenheit oft mit tollen Begegnungen belohnt werden. Vor allem aber hat sie deutlich gemacht, wie viel man über sich selbst lernen kann, wenn man den Schritt wagt und sich auf etwas Neues einlässt. Im Nachgang haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 im Unterricht intensiv mit dem Thema Lebensentwürfe beschäftigt. Einige fühlten sich angeregt, selbst einmal auf große Fahrt zu gehen.

Helens nächste Reise startet im Frühjahr von England über Bilbao nach Kapstadt und wird mehrere Jahre dauern. Im Internet kann man Helen folgen. Der Link steht unten.

**Melina Loosen, Deven Fina
und Marco Hilbers**

Helen folgen: <https://helsonwheels.bio.link> und www.youtube.com/@helsonwheels



Feriengäste, Geschäftsleute,
Wanderer, Biker und Kletterer
hier können Sie Ihren

Aufenthalt in der Eifel genießen

Unser 2017 neugebautes Gästehaus verfügt über 6 Doppelzimmer alle mit Balkon, WC + ebenerdiger Dusche, SAT-TV, kostenfreies WLAN, reichhaltiges Frühstück, E-Ladestation (Wallbox) und kostenfreien Parkplätzen.



Gästehaus
Am
Hochsimmer

Monika und Achim Müller
Alte Schulstraße 4, 56729 Ettringen
Mobil (+49 157) 72 67 39 57
info@gaestehaus-am-hochsimmer.de
www.gaestehaus-am-hochsimmer.de

Liebliches Taubertal: Radurlaub auf Premiumradweg mit fünf Sternen

ANZEIGE

Fotos: Tourismusverband Liebliches Taubertal/Tom Weiler



Rothenburg, historische Perle an der Tauber

Der Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ zwischen Rothenburg ob der Tauber und Wertheim am Main hat mit 5 Sternen die höchste Qualitätsauszeichnung in Deutschland, die der ADFC vergibt. Die familienfreundliche Tour führt auf 100 Kilometern durch das idyllische Tal der Tauber. Radler erleben eine herrliche Landschaft mit Rebhängen, Steinriegeln und Waldzügen ebenso wie alte Schlösser, Klöster und hübsche Fachwerkstädte. Romantische Kirchen, zauberhafte Klöster und idyllische Mühlen laden zum Staunen und Verweilen ein.

Der Radelnde lernt nach dem Start im mittelalterlichen Rothenburg ob der Tauber unter anderem die Herrgottskirche mit Altar von Tilman Riemenschneider in Creglingen, die Tauberbrücke von Balthasar Neumann in Tauberrettersheim, das Schloss Weikersheim, das Residenzschloss mit Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim, die Weinlandschaft um Lauda-Königshofen, das Kurmainzische Schloss in Tauberbischofsheim, das Kloster Bronnbach und die Stadt Wertheim kennen. Dort endet die Tour mit einem herrlichen Blick auf die beeindruckende Steinburg, die am Zusammenfluss von Main und Tauber über der Stadt thront. So viel kulturelle und landschaftliche Vielfalt machen die Strecke zu einem der schönsten Radwege in Deutschland.

Das gastronomische Angebot entlang der Strecke glänzt mit regionalen Köstlichkeiten, wie beispielsweise verschie-



Ein Muss hoch über Tauber und Main: Burg Wertheim

denen Grünkerngerichten sowie heimischen Weinen und Bieren. Im Lieblichen Taubertal treffen die Weinanbaugebiete Baden, Franken und Württemberg aufeinander und bieten damit eine Vielzahl an herausragenden Weinen. Das Highlight ist die heimische Rebsorte Tauberswarz, die nur hier angebaut werden darf. Regionale Brauereien mit ihren verschiedenen Biersorten erweitern die Getränkeauswahl in den Gasthöfen, Restaurants und Biergärten.

Konzerte in der TauberPhilharmonie in Weikersheim oder Freilichttheateraufführungen in Freudenberg am Main, Niederstetten und Röttingen runden einen gelungenen Aufenthalt ebenso wie ein Besuch eines der vielen kleinen Spezial-Museen ab. Ergänzend zum Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“

gibt es viele weitere Radwege wie den „Sportiven“, den „Main-Tauber-Fränkischen Rad-Achter“ oder die zwölf Erlebnistouren, die in die Seitentäler der Region führen.

Dadurch können ambitionierte Radfahrer ihre Tour einfach verlängern oder durch Rundkurse verschiedene Städte kennenlernen. Wenn Sie mehr wissen wollen oder Beratung benötigen, dann wenden Sie sich an:



Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ e. V.

Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim

Tel. 0 93 41 82 58 06

touristik@liebliches-taubertal.de

www.liebliches-taubertal.de

Remagener Fahrradbrücke kommt voran



Illustration: Stadt Remagen / BORAPA Ingenieurgesellschaft

Remagen, Erpel und die Region wollen eine Brücke für Radfahrer und Fußgänger über den Rhein bauen. Eine Kosten-Nutzen-Analyse sagt jetzt: Die Brücke hat einen hohen Nutzen und ist förderfähig. Jetzt soll das Land Rheinland-Pfalz als Bauherr gewonnen werden.

Die Planung für eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke zwischen Remagen und Erpel ist einen Schritt weiter vorangekommen. In einer Studie wird der Brücke ein hoher wirtschaftlicher und touristischer Nutzen attestiert. Nun wollen die beteiligten Kommunen und Landkreise das Land Rheinland-Pfalz bewegen, als Bauherr die Brücke zu bauen.

Ende Oktober stellten die Verkehrswissenschaftler des Frankfurter Architektur- und Ingenieurbüros Sweco in der Hochschule Remagen ihre Studie vor, in der die Baukosten der Brücke von derzeit geschätzten 26 Millionen Euro mit dem Nutzen verglichen werden. Das Ergebnis: Der Nutzen übersteigt die Kosten deutlich um den Faktor 1,52. Damit ist das Projekt förderfähig.

Die Gutachter erwarten, dass sich die Fahrzeiten über den Rhein hinweg stark verkürzen und Pendler leichter eine Arbeit auf der anderen Rheinseite annehmen werden, was der lokalen Wirtschaft und dem Arbeitsmarkt zugutekommt. Knapp 2500 Radfahrer und Fußgänger würden demnach die Brücke täglich nutzen, um

Ziele auf der jeweils anderen Rheinseite anzu-steuern. Die Nahversorgung profitiere ebenso von einer Brücke wie die ärztliche Versorgung. Gleiches gelte für Angebote aus dem Bereich Kultur und Bildung, Dienstleistungen und Handel. Zudem könnten die Menschen leichter den ÖPNV auf beiden Seiten des Rheins nutzen, wo zwei Bahnstrecken verlaufen.

Besonders betont wurde die touristische Attraktivität einer Rheinquerung per Hängeseilbrücke im Zuge der vorhandenen Brückenpfeiler der früheren Ludendorff-Brücke. Aktuell wird der motorisierte Verkehr über die Fähre zwischen Remagen-Kripp und Linz abgewickelt. Radfahrer können auch eine Fußgänger- und Fahrradfähre direkt zwischen Erpel und Remagen nutzen, sie ist die einzige direkte Verbindung zwischen beiden Kommunen. Die nächsten Straßenbrücken liegen in Neuwied und Bonn.

Die touristische Bedeutung der Brücke könnte zudem wachsen, weil nicht nur die beiden Rhein-Radwege direkt verbunden wären. Zudem will das Land Rheinland-Pfalz im Zuge der Bundesgartenschau 2029 im Oberen Mit-

telrheintal, die auch die Region Koblenz einbezieht, eine Radpendleroute von Koblenz über Remagen bis nach Mehlem realisieren. Die Route soll zudem einen Abzweig nach Bad Neuenahr ins Ahrtal erhalten. Das würde bedeuten, dass der Radverkehr am Rhein noch ansteigen würde.

Seit 2018 wird in der Region über eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke diskutiert. Gemeinsam arbeiten der Kreis Ahrweiler, der Kreis Neuwied und der Rhein-Sieg-Kreis sowie die Kommunen Remagen, Erpel und Unkel an der Umsetzung. Die Landrätin des Kreises Ahrweiler, Cornelia Weigand, freute sich über das Ergebnis der Studie. „Dank der neuen Brücke rückt die Region enger zusammen. Ein Brückenschlag ist gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll.“

Allerdings dämpften die Stadtplaner die Hoffnung, dass die schlanke Hängeseilbrücke schon

Rückenwind als ePaper

Sie können den **Rückenwind** statt auf Papier auch als ePaper lesen. Der Umstieg ist einfach: Auf <https://www.adfc-bonn.de/Umfrage> können Sie das Printabo durch ein ePaper-Abo ersetzen. Diese Seite erreichen Sie auch über den QR-Code. Sie können dort auch zusätzliche Familienmitglieder angeben, die ebenfalls eine Mail erhalten sollen, wenn der neue elektronische **Rückenwind** erscheint.



bald realisiert wird. Für die Planungs- und Genehmigungsphase rechnen die Planer mit sechs Jahren. Anschließend müssen die Brückentürme saniert und die Brücke gebaut werden.

Axel Mörer

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Radfahrer schützen

Was die Lkw-Sperrung der Nordbrücke für den Radverkehr bedeutet



Foto: Autobahn GmbH

Die Nordbrücke in Bonn wird voraussichtlich ab Februar für Schwerlastverkehr gesperrt. Bis zu 1000 Lkw werden sich täglich zusätzlich durch das Stadtgebiet quälen. Das hat Folgen auch für den Radverkehr in der Stadt.

Die Sperrung der Bonner Nordbrücke für Lkw über 7,5 Tonnen trifft die Stadt hart. Bis zu 1000 Lkw werden sich täglich zusätzlich durch das Bonner Stadtgebiet quälen, so die Befürchtung. Das hätte auch Folgen für den Radverkehr.

Von den rund 5000 Lkw, die täglich über die Nordbrücke fahren, werden nach der Sperrung der Brücke für Schwerlastverkehr im Februar zwischen 500 und 1000 Laster künftig durch Bonn fahren, so Prognosen. Viele der Ausweichrouten wie Kölnstraße, Siegburger Straße, Königswinterer Straße und Reuterstraße sind schon heute für Radfahrende gefährlich. Wenn dort künftig noch mehr schwere Fahrzeuge unterwegs sind, steigt das Unfallrisiko deutlich. Die jetzt aufkommende Forderung, dass Radspuren weichen müssen, um dem motorisierten Verkehr mehr Platz zu verschaffen, ist nicht zielführend. Wer Radfahrende verdrängt, treibt sie ins Auto – und verschärft damit die Staus, die man eigentlich vermeiden will.

Der Großteil der 5000 täglichen Lkw über 7,5 t auf der A565 will keine Ziele in Bonn oder im Rhein-Sieg-Kreis anfahren. Er nutzt die Strecke, weil sie die schnellste Verbindung zum

Ziel darstellt. Zeit ist die Währung, die im Transportgewerbe zählt. Dafür werden auch Bußgelder eingepreist. Genau dieser Verkehr muss konsequent ferngehalten werden.

Auf weiträumige Umleitungen über A61, A1, A3 und A48 muss der Schwerlastverkehr frühzeitig hingewiesen werden. Und auch die Kontrollmöglichkeiten wie Waagen und Silhouetten-Blitzer müssen früh genug eingesetzt werden.



Fotograf unbekannt, Quelle LVR

Schon bei der Verkehrsfreigabe der Nordbrücke am 28. Juni 1967 waren die ersten Radfahrer auf der Brücke unterwegs. Vorne im Bild LVR-Pressesprecher Hans Rudolf Hartung (l.) und Landesbaudirektor Herbert Ley.

Wer erst an der Ausfahrt Poppelsdorf gestoppt wird, hat keine Alternative mehr – und landet zwangsläufig im innerstädtischen Straßennetz, um dann den Rhein über Süd- oder Kennedybrücke zu queren.

Der Radschnellweg, der keiner werden darf

Seit mehr als einem Jahrzehnt fordern Stadt und Kreis einen Radschnellweg entlang der A565. Die Strecke hätte enormes Potenzial: zehn Kilometer, acht Anschlussstellen, perfekte Pendlerrelationen. Doch der Bund und seine Autobahn GmbH blockieren: kein Platz auf der Brücke, kein Betriebsweg am Tausendfüßler, keine Zeit für andere Planung.

Dabei wäre längst Zeit gewesen für eine 1:1 Sanierung des heutigen Bestandes, über dessen Erweiterung dann immer noch entschieden werden könnte. Und die Mehrheit der Lokalpolitik und der Verbände will zwar den Radschnellweg, aber auf keinen Millimeter des überdimensionierten Autobahnausbaus von 20 auf 40 Meter Breite verzichten.

Das ist nicht nur verkehrspolitisch rückwärtsgewandt, sondern auch historisch fragwürdig. Schon 1967 wurde auf der Nordbrücke ein begleitender Weg gebaut. Heute erklärt die Autobahn GmbH auf ihrer Website „bonnbewegt“, sie dürfe nicht Baulastträger für Fahrradinfrastruktur sein. Radverkehr gilt noch immer als Fremdkörper.

Die Sperrung als Weckruf

Die marode Brücke ist ein Problem – aber sie legt auch ein strukturelles Versagen offen: Jahrzehntlang wurde der Autoverkehr priorisiert, während sichere Radwege als „nice to have“ galten. Die aktuelle Situation beweist das Gegenteil. Radverkehr ist kein Luxus, sondern ein zentraler Baustein einer funktionierenden Stadtmobilität. Wer jetzt Radspuren infrage stellt, gefährdet nicht nur Menschenleben, sondern ignoriert die Realität einer wachsenden Stadt, die dringend Alternativen zum Auto braucht.

Bernhard Meier

Auf Entdeckertour in der Lüneburger Heide



- Entspannen am Hardausee
- Radfahren, wandern, Kanutouren
- Museumsdorf und Heideflächen
- Camping am See



Info & Unterkunftsverzeichnis

in der Touristinfo Hösseringen
unter Tel. 0 58 26 / 16 16 oder
info@suderburgerland.de



suderburgerland.de Suderburger Land



Der Schuss ging nach hinten los

Ohne „Radfahrer frei“ müssen Radler auf die Straße ausweichen, jedoch zu gefährlich ohne Überholverbot für Autos.

Die Mailkorrespondenz des ADFC mit dem Bonner Tiefbauamt zur Adenauerallee ist lang. Nicht wegen der aus unserer Sicht sehr guten neuen Spuraufteilung zwischen Bundeskanzlerplatz und Koblenzer Tor, sondern wegen des ausgesparten Abschnitts zwischen Justizministerium und Bundesrechnungshof. Dort entsteht in Fahrtrichtung Norden das neue Bundesamt für Justiz.

An der Baustelle zwischen den Hausnummern 91-97 gibt es auf rund 200 Meter einen Engpass für alle Verkehrsteilnehmer: Die Verkehrsführung dort ist maximal optimal auf die Bedienung der Baustelle ausgerichtet. Lkw können zur Anlieferung fast den kompletten ersten Fahrstreifen nutzen. Der Fußweg ist mit einem Container für das Baubüro und Containern für Baustellenabfälle vollgestellt.

Bereits im September hatte uns das Presseamt der Stadt mitgeteilt: „Es handelt sich um eine genehmigte Sondernutzung im Zusammenhang mit dem Neubau eines Bürogebäudes. Bauherr ist das Bundesamt für Justiz. Die Genehmigung

wurde für den Zeitraum 17.02.2025 – 16.07.2027 erteilt. Beschildert ist ein Fußweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ mit einer lichten Breite von 1,50 m. Da keine Benutzungspflicht besteht, können Fahrradfahrer optional die Fahrbahn nutzen. Die Größe der Fläche ergibt sich aus logistischen Anforderungen der Baustelle.“

Glauben ist schön, Nachmessen ist besser

Dass der nach unseren Messungen eher knapp 1,40 m breite Gehweg (Radfahrer frei) für Begegnungen zwischen Radfahrenden und Fußgängern, für Rollstühle, Lastenräder, Anhänger



Der Zollstock lügt nicht.



Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
AUSWAHL

**Online
und
vor Ort**

Fahrrad XXL Feld – dein Bike-Experte in Sankt Augustin

Ob City, Tour oder Trail – bei uns findest du das passende Fahrrad oder E-Bike für deine Leidenschaft. Seit 1954 leben wir Fahrradbegeisterung – heute mit einem der größten Sortimente Deutschlands.

- ✓ 50.000 Bikes und E-Bikes sofort verfügbar
- ✓ Über 50 Top-Fahrradmarken im Sortiment
- ✓ Umfangreiches Zubehör- und Bekleidungssortiment
- ✓ Teststrecken im Innen- und Außenbereich
- ✓ Leasing mit allen gängigen Anbietern
- ✓ Attraktive Finanzierungsangebote
- ✓ Persönliche Fachberatung und individuelle Vermessung
- ✓ Große Fachwerkstatt für Service und Reparatur

Top-Marken, starke Services, alles an einem Ort!

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin
MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr
SEP –FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

Entdecke uns
auch online:



fahrrad-xxl.de

und für Räder für mobilitätseingeschränkte Menschen zu schmal sei, hatte der ADFC mehrfach gegenüber dem Tiefbauamt, das solche Sondernutzungen für Baustellen genehmigen muss, angemahnt. Dass das Prinzip „Obersticht Unter“ auch bei Sondernutzungen gilt, wenn der Bund eine Baustelle in Bonn plant, ist



Foto: Werner Böttcher

Für Radler und Radlerinnen mit körperlichen Einschränkungen wird es schwierig.

geschenkt. Aber hätten nicht die Baucontainer auch an dem Weg zum oder auf dem Parkplatzgelände des benachbarten Bundesrechnungshofes stehen können. Könnte der Baucontainer nicht hinter dem Zaun des Bestandsgebäudes stehen, das auch dem Bund gehört? Das hätte eine Verbreiterung des abgesperrten Fußwegs mit Beschilderung „Radfahrer frei“ auf zwei Meter ermöglicht, und kein Radfahrer müsste sich todesmutig auf den verengten Fahrstreifen in den fließenden Verkehr einfädeln. Aber die Lösung des Tiefbauamtes sah dann so aus:

„Radfahrer raus!“ statt „Radfahrer frei“

Dass wir beim Bonner Tiefbauamt beim Bohren von dicken Brettern oft auf sehr harte Stellen im Holz stoßen, war für uns im ADFC nicht ungewöhnlich. Überrascht waren wir aber doch, als das Tiefbauamt ein paar Tage vor Weihnachten schließlich reagierte – nur ganz anders als erwartet. Statt etwas mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger einzuräumen, wurde

schlicht und einfach die Beschilderung „Radfahrer frei“ entfernt.

Radfahrer dürfen jetzt über den Fußweg schieben, auch mit Anhängern, Lastenrädern oder Reha-Rädern, sofern die 1,4 Meter Breite zwischen den Baugittern dafür auch bei Begegnungen mit Fußgängern ausreichen. Räder werden beim Schieben ja nicht gerade schmaler. Wer dennoch aufsitzt, riskiert ein Bußgeld von 55 €. Oder sie fädeln sich vom kurzen Stück des schönen neuen Radwegs kommend in den fließenden Verkehr ein – was auch für versierte Alltagsfahrer nicht ungefährlich ist.

Die jetzt gewählte Verschlimmbesserung ist nach Ansicht des ADFC nicht akzeptabel. Die Empfehlung, doch einfach die Autospur zu benutzen, ist trotz Baustellenbeschilderung und Tempo 30 nicht wirklich zu verantworten, gerade für ungeübte Radfahrende. Rücksichtnahme sollte man auch vom Bauherrn einfordern. An einem halben Meter mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer würde ein Bundesamt für Justiz kaum scheitern. Oder ist als Ergebnis des laufenden Verkehrsversuchs erwünscht, dass möglichst viele Radfahrende sich von der Nutzung der Adenauerallee abhalten lassen?



Zu breit macht sich hier die Baustelle.

Auch mit zunehmendem Baufortschritt sollten Änderungen möglich sein: Die Baustelle wird nach Plan noch bis in die zweite Jahreshälfte 2027 bestehen bleiben. Wir sind gespannt, ob der Amtsschimmel sich noch einmal bewegt.

Bernhard Meier

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204

Fax: 0228/224264

Mail: jan-wunderlich@web.de

Samstag

9:30-14:00 Uhr



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Unfallstelle B9/Stadtbahn Ollenhauer Straße



Radfahrverbot ist keine Lösung

Der Übergang zur Haltestelle Ollenhauerstraße ist ein trauriger Schauplatz schwerer Unfälle.

Der Übergang über die B9 an der früheren SPD-Baracke ist eine Gefahrenstelle. Bei der Querung der B9 und der mittig liegenden Straßenbahngleise zwischen Ollenhauerstraße und Zitelmannstraße ist es bereits mehrfach zu schweren Unfällen gekommen.

Zuletzt im Februar 2025 wurde hier ein 79-jähriger Fußgänger von einer Straßenbahn erfasst und tödlich verletzt. 2019 starb ein 32-jähriger Radfahrer, als er nach dem Abschlussfeuerwerk von Rhein in Flammen an der Bahnhaltestelle Ollenhauerstraße/Gronau mit der Bahn kollidierte. 2017 wurde eine 76-jährige Fußgängerin hier von einer Stadtbahn erfasst und tödlich verletzt.

In der Sitzung des neuen Stadtrates im Dezember stand das Thema auf der Tagesordnung. Der Bürgerbund hatte einen Antrag eingebracht: „Schulwegsicherung Friedrich-Ebert-Allee (B9) im Bereich der Stadtbahnhaltestelle Ollenhauer Straße“. Dazu hatte die Verwaltung als Lösungsvorschlag mitgeteilt, dass sie inzwischen die Querungsmöglichkeiten nur noch auf den Fußverkehr umgestellt habe. Dazu seien

die Schablonen der Ampel ausgetauscht und die Markierungen für die Querungsmöglichkeiten über die Fahrbahnen für den Radverkehr entfernt worden.

Radverkehr raus - das ist nach Ansicht des ADFC an dieser Stelle keine sichere und angemessene Lösung. Schon ein kurzer Besuch an der Stelle reicht, um festzustellen, dass die vermeintliche Lösung weltfremd ist und sich Radfahrende, darunter viele Schüler und Schülerinnen, dort nicht vom Queren der Fahrbahn und der Straßenbahnstrecke auf dem Rad abhalten lassen.

Das hat Gründe: Die Achse Zitelmannstraße - Ollenhauerstraße ist im Radverkehrsnetz der Stadt als Hauptroute (RA II) ausgewiesen. Die Zitelmannstraße, die direkt zum Überweg Ollenhauerstraße führt, wurde in 2025 als Radhaupttroute formal auch zur Fahrradstraße gemacht. Die Querung der B9 an dieser Stelle ist die einzig sinnvolle Wegfortsetzung, wenn man radelnd aus der Zitelmannstraße kommt, denn so gelangt man zum Friedrich-Ebert-Gymnasium und weiter zu den Radwegen entlang der Bahntrasse oder weiter nach Dottendorf. Diese



Hauptroute ist damit eine wichtige Verbindung zwischen den von ADFC und Radentscheid vorgeschlagenen Velorouten 1, 3, 7 und 10. Da ist es widersinnig, die daran anschließende Querung der B9 zum reinen Fußgängerüberweg zu machen.

Der bisherige Hinweis für die Fußgänger, dass an dieser Stelle auch mit Radfahrenden zu rechnen ist, fehlt und erhöht das Konfliktpotential. Selbst dann, wenn Räder geschoben werden, sind die derzeitigen Platzverhältnisse viel zu beengt. Vor allem wenn mehrere Räder in beide Richtungen queren wollen, ganz zu schweigen von Lastenrädern und Rädern mit Anhängern, wird es richtig eng für Fußgänger, die queren oder zum Bahnsteig wollen.

Was wirken könnte: eine deutlich breitere und entsprechend markierte getrennte Querung für den Rad- und Fußverkehr an dieser Stelle, um die Verkehre der Kfz und der Stadtbahnen sicher kreuzen zu können. Hätte der Radverkehr eine vom Fußverkehr getrennte Querung ohne Zugang zur Haltestelle dürfte sich die Situation deutlich entspannen. Hinzu kommt: durch die geplante Bebauung des Miesen-Geländes in Dottendorf und die geplante Unterführung der DB an dieser Stelle ist zukünftig damit zu rechnen, dass der Radverkehr zwischen Dottendorf und der Gronau (Regierungsviertel) über die Achse Ollenhauer Straße - Zitelmannstraße signifikant zunehmen wird. Daher drängen wir darauf, dass bei der Planung der künftigen Ausgestaltung der B9-Querung die Belange aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden.

Auf Antrag der Grünen beschloss der Rat immerhin eine Vertagung mit dieser Maßgabe:

- 1) Die Ergebnisse der Unfallkommission (die Anfang Januar tagt) werden mit Vertreter/innen des ADFC in einem gemeinsamen Gespräch eruiert.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob südlich des Fußübergangs eine zusätzliche Querungsstelle des Radverkehrs eingerichtet werden kann.

Bernhard Meier



Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind.

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose Marktpreiseinschätzung nutzen.

Deutsche Bank Immobilien GmbH
Alfred Martin Dülge
Selbstständiger Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)
Telefon 0160 92304050
alfred-martin.duelge@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/badhonnet



Den Ennert anbinden



Eine radpolitische Tour an Pützchens Chaussee

Wann werden die Wünsche der Bürger erhört?

Am Sonntag, den 16. November 2025, trafen sich Vertreter und Vertreterinnen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg und des Bürgervereins Niederholtorf mit Bürger/innen aus Bonn und den Ortschaften auf dem nördlichen Ennert sowie Mitgliedern der Bezirksvertretung Beuel, um die Bedingungen für den Radverkehr auf der Pützchens Chaussee zu begutachten und Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Wer von Niederholtorf und den umliegenden Ortschaften nach Bonn radelt, kennt das Problem: An der Pützchens Chaussee bleibt nur die Wahl zwischen einem sehr schmalen, für den Radverkehr freigegebenen Gehweg und der Fahrbahn mit Tempo 70, beides weder besonders sicher noch komfortabel. ADFC und Bürgerverein sehen hier ebenso wie betroffene Anwohner und Anwohnerinnen dringenden Handlungsbedarf. Die Strecke liegt zudem in einem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet, was eine Verbreiterung des Straßenquerschnitts erschwert, da der Lebensraum vieler, teils gefährdeter Arten damit weiter eingeschränkt würde. Naturschutz, Rad-, Fuß- und Autover-

kehr müssen hier also unter einen Hut gebracht werden - kein leichtes Unterfangen!



Enger Fußweg oder Schnellstraße - keine wirklich sicheren Alternativen für Radler und Radlerinnen

Beim Auftakt der radpolitischen Tour am Kreisverkehr in Niederholtorf wurde deutlich, wie stark der aktuelle Zustand alle, insbesondere ältere Menschen und Kinder in ihrer Mobili-

tät einschränkt. Viele der mehr als zwanzig Anwesenden berichteten von Unsicherheiten sowohl auf dem Hochbord-Gehweg als auch auf der Fahrbahn. Auch Probleme innerhalb



Frank Begemann erklärt das Konzept der Velorouten.

der Ennert-Ortschaften wurden angesprochen.

Anschließend nahmen einige Teilnehmende die kritischen Punkte im Rahmen einer gemeinsamen Befahrung genauer in den Blick. Konkrete Ansätze werden aktuell in Absprache mit den betei-

ligten Akteuren, etwa Verwaltung inklusive unterer Naturschutzbehörde und dem BUND abgestimmt, um eine langfristig für alle Verkehrsteilnehmerinnen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse tragbare Lösung zu finden.



Regel Austausch unter den ansässigen Bürger/innen

Der ADFC betont die besondere Bedeutung der Strecke: Sie ist nämlich Teil des vom ADFC mit dem Radentschied zusammen entwickelten Veloroutennetzes (Veloroute 8, Oberholtorf <-> Beueler Rheinufer) und zugleich eine der weniger steilen Anfahrten auf den Ennert und ins Pleiser Hügelland. Für Radpendler ist sie daher zentral, wenn nicht alternativlos, und sollte dringend für alle sicher und entspannt befahrbar gestaltet werden.

Jakob Zachariae

BLEIB IN

BEWEGUNG.

→ WIR UNTERSTÜTZTEN DICH DABEI.

DER Radladen und DIE Werkstatt
in Bonn-Beuel.



Termin buchen:
www.radladen-honig.de



Kinemathek mit Filmpreis ausgezeichnet

Drei deutsche Filme im Fahrradkino von März bis Mai

Die Kinemathek in der Brotfabrik, mit der der ADFC seit Januar 2018 die Filmreihe *Fahrradkino* veranstaltet, wurde im November von der Film- und Medienstiftung NRW für ihr hochwertiges Filmprogramm ausgezeichnet. Unsere gemeinsame Filmreihe geht 2026 ins neunte Jahr.

Die Jury der Film- und Medienstiftung NRW vergab an die Bonner Kinemathek den Kino-



Foto: NRW-Filmstiftung

Ullrich Klinkertz und Miriam Hannah nahmen in Köln gleich zwei Filmpreise entgegen.

programmpreis, der mit 20.000 Euro dotiert ist. Damit zeichnete die Stiftung das hochwertige Filmprogramm der Kinemathek in der höchsten Kategorie aus – neben vier weiteren hervorragenden Programmkinos in NRW. Weitere 6000 Euro erhielt die Kinemathek für ihr Kinder- und Jugendprogramm. Ullrich Klinkertz und Miriam Hannah nahmen die Preise in Köln entgegen.

Auch wir als ADFC gratulieren den Machern der Kinemathek. Ulli Klinkertz findet immer wieder besondere Filme, in denen das Fahrrad eine tragende Rolle spielt. „Ulli ist wirklich ein unermüdlicher Cineast, der mit großer Leidenschaft filmische Kostbarkeiten auf die Leinwand in der Brotfabrik bringt“, freuen sich Elke Burbach und Axel Mörer, die das Fahrradkino im Namen des ADFC betreuen. Apropos Fahrradkino: Natürlich sind auch die nächsten drei Filme für die Monate März, April und Mai ausgesucht und bestellt.

DO., 19. März 2026, 19:30 Uhr
BUGONIA

D 2025, 119 min, Science-Fiction-Komödie von Giorgos Lanthimos, mit Emma Stone und Jesse Plemons in den Hauptrollen, FSK ab 16, in deutscher Sprache

Bugonia ist eine kühne Neuinterpretation des koreanischen Kultfilms *Save the Green Planet*. „Schon in den ersten Bildern zeigt der Film, dass er Lanthimos’ mutigstes und zugleich zugänglichstes Werk ist, nur um in der zweiten Hälfte in den unverkennbaren, verstörenden Wahnsinn auszubrechen, für den der Regisseur berühmt ist“, schwärmt Kinozeit-Filmkritikerin Mia Pflüger über Lanthimos’ Film. „Es ist ein Film voller messerscharfer Satire, dunklen Humor und gnadenloser Einsicht, der mühelos zwischen Herzschmerz und grotesker Komik pendelt.“

Kinemathek-Chef Ulli Klinkertz sagt: „Lanthimos erzählt in David-Lynch- und Tarantino-Weise die Geschichte von zwei durchgeknallten Verschwörungstheoretikern, die eine weibliche CEO eines Großkon-

zerns gefangen nehmen, weil sie die Frau für einen Alien halten. Der Ober-Gangster der beiden fährt dauernd mit einem alten



Foto: Universal Pictures

Rennrad herum und hat mit dem Rad eine dramatisch wichtige Begegnung mit einem Polizisten.“ Kinozeit-Autorin Pflügers Fazit: „Bugonia ist ein Film, bei dem man lacht und den man gleichzeitig kaum aushalten kann, der wiederholt in Absurdität kippt und dann plötzlich zutiefst ernst wird.“

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=n5r3JYud6pY>

DO., 16. April 2026, 19:30 Uhr
CYCLING CITIES

D 2025, 84 min, Dokumentarfilm von und mit Ingwar Perowanowitsch, in deutscher Sprache

Der Journalist und Filmemacher Ingwar Perowanowitsch reiste im Sommer 2025 zwei Monate mit dem Rad durch Europa. Er startete in Freiburg und besuchte mit Kamera Städte wie Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen – Vorzeigestädten in Sachen Radverkehr. Perowanowitsch zeigt, warum diese Städte als besonders lebenswert gelten, was sie dafür machen und was andere von ihnen lernen können. Cycling Cities dokumentiert die Suche nach guten Lösungen für den Stadtverkehr. Dafür spricht er vor Ort mit Verkehrsplanern, Politikern und Fahrradlobbyisten. Perowanowitsch zeigt, wie entschlossenes Handeln den öffentlichen Raum neu verteilen und die Lebensqualität steigern kann. Wie in

Foto: Ingwar Perowanowitsch



Filmemacher Ingwar Perowanowitsch in Freiburg beim Start zu seiner Reise durch Europas Fahrradmetropolen.

Paris: Die Weltstadt hat dank einer engagierten Bürgermeisterin in nur zehn Jahren enorme Fortschritte erreicht. Beeindruckend sind die Archivaufnahmen aus den 60er und 70er Jahren, die zeigen, wie halsbrecherisch damals Radfahrer in Paris unterwegs waren. Weitere Städte im Film sind Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen.

<https://www.youtube.com/watch?v=B85hOkuXweo>



Filmszene: Verkehr in Paris der 1960er Jahre ...

DO., 21. Mai 2026, 19:30 Uhr
WILMA WILL MEHR

D 2025, 112 Minuten, Ost-West-Komödie von Maren-Kea Freese (Regie und Drehbuch) mit Fritzi Haberlandt in der Titelrolle, Thomas Gerber & Stephan Grossmann; in Deutsch

Die westdeutsche Filmemacherin Maren-Kea Freese legt mit *Wilma will mehr* eine weitere Ost-West-Culture-Clash-Komödie vor. Im Mittelpunkt steht Wilma, im Osten geborene, die nach der Wende vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens steht. Die Elektrikerin und Maschinistin im Braunkohlentagebau der Lausitz, die nach dem Ende des Tagebaus Führungen durch das Abbaugelände anbietet, verliert ihren Job im Elektrohandel, erwischt ihren Mann beim Fremdgehen und entscheidet sich, nach Wien auszuwandern. Dort leitet ihre Jugendliebe einen Baumarkt.



Fritzi Haberlandt, Stephan Grossmann

Foto: Neue Visionen Filmverleih

Zwischen Wiener Schmä, kuriosen Begegnungen und einem Walzer-Schnellkurs für chinesische Touristen entdeckt sie ihre eigenen Stärken und wagt einen Neuanfang. „Mit Wilma haben Regisseurin Freese und Hauptdarstellerin Fritzi Haberlandt eine so erfrischende wie unverwechselbare Kino-Figur geschaffen. Zugleich entkrampfen sie den Diskurs über all das, was zwischen Ost und West im Umbruch der 90er-Jahre schief gegangen ist“, lobt der MDR.

Hoch gelobt wird Hauptdarstellerin Fritzi Haberlandt. „Die Ausnahmeschauspielerin mit ihrer langen Theaterkarriere ist wie geschaffen für die Rolle der ebenso stillen wie widerspenstigen, ebenso anpassungsfähigen wie durchsetzungsstarken Maschinistin, deren Augen regelrecht leuchten, wenn sie von ihren technischen Detailkenntnissen erzählen darf“, hebt Peter Gutting auf Film-Rezensionen.de hervor.

Axel Mörer

<https://www.bonnerkinemathek.de/>



Foto: Axel Mörer

Erinnerung an Claudia

Acht tödlich verunglückte Radler – Ride of Silence am 20. Mai in Bonn

In Bonn-Endenich kam im September die 56-jährige Claudia ums Leben, als ein abbiegender Busfahrer die Frau übersah. Auf Wunsch der Familie erinnert an der Unfallstelle ein weißes Gedenkrad an die Frau.

Claudia hatte keine Chance: Die 56-jährige kam gerade aus der Harmonie, radelte Richtung Poppelsdorf, als ein Busfahrer ihr offenbar die Vorfahrt nahm und beim Abbiegen mit ihr kollidierte. Sie geriet unter den Bus und starb drei Tage später, einen Tag nach ihrem Geburtstag. Fünf Radfahrer starben 2025 im Verkehr in Bonn. Claudia war eine davon. Jetzt erinnert an sie ein weißes Gedenkrad an der Unfallstelle.

Der tödliche Unfall, der Claudia so jäh aus dem Leben riss, hat Familie und Freunde erschüttert. Sie fehlt nicht nur als Mutter, Tochter und Freundin im Leben, sondern hinterlässt auch als Sängerin in ihrer Band, im Tennisteam und als gute Seele in der Nachbarschaft eine große Lücke. Das Gedenkrad, das der ADFC auf Wunsch der Familie und Freunde am 3. Januar aufstellte, wird nicht nur ein Ort der Erinnerung für Claudia werden. Es soll für alle Verkehrsteilnehmer auch

eine Mahnung sein, sich im Straßenverkehr stets achtsam zu verhalten.

Bei Kälte und Schnee fanden sich rund 70 Angehörige, Freunde und ADFC-Mitglieder am Unfallort ein. Sie wurden von der ADFC-Vorsitzenden Annette Quaedvlieg begrüßt. „In unserer Trauer brauchen wir Trost. Ich hoffe, dass unser Beisammensein anlässlich der Aufstellung des Gedenkrads für Claudia, ein wenig Trost spenden kann. Wir alle möchten, dass dieses Mahnmal die tägliche Achtsamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr erhöht und hilft, weitere tödliche Unfälle zu verhindern“, so die ADFC-Vorsitzende. Danach erinnerten zwei ihrer engen Freundinnen in bewegenden Worten an Claudia, ihre lebensbejahende Art und Zugewandtheit.

Wie in Endenich kommt es besonders beim Abbiegen immer wieder zu gefährlichen Situationen. Manchmal wird der Schulterblick vergessen, eine Kreuzungssituation ist unübersichtlich oder

Autofahrer sind nicht immer voll konzentriert. An die Auto-, Lkw- und Busfahrer appelliert der ADFC, insbesondere beim Abbiegen noch viel genauer auf Radfahrer und Fußgänger zu achten. Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich rücksichtsvoll verhalten, kein Handy während der Fahrt nutzen und gerade im unübersichtlichen Stadtverkehr langsam fahren und im Zweifel nicht auf das eigene Vorfahrtsrecht bestehen.

Erschreckend ist allerdings die hohe Zahl von Alleinunfällen vor allem älterer Radfahrer. Vier der acht tödlich verunglückten Radfahrer in der Region kamen ohne Fremdeinwirkung zu Schaden. Im Dezem-

ber geriet ein 82-jähriger Bonner in die Straßenbahnschienen und fiel so unglücklich, dass er verstarb. Im Juni starb ein 81-jähriger in der

Bonner Gronau, als er mit seinem Peledec beim Überfahren einer Bordsteinkante stürzte. Im März starb ein 71-jähriger in Bonn-Oberkassel, als er in einer Unterführung ebenfalls an den Bordstein geriet und stürzte. An einer abgesenkten Bordsteinkante stürzte im Februar auch

ein 85-jähriger Radfahrer in Rheinbach und zog sich so schwere Kopfverletzungen zu, dass er im Krankenhaus starb.

Axel Mörer

Ride of Silence am 20. Mai 2026

An die Radfahrer, die in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen sind, erinnert der ADFC-Kreisverband am Mittwoch, 20. Mai 2026 in Bonn mit einer stillen Gedenkfahrt in weißer Kleidung. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Münsterplatz.

2025 verunglückten acht Radfahrerinnen und Radfahrer tödlich in Bonn, in Rheinbach und Euskirchen. Während der Gedenkfahrt werden wir Orte in Bonn anfahren, an denen im vergangenen Jahr tödliche Radunfälle passierten. Die Ride of Silence wird am 20. Mai auch zu Claudias Gedenkrad in Endenich führen.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

- ☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift RADWELT und das regionale Magazin RÜCKENWIND und genieße zudem zahlreiche weitere Vorteile. Die Teilnahme an Touren, Vorträgen und Kursen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist kostenlos oder vergünstigt. www.adfc.de/vorteile

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (66 €)

☐ 22-26 Jahre (33 €)

☐ Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte/r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (78 €)

☐ 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Malledressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr



☐ Zusätzliche jährliche Spende: €

- ☐ Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFC00000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- ☐ Zahlung per Rechnung.

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 42 01 05, 12061 Berlin oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



Fotos: Eberhard Münchhoff

Sicherheit in dunkler Jahreszeit

Fahrräder von Schülern unter der Lupe

In den Morgenstunden vor Bonner Schulen: ADFC und Polizei kontrollieren Fahrräder auf Licht und Bremsen.

6:30 Uhr in der Frühe, es ist saukalt und noch dunkel. Ein regnerischer Novembormorgen. Die ADFC-Schraubergruppe ist unterwegs zu einem „Polizeieinsatz“ an einer Bonner Schule.

Die Bonner Polizei führt an diesem Tag mit mehreren Beamten und Beamtinnen Verkehrssicherheitskontrollen an Fahrrädern durch. Geprüft werden Luft, Licht und Bremsen. Gerade in den Wintermonaten bei Dunkelheit, Nässe und Glätte sollen die Schüler und Schülerinnen mit sicheren Rädern unterwegs sein.



Der Schrauber schwitzt, die Schlange ist lang

Ab 7:00 Uhr rollen die ersten Kinder ein. Wie beim TÜV werden deren Räder kurz von der Polizei geprüft. Wenn alles okay ist, können sie weiterfahren; wenn es Mängel gibt, werden die jungen Radelnden zur ADFC Schraubergruppe durchgeschickt. Die versucht dann, kleinere

Mängel sofort zu beheben. Die „Favoriten“ sind fehlende Reflektoren, zu wenig Luft in den Reifen, schlecht eingestelltes Licht und schwache Bremsen. Größere Mängel – wie z.B. abgerissene Lampenkabel oder ein fehlendes Pedal (ja, das gab's wirklich) – landen auf einer Mängelliste, die den Eltern zugestellt wird. Das sind dann gravierende Aufgaben für die Fachwerkstatt.

Das alles passiert innerhalb von nur einer Stunde, denn ab 8:00 Uhr sitzen alle in den Klassenzimmern und die Aktion ist vorbei. Das alles passiert aber auch an anderen Tagen an anderen Schulen – immer zu Beginn der dunklen, nasskalten und glatten Jahreszeit. Das Ziel ist, Kinder und vor allem Eltern dafür zu sensibilisieren, dass gerade im Winter die Fahrradtechnik zuverlässig funktionieren muss. Sichere Radwege und das Erlernen von Verkehrsregeln sind das eine, aber dem sicheren Fahrgerät muss mindestens die gleiche Aufmerksamkeit zuteilwerden.

Die Bilanz der Polizei

Henning Baum von der Polizei Bonn sagt dazu: „Gemeinsam mit den Bonner Polizeikräften des Verkehrsdienstes sowie der Dienststelle Verkehrsunfallprävention und Opferschutz

HOME OF
RADON

MEGA AUSWAHL

E-Bikes, Fahrräder
Bekleidung & Zubehör

MEGA PREISE

**BIKE
LEASING**
ALLER GÄNGIGEN
ANBIETER

DAS BIKE-PARADIES IM RHEINLAND.

Auf zwei Ebenen findet sich alles was das Biker-Herz begehrt! Vom Gravelbike über die neueste Bike-Mode, bis hin zu einer E-Bike-Auswahl, die ihresgleichen sucht – Im Megastore wirst du fündig.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

RADON

 **KALKHOFF**

CONWAY

SANTA CRUZ

PUKY

 **HERCULES**

cervélo

 **CUBE**

 **SCOTT**

FOCUS

 **HOHEACHT**

cannondale

FLYER

 **BIANCHI**

**BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE**

Auf dem Kirchbüchel 6
53127 BONN

Öffnungszeiten:

MO - FR: 10.00 - 19.00 UHR
SA: 10.00 - 16.00 UHR



www.megastore.bike

konnten wir insgesamt 1116 Fahrräder von Schülerinnen und Schülern auf ihre Verkehrssicherheit überprüfen. Die gesamte Aktion hat rein präventiven Charakter. Unser Augenmerk liegt dabei insbesondere auf den Faktoren, die die Sicherheit im Straßenverkehr maßgeblich beeinflussen:

- 1. Sichtbarkeit (Beleuchtung, Reflektoren, helle Kleidung)
- 2. Funktionstüchtigkeit der Bremsen
- 3. Tragen eines Fahrradhelms

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden wir tatkräftig vom ADFC unterstützt. Dieser begleitete uns an allen Schulen mit einer mobilen Fahrradwerkstatt für Kleinstreparaturen. Durch Sachspenden (Reflektoren und Klingeln sind kostenlos aufgrund einer Förderung der Sparkasse KölnBonn; Anm. der Redaktion) konnte der ADFC zudem vielen Schülerinnen und Schülern direkt vor Ort mit Klingeln und Reflektoren aushelfen und so die Verkehrssicherheit der Fahrräder kurzfristig wiederherstellen. Besonders bei den jüngeren Kindern sorgte auch das Anbringen der bekannten „Fahrradplakette“ am verkehrssicheren Rad für strahlende Gesichter.“

Insgesamt zieht die Polizei ein positives Fazit: „Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Quote der vorbildlichen Fahrräder auf nun 55 Prozent gestiegen – ein Plus von fünf Prozentpunkten im Vergleich zum letzten Jahr. Ein besonderer Erfolg zeigt sich jedoch bei der Helmtragequote:



Die gespendeten Speichenreflektoren sind der Renner.

Diese stieg innerhalb der letzten drei Jahre von 63 % über 71 % auf nun beeindruckende 74 %. Dieser kontinuierliche Anstieg unterstreicht zum einen die Bedeutung und zum anderen die Wirksamkeit unserer jährlich stattfindenden Fahrradkontrollen, die stets mit erhebli-

Fahrradkontrollen Herbst 2025											
Schule: Alle teilnehmenden Schulen im Bereich des Polizeipräsidiums Bonn											
Datum: 17. - 28.11.2025											
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2	Gesamt	davon (%)
Anzahl Radfahrende	223	180	175	139	143	121	55	72	8	1116	
Fahrrad vorbildlich/verkehrssicher	156	116	99	77	66	54	23	25	3	619	55%
mit Helm	200	162	146	106	89	67	24	26	4	824	74%
ohne Helm	19	17	31	33	54	54	31	44	4	287	26%
Helmeinstellung verbessern	24	17	44	12	10	7	0	1	1	116	10%
Fahrrad mangelbehaftet	67	64	75	62	75	65	32	47	5	492	44%
Klingel	7	7	14	9	12	7	4	3	1	64	6%
Bremse vorne	14	8	3	6	4	2	2	4	0	43	4%
Bremse hinten	17	10	7	17	3	5	2	4	0	65	6%
Pedalreflektoren links	5	7	8	10	8	6	2	10	1	57	5%
Pedalreflektoren rechts	4	4	10	11	10	6	2	11	0	58	5%
Speichenreflektoren vorne	8	13	14	19	21	13	9	12	3	112	10%
Speichenreflektoren hinten	10	9	17	14	17	13	9	13	1	103	9%
Lenkkopf/Lenker	2	5	2	1	2	1	1	1	0	15	1%
weißer Reflektor vorne	18	12	16	15	21	19	6	9	1	117	10%
roter Reflektor hinten	18	10	19	21	18	16	4	9	2	117	10%
Beleuchtung vorne	12	17	15	15	11	9	5	10	0	94	8%
Beleuchtung hinten	17	12	19	14	18	11	9	4	1	105	9%
Rahmen zu groß	0	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0%
Rahmen zu klein	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0%
Reifen/Felgen	2	5	3	1	5	2	1	0	1	20	2%
Sonstiges	2	2	2	3	0	2	0	2	0	13	1%
Untersagung der Weiterfahrt	2	1	2	2	1	0	0	1	0	9	1%

chem organisatorischen Aufwand verbunden sind. Auch zeigt dieser Erfolg, die Wichtigkeit der Präventionsarbeit innerhalb der Polizei, die häufig nicht in Statistiken wiederzufinden ist.

Neben der reinen Kontrolle suchen wir vor Ort ganz bewusst das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern. Dabei machen wir z.B. auf mögliche Unfallfolgen aufmerksam – insbesondere bei Stürzen ohne Helm. Nicht jeder erkennt sofort die Sinnhaftigkeit des Helmtragens: er kann stören, die Frisur verändern oder gilt schlicht als „uncool“. Hier hilft oftmals ein kurzer Vergleich, um ein Bewusstsein zu schaffen:

Polizei: „Hast du ein Handy?“

Schüler: „Ja.“

Polizei: „Hast du eine Hülle dafür?“

Schüler: „Ja.“

Polizei: „Warum?“

Schüler: „Damit es nicht kaputtgeht, wenn es runterfällt.“

Meist folgt an dieser Stelle bereits ein verständnisvolles „Aaahh!“ – denn ein Handy kann man ersetzen oder reparieren. Den Kopf nicht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement jedes Einzelnen bedanken. Ich freue mich sehr darauf, die erfolgreiche Aktion auch im kommenden Jahr gemeinsam fortzuführen.“

Soweit Polizeihauptkommissar Henning Baum von der Direktion Verkehrsunfallprävention und Verkehrsfahrschutz.

Mit langer Geschichte, aber aktuell wie nie

Schon seit über 14 Jahren führt die Bonner Polizei zusammen mit dem ADFC jährliche Verkehrssicherheitsaktionen an Bonner Schulen durch. Und der Bedarf bleibt bestehen: Jedes Jahr werden neue Kinder eingeschult, der Straßenverkehr wird dichter – auch auf



Die vereinten Kräfte: Lehrerinnen und Lehrer, Polizeikräfte und das ADFC-Schrauberteam

den Radwegen, und dort wird er auch immer schneller durch die Häufung der E-Bikes. Kinder und Jugendliche müssen also gut gerüstet und ausgebildet sein, wenn sie sich auf den Schulweg machen.

Gert Heimbold

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

Fahrradfreundliche Betriebe im Gespräch

ADFC lud Unternehmen und Behörden zum Austausch ein

Vertreter Bonner Behörden und Unternehmen – alle als fahrradfreundliche Arbeitgeber zertifiziert – kamen im Oktober auf Einladung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg im Bundesrechnungshof zusammen, um sich auszutauschen. Inzwischen gibt es elf Behörden, Kliniken und Organisationen, die in Bonn als fahrradfreundlich zertifiziert wurden.

Der Berufsverkehr macht einen großen Teil aller unternommenen Fahrten aus, und genau hier setzt das Programm an. Unternehmen und Behörden, die die Situation ihrer radelnden Angestellten durch die Gestaltung ihrer betrieblichen Infrastruktur nachhaltig verbessern wollen, werden in diesem Prozess vom ADFC beratend unterstützt und mit verschiedenen Zertifikaten ausgezeichnet.

Im altehrwürdigen Horst-Erb-Saal des Bundesrechnungshofes in Bonn, den die Behörde freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, fanden nach einer kurzen Begrüßung durch einen Vertreter des Hauses drei Inputvorträge statt.

Jennifer Winter stellte im Auftrag der Stadt Bonn das Programm „Move bONn“ vor, welches das betriebliche Mobilitätsmanagement ganzheitlich in den Blick nimmt und alle nachhaltigen Pendelmöglichkeiten fördern soll. Den Radverkehr als wichtigen Baustein nachhaltiger Mobilität stellte Julia Dick vor, Leiterin des ADFC-Projektes „Schlüsselfaktor Radverkehr“. In ihrem Vortrag ging es um das Potential und die Herausforderungen des Radverkehrs in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

Im dritten Beitrag stellte Andreas Bittner, Referent der ADFC- und EU-Initiative *Fahrradfreundlicher Arbeitgeber*, verschiedene Maßnahmen vor, die für die anwesenden Vertreter und Vertreterinnen Relevanz haben. Konkrete Maßnahmen sind unter anderem Stellplätze, Duschen, Re-

Fahrradfreundliche Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber unserer Region haben sich vom ADFC als fahrradfreundlich zertifizieren lassen:

LVR-Klinik Bonn



Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
www.klinik-bonn.lvr.de

Dt. Gesellschaft für Internat. Zusammenarbeit



Friedrich-Ebert-Allee 32, 53113 Bonn
www.giz.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst



Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Bundesministerium für Digitales & Verkehr



Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn
<https://bmvi.bund.de>

Bundesinstitut für Sportwissenschaft



Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn
<https://www.bisp.de>

Statistisches Bundesamt



Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn
www.destatis.de

Alexander von Humboldt-Stiftung



Jean-Paul-Straße 12, 53173 Bonn
www.humboldt-foundation.de/

Aktion Mensch e.V.



Heinemannstraße 36, 53175 Bonn
www.aktion-mensch.de/

Universitätsklinikum Bonn



Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
<https://www.ukbbonn.de>

Bundesamt für Justiz



Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn
www.bundesjustizamt.de

Bundesrechnungshof



Adenauerallee 813, 53113 Bonn
www.bundesrechnungshof.de

www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

paraturmöglichkeiten und Diensträder, die von Beschäftigten auch in Pausen oder nach Feierabend privat genutzt werden können. Bittner

unterstrich, dass die Zertifizierung weniger als einmaliger Vorgang verstanden werden sollte, der mit erfolgter Vergabe der entsprechenden Medaille abgeschlossen ist. Es ist ein Prozess, der immer weiter geführt werden sollte, und der zusätzlich positive Sekundäreffekte fördert.

Die Evaluation bereits erfolgter Zertifizierungen führte auch zu einigen kritischen Fragen und Anmerkungen bezüglich Umsetzung und Sinnhaftigkeit der Initiative. Diese wurden von den Referentinnen kompetent beantwortet und mit den Anwesenden diskutiert. Insgesamt war es eine rundum erfolgreiche Veranstaltung, die von den Anwesenden positiv angenommen wurde und zu weiterem Engagement für die Stärkung des Fahrradpendelverkehrs motivieren konnte.

Personen, die Interesse daran haben, mit Unterstützung des ADFC auch an ihrem Arbeitsplatz etwas für das Betriebsklima und die Nachhaltigkeit zu tun, können mögliche erste Maßnahmen sowie weitere allgemeine Infor-

mationen im Handbuch der Initiative auf der Seite www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de nachlesen. Im Anschluss kann eine Selbstevaluation als erste Bestandaufnahme online erfolgen, um den Prozess hin zu einer besseren

und nachhaltigeren betrieblichen Mobilität und Gesundheit ins Rollen zu bringen.



Foto: Jakob Zachariae

Zertifiziert Fahrradfreundliche Arbeitgeber: Andreas Bittner

Ansprechpartnerin des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist Elke Burbach, Sprecherin des Bereichs Betrieb und Schule. Bei Fragen melden Sie sich gerne per

Mail an elke.burbach@adfc-bonn.de oder telefonisch unter 0228 2893967.

Jakob Zachariae



Der neue Drahtesel – klein, aber fein

Nur 500 Meter weiter sind wir schon jetzt wieder für Euch da – mit unserer Spezial-Werkstatt, ausgewählten Rädern und der legendären Mobilitäts-Garantie

Laufenbergstraße 24 • 53173 Bonn/Bad Godesberg
Tel. 02 28-36 15 45 • drahtesel-bonn.de

2025 – ein intensives Jahr für den ADFC

Rechenschaftsbericht: Der ADFC engagiert sich in der ganzen Region

Viele haben zum Jahreswechsel ihren guten Neujahrswünschen angefügt: „Es kann ja nur besser werden!“ 2025 war wirklich nicht der Hit, vor allem, wenn wir den Blick über den Globus schweifen lassen. Wenn wir zurück auf das ADFC-Jahr 2025 schauen, würden wir eher sagen „2026 sollte gerne mindestens genau so gut werden!“

Es ist wirklich beeindruckend, was vor allem die aktiven Mitglieder 2025 auf die Beine gestellt haben. Wir haben einiges rausgepickt. Vollständigkeit ist unmöglich. Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön. Allen, die 2026 aktiv werden wollen, ein herzliches Bitteschön.

Kommunalwahl: ADFC mischt sich ein

Im April stellten ADFC und Radentscheid der Stadt Bonn ihr gemeinsam entwickeltes Veloroutennetz vor. Es basiert auf dem von der Stadt



Foto: Axel Mörer

Zur Kommunalwahl präsentierte der ADFC ein Velorouten-Konzept, das auch von der IHK mitgetragen wird.

Bonn 2023 beschlossene Radroutennetz. Zehn Velorouten wurden entwickelt, die insbesondere Standorte von Schulen, Uni-Standorten und ÖPNV-Knotenpunkte berücksichtigen. Das Netz wurde wie ein U-Bahn-Plan visualisiert und jede Linie farblich markiert. Die Velorouten schaffen auch Anschlussstellen zu den Pendler Routen in den Rhein-Sieg-Kreis. Adressaten des Velorouten-Konzepts sind in erster Linie Verwaltung und Politik. Aber auch alle Radfahrenden, fahrradfreundliche Betriebe, Schulen, Uni u.a. sind aufge-

rufen, an der Weiterentwicklung, Konkretisierung und Umsetzung des Konzepts mitzuarbeiten.

Unser Projekt „Schlüsselfaktor Radverkehr“

Bei den radpolitischen Touren mit den OB-Kandidaten konnten diese den Zustand der Radinfrastruktur in Bonn hautnah erleben. Diese Touren, die auch bei den ADFC-Stadtteil- und Ortsgruppen im Rhein-Sieg-Kreis immer häufiger angeboten werden, führten bei Politik und Verwaltung zu manchem Aha-Erlebnis. Zur Diskussionsveranstaltung vor der Kommunalwahl war der Saal im

Katholischen Bildungsforum bis auf den letzten Platz gefüllt. Und alle Bewerberinnen und Bewerber diskutierten mit. In einer weiteren Veranstaltung stellte Robert Follmer, Leiter der Infas-Studie



Foto: Julia Dick

Die ADFC-Verkehrsexperten Gerd Billen (l.) und Petra Niesbach tauschen sich mit Infas-Verkehrsforscher Robert Follmer aus.

„Mobilität in Deutschland“ die regionalen Ergebnisse vor. Wir danken der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und der Stadt Bonn für die finanzielle Unterstützung unseres ADFC-Projekts „Schlüsselfaktor Radverkehr“, das diese Veranstaltungen organisiert hat.

ADFC-Fahrradklimatest

Im Juni wurden die Ergebnisse des Fahrradklimatests veröffentlicht. Bonn konnte sich weiter von Schulnote 3,8 auf jetzt 3,6 verbessern und nimmt in NRW den 2. Platz hinter Münster ein. Bundesweit landet Bonn bei den Städten zwischen 200.000 und 500.000 Einwohnern auf dem fünften Platz. Im Rhein-Sieg-Kreis kamen erneut

alle 19 kreisangehörigen Kommunen mit einer ausreichenden Anzahl an beantworteten Fragebögen in die Wertung – mit leichten Verbesserungen. Die Durchschnittsbewertung im Rhein-Sieg-Kreis hat sich gegenüber 2022 von 3,9 auf 3,8 etwas verbessert. Besonders erfreulich: Meckenheim ist nicht nur mit der Note 2,7 weiterhin die mit Abstand am besten bewertete Kommune des Kreises, sondern liegt auch in der Größenklasse der Städte mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern bundesweit auf Rang 2. Den weitesten Sprung nach vorne machte Rheinbach, die Benotung stieg von 4,3 auf 3,8. Sehr positiv bewertet wurde im Rhein-Sieg-Kreis das Leihradsystem.

Positionspapier IHK | ADFC | Radentscheid

Manche trauten ihren Augen und Ohren nicht: Im Mai wurde das gemeinsame Positionspapier „Radverkehr – Bonn und Rhein-Sieg-Kreis“ von IHK, ADFC und Radentscheid der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Papier „benennt gemeinsame Positionen und Forderungen, um den Anteil des Radverkehrs am Modal Split in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis nutzer- und wirtschaftsfreundlich zu erhöhen“. Der Austausch zwischen den sehr unterschiedlichen Akteuren ist spannend, belebend und trägt hoffentlich auch 2026 zu einem guten Stadtklima bei.

Kidical Mass – Seifenblasen für die Pänz!

Das ADFC-Seifenblasenfahrrad war überall präsent, Verbrauch pro Einsatz bis zu fünf Liter Seifenblasenlösung!

Waffeln, Crêpes, Kuchenbuffet, Spiele-Angebote, Fahrradsimulator, kleiner Reparaturservice, Besuch beim Theater-Familienfest: Die Kidical-Mass-Veranstaltungen boten vielfältige und kreative Belohnungen für die radelnden Kids. Bei 17 Fahrten in Bonn, Beuel, Godesberg, Tannenbusch, Bornheim, Hennef, Siegburg, Sankt Augustin, Troisdorf, Lohmar und Rösrath ge-

nossen insgesamt rund 1300 Kinder mit ihren Eltern das sichere Radeln dank Polizeibegleitung. Glückwunsch!

Sparkasse unterstützt Verkehrssicherheitsarbeit

Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins der Sparkasse KölnBonn konnten und können wir inzwischen alle Bonner Grundschulen mit einem Set nummerierter Warnwesten für



Foto: Axel Möhrer

Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn unterstützte 2025 unsere Verkehrssicherheitsarbeit an Schulen und auf dem Fahrradttag.

den Radfahrunterricht ausstatten. Die ADFC-Radfahrlehrer haben dabei auch Schilder und andere Utensilien im Gepäck, die den Unterricht effektiver machen, sowie allerlei Ersatzteile, die Schüllerräder wieder der Straßenverkehrsordnung annähern.

Fahrtrainings für Schüler mehr als verdoppelt

Großer Jubel beim Team der AsA-Werkstatt (Verein Ausbildung statt Abschiebung) und beim ADFC: Gemeinsam gewannen sie den 2. Platz

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

☎ **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

beim Klimapreis der Stadt Bonn. Das Preisgeld von 3000 Euro kommt der Arbeit des Vereins AsA zugute. 80 Räder wurden an junge Geflüchtete verschenkt und 20 repariert.

Der ADFC-Einsatz an Schulen wurde mehr als verdoppelt und erreichte so einen neuen Rekord. Fünf Trainer waren mit 72 Aktionen (Bonn: 57, Rhein-Sieg-Kreis: 15) an 34 Schulen (Bonn: 23, RSK: 11) im Einsatz. Insgesamt 3876 Schülerinnen und Schüler (2024: 1675) hatten ihren Spaß an Radparcours, bei spielerischen Sicherheitstrainings und freuten sich über reparierte Bremsen und wieder funktionierende Fahrradbeleuchtung.

Rückenwind im Laden!

Sie wollen Exemplare unseres Fahrrad-Magazins **Rückenwind** in ihrem Geschäft, in Ihrer Gaststätte, Buchhandlung oder Kiosk auslegen? Wir senden Ihnen gerne ein paar Exemplare. Zum Start vielleicht zehn, wenn der **Rückenwind** bei Ihnen gut läuft, liefern wir nach. Schreiben Sie an: info@adfc-bonn.de.

Radfahrschule für Erwachsene – MTB-Training

In zehn zweitägigen und sechs eintägigen Radfahrkursen erlebten 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Glücksgefühl des Radelns. Die Anzahl der Pedelec-Kurse und Fahrsicherheitstrainings stiegen von 17 auf 31 und wurde noch flächendeckender. 134 Teilnehmende besuchten die Kurse in Bonn, Hennef, Alfter, Niederkassel, Volmershoven und Dersdorf. Ein Kurs für die Entwicklungsorganisation GIZ, gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium, und acht Einzelschulungen kamen noch dazu. Ein spannendes Angebot für Mountainbike-Fans gab es auch: Erstmals fanden drei Mountainbike-Trainingskurse in Beuel statt. Wer ihn noch nicht kennt: Schaut euch den schönen Film über die Radfahrschule auf unserer Website an.

Junger ADFC braucht Verstärkung

Unsere Bundesfreiwilligen Sarah und Simon nahmen an der Gründung der bundesweiten ADFC-Jugendorganisation in Frankfurt teil, und zu viert waren unsere jungen ADFCler beim Jugendforum

des ADFC NRW in Duisburg dabei. Sie organisierten in Bonn einen Vortrag zum Bikepacking. Auf der Kennedybrücke freuten sich Radfahrer über die Lebkuchen-Gabe unserer jungen Aktiven. Wir hoffen, dass der Junge ADFC noch mehr Zuspruch bei den unter 27jährigen findet. In der Signal-Austauschgruppe ist jedenfalls noch Platz.

Betriebliche Angebote

ADFC-Infostände mit Rad-Check, Codierung und Pannenkursen fanden in 14 Betrieben statt, dabei erstmals bei der Stadt Bonn, dem Verteidigungsministerium auf der Hardthöhe und beim Bundeskartellamt. Die Zertifizierungen der Aktion Mensch und des Statistischen Bundesamtes Destatis als Fahrradfreundliche Arbeitgeber wurden bestätigt. Im Oktober fand beim Bundesrechnungshof im Rahmen unseres Projekts „Schlüsselfaktor Radverkehr“ der erste Runde Tisch „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ mit zertifizierten und interessierten Betrieben statt. ADFC-Auditor Andreas Bittner und MoveBonn präsentierten ihre Aktivitäten. Wir hoffen auf weitere Zertifizierungen.

rad+freizeit – ganz französisch

Das Rhein Sieg Forum als Messestandort erwies sich erneut als ideal. 2750 Besucher ließen sich vom französischen Flair unseres Messepartners Elsass inspirieren. Erstmals standen drei Vortragsräume für 13 Vorträge zur Verfügung. 75 Messegäste entschieden sich für eine Mitgliedschaft im ADFC. Im Mai freuten sich die Gewinner des Preisrätsels über ihre Reisegutscheine ins Elsass und Einkaufsgutscheine für Fahrradzubehör. Der sechsjährige Henner strahlte über sein gewonnenes Fahrrad. Schon jetzt rot im Kalender vormerken: Die 25. rad+freizeit 2026 findet am 8. März 2026 statt.

Fahrradtag – nicht nur an der Fähre

Für die Kleinen hatte der 13. Fahrradtag diesmal nicht nur die Überfahrten über den Rhein zu bieten. Dank der Unterstützung des Fördervereins der Sparkasse KölnBonn konnten die Pänz am Beueler Rheinufer neben der Kennedybrücke einen Fahrradparcours ertern und hofften beim Glücksrad auf den Hauptpreis, wenn der Zeiger beim CO₂-neutralen



Dinge verändern, damit Gutes bleibt.

#jootfürmorgen

Global denken. Regional handeln.

Wir richten unser Handeln nachhaltig an der Zukunft aus. Es sind kleine Schritte – aber wir gehen sie.

Was wir dafür tun?
skbn.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**

Verkehrsmittel Rad und Fußgänger stehen blieb. Unterdessen mussten Erwachsene beim ADFC-Verkehrssicherheitsquiz längst verschollenes oder nie einstudiertes Führerscheinswissen aktivieren. 2473 Radbegeisterte schipperten am ersten Sonntag im August gut gelaunt über den Rhein, informierten sich am ADFC-Infostand und den Infoständen der Tourismusverbände. 89 Neumitglieder durften wir freudig begrüßen. Vormerken: Am Sonntag, 2. August 2026 ist es wieder soweit.

Frauen Netzwerk noch aktiver

Seit Dezember gibt es regelmäßige Infomails im Frauennetzwerk. 50 Teilnehmerinnen freuten sich über das Angebot von zehn Fahrradreparaturkursen. Das Frauennetzwerk-Picknick ist inzwischen Tradition, ebenso die Frauentouren zum Weltfrauentag und zu den „Offenen Gärten“.

ADFC-Werkstatt: Kooperation mit Radtreff

Mit zwölf Fahrradreparaturkursen hat das ADFC-Technikteam sein Angebot deutlich ausgebaut. 65 Teilnehmende machten davon Gebrauch. Auch das Fahrrad-Repaircafé ist ein voller Erfolg: Bei den 17 Repaircafés schraubten, lernten und fachsimpelten rund 80 „Cafégäste“ miteinander. Direkt gegenüber der ADFC-Werkstatt startet der RCB (Radtreff Campus Bonn) seine wöchentlichen Rennrad- und Graveltouren. Da lag es nahe, dass der RCB nun unsere Werkstatt für Schraubertreffs und Technikkurse mitbenutzt. Die Kursangebote des RCB sind für ADFC-Mitglieder kostenlos buchbar. In der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt in Lannesdorf/Mehlem wurden mit Unterstützung des ADFC neun Reparaturkurse angeboten.

Noch mehr Codierungen

Diebstahlschutz dank Codierung ist besonders bei hochwertigen Rädern und E-Bikes sinnvoll und wird stark nachgefragt. Mit 1146 Codierungen (825 Räder/315 Akkus/6 Hänger) konnte dieser Service erneut ausgebaut werden. Codiert wurde im ADFC-Radhaus, in der ADFC-Werkstatt in Beuel, in Fahrradgeschäften und Betrieben, bei Infoständen und Radevents in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen.

Fahrradbesitzer freuten sich über das flächendeckende Angebot.

ADFC aktiv in Orts- und Stadtteilgruppen

Wahlen gab es in den Orts- und Stadtteilgruppen Euskirchen, Niederkassel, Sankt Augustin, Siebengebirge, Siegburg, Troisdorf und Beuel. Ohne die Aktiven der Ortsgruppen sähe die Jahresbilanz viel dünner aus: Der meisten geführten Touren werden im Rhein-Sieg-Kreis angeboten. Fast alle Ortsgruppen bieten regelmäßige Codierungen an. In **Alfter** wurde mit der Radtour „Auf den Spuren der Zwangsarbeiter“ an die Nazivergangenheit erinnert. Die radpolitischen Touren in **Beuel** und **Bad Godesberg** stießen auf großes Interesse bei ihren Stadtverordneten. In Beuel ging es um die Kautexbahn und die radpolitische Situation im Beueler Zentrum, in Godesberg wurde dabei von Plitterdorf bis nach Rüngsdorf geradelt. Eine zehnköpfige Gruppe des ADFC **Bergischer Rhein-Sieg-Kreis** nahm in Rösrath an der Kidi-



Foto: Rainer Bernis

Viel los war beim Frühlingserwachen in Bornheim.

cal Mass teil. In **Ruppichteroth-Schönberg** war der ADFC beim Bürger- und Familienfest „Brölal bewegt“ mit einem Infostand und Codierangebot präsent. In **Bornheim** gab es wieder die Beteiligung am bewährten Format Frühlingserwachen und bei der Kidical Mass wurden über 100 Kinder mit ihren Eltern gezählt. Der ADFC **Euskirchen** hatte ein besonderes Highlight: im April filmte der WDR anlässlich des Thementags „Ab aufs Rad“ die Wasserburgentour des ADFC. Beim Fahrraderlebnistag und dem Radaktionstag der Polizei in Mechernich, bei den Mobilitätstagen und dem Knollenfest in Euskirchen war der ADFC mit Rad und Rat dabei.

In **Hennef** fand die Biohof-Radtour großen Anklang. Man freute sich über neue Fahrradstraßen und den Baubeginn der

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 bonnadfc  @adfc_bonn rheinsieg  adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71,

53111 Bonn, 0228-6 29 63 64

Leitung der Geschäftsstelle

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

mittwochs 16-19 Uhr, donnerstags 17-19 Uhr, frei-

tags 10-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 10-14 Uhr

(außer an Feiertagen und Samstagen vor Feiertagen)

Bankverbindung

Spardabank West – BIC: GENODE1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

ADFC-Werkstatt im Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Georg Böhm technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157 75 27 04 17

Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178 4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Lilo Locher und Franz-Josef Diel (Stv.)

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177 8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Gerd Billen (Sprecher) 0171 17 35 783

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173 9 80 17 70

Rainer Berns (Stellvertreter)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170 4037 880

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 267 42 490

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

pedelec@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151 17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151 12 16 36 47

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151 17 60 66 74

rad+freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (kommissarisch) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Georg Böhm (Sprecher) 0160-93 63 13 22

und **Lukas Krämer**

Weitere Arbeitsbereiche

Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-designed-for-you@posteo.de

Manfred Monreal 0152 52 79 85 42

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241- 20 48 49

Ehrenamtliche Mitarbeit | Inklusion

Verena Zintgraf ehrenamt@adfc-bonn.de

inklusion@adfc-bonn.de

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Internet

internetteam@adfc-bonn.de

Frauennetzwerk

frauen@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Kidical Mass

Verena Zintgraf km@adfc-bonn.de

Junger ADFC

junger@adfc-bonn.de

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de till.osthoevener@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

AG Klima und Mobilität

Petra Niesbach petra.niesbach@adfc-bonn.de

Reinhard Griep reinhard.griep@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Verkehrspolitikgruppe Bonn

Die Bonner Verkehrspolitikgruppe trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im RadHaus, Breite Str. 71, in Bonn und auch digital. Besprochen werden aktuelle verkehrspolitische Themen. Zudem diskutiert die Gruppe mit Experten aus Wissenschaft und Verwaltung. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen!
 Kontakt: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Fahrradcodierung

Im **ADFC-RadHaus**, Breite Str. 71 in Bonn, codieren wir mitwochs (17-19:00) Räder ohne Voranmeldung. Terminvereinbarungen unter 0228-6296364 oder codierung@adfc-bonn.de. Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe/volle Stunde zu den Öffnungszeiten) mit.

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel

Ab März 26: Codieren ohne Termin jeden 4. Dienstag/Monat, 17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel.

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176 9645 1240

juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32

Friederike Rosenauer (Touren)

friederike.rosenauer@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Sprecher) 0151 21 65 13 95

Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de

Ulrich Wenz (Stv.) 0171 44 16 241

ulrich.wenz@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Sprecher) 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Sprecher) 02222-9 95 75 88

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth

bergischer-rsk@adfc-bonn.de

Stephan Noll (Sprecher & Ruppichterroth)

stephan.noll@adfc-bonn.de 0157 739 369 80

Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)

carsten.klink@adfc-bonn.de 0157 84 25 95 34

Josef Westhoff (Much)

josef.westhoff@adfc-bonn.de

Bornheim

www.bornheim.adfc.de

bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de

Rainer Berns (Sprecher)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Kurt Schiwy (Stv.) kurt.schiwy@googlemail.com

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98

silke.braekelmann@adfc-bonn.de

Christof Hoffmann (Stellvertreter)

christof.hoffmann@adfc-bonn.de

Johannes Varelmann 0175 62 49 440

johannes.varelmann@adfc-bonn.de

Jürgen Reckers juergen.reckers@adfc-bonn.de

Hennef

www.hennef-sieg.adfc.de

hennef@adfc-bonn.de

Klaus Wagner (Sprecher)

 [adfc_hennef](https://www.instagram.com/adfc_hennef)

klaus.wagner@adfc-bonn.de

Maike Weingarten (Stellvertreterin)

maike.weingarten@adfc-bonn.de

Frauke Brandt

frauke.brandt@adfc-bonn.de

Michael Mildner

michael.mildner@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Petra Rüsing-Peter (Stv. & Presse) 02246-64 75

petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Siegmond Zöllner (Verkehrspolitik)

siegmond.zoellner@adfc-bonn.de

Treffen: Gerader Monat in Lohmar am 3. Do,

in der *Netzwerkstatt*, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr; in

ungeraden Monaten in Wahlscheid am 3. Do im

Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher)

02225-888 61 65

Hans-Günther van Deel

(Stellvertreter & Verkehr) 02225-5619

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Ludwig Rößing (Touren) 02225-13079

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Uwe Ziems (Presse)

uwe.ziems@adfc-meckenheim.de

Treffen: in ungeraden Monaten am 3. Di, im *Sole d'Italia*, Godesberger Str. 38, Merl

Niederkassel

www.niederkassel.adfc.de

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

0152 31 93 49 55

Reinhard Hesse (Stv.)

02208 - 92 74 73

reinhard.hesse@adfc-bonn.de

Uwe-Dirk Gallasch 0175 70 91 078
 uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de
Gudrun Hitschler 0157 32 74 78 72
 gudrun.hitschler@adfc-bonn.de

Stephan Langerbeins
 stephan.langerbeins@adfc-bonn.de

Vilma Plum
 vilma.plum@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
 Restaurant *Zur Post*, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg www.obere-sieg.adfc.de

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de

Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520

Heinz Krumkühler (Stv.) 02243 - 41 44
 heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de

Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de
Johannes Zimmermann 0172 25 25 859
 johannes.zimmermann@adfc-bonn.de

Wolfgang Weinrich
 wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de

Markus Häusler
 markus.haeusler@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (Touren)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Manfred Monreal (Sprecher) 0152 52 79 85 42
 manfred.monreal@adfc-bonn.de

Carsten Möhlmann (2. Sprecher) 0174 75 44 978
 carsten.moehlmann@adfc-bonn.de

Benedikt Hopmann, Kirstin Krässel
 (Presse & Internet) 0157 55 87 27 79

presse-sankt-augustin@adfc-bonn.de

Gerhard Schwarzner (Mitglieder)

gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de

Treffen: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Str. 5, Sankt Augustin

Siebengebirge

Königswinter & Bad Honnef

siebengebirge@adfc-bonn.de

Lars Düerkop (Sprecher) 0177 54 92 414
 lars.duerkop@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach
 hbiesenbach@netcologne.de

Frank Bechtloff
 frank.bechtloff@adfc-bonn.de

Yvonne Kaspar, Klaus Heyer, Bernhard Steinhaus

Siegburg www.siegburg.adfc.de

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03

Felix Franke (Stellvertreter) 02241-146 97 82

felix.franke@adfc-bonn.de

Klaus Beib (Presse) 0151 53 06 85 12
 presse-siegburg@adfc-bonn.de

Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570
Jens Wienströer (Internet) 0178 142 73 09
 jens.wienstroer@adfc-bonn.de

Swisttal

Aktuell nicht aktiv. Mitglieder, die mitarbeiten
 wollen, schreiben an: vorstand@adfc-bonn.de

Troisdorf

www.troisdorf.adfc.de

troisdorf@adfc-bonn.de

Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174 3 98 89 10

wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de

Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175 2 42 15 94

gerald.rathjen@adfc-bonn.de

Josef Petry (Presse) 0151 5663 2050

josef.petry@adfc-bonn.de

Werner Müller 0151 2110 5603

werner.mueller@adfc-bonn.de

Alexander Dommel 0173 37 17 379

alexander.dommel@adfc-bonn.de

Christian Bogdanski

christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg

www.wachtberg.adfc.de

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer (Sprecher & Touren) 0228-34 87 41

Jörg Landmann (Verkehrspolitik)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80

Erwin Schweißhelm (Presse) 0157 34 43 28 06

erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen

ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler

Andreas Oswald 02641-3099300
 og.kreis-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80
 info@adfc-nrw.de nrw.adfc.de

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn

0228-67 64 79

bikehouse@caritas-bonn.de www.caritas-bonn.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05

Mo–Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Fahrradstation am Bahnhof. In **Lohmar** wurde die Lohmarer Hauptstraße aus Radfahrersicht kritisch unter die Lupe genommen. Bei einer verkehrspolitischen Tour ließen sich 14 Stadtverordnete über Gefahrenstellen informieren.

Meckenheim konnte in diesem Jahr nicht nur das 40jährige Bestehen der Ortsgruppe feiern, sondern auch die erste Inklusionstour mit dem Verein „Wir für Inklusion“ anbieten. In **Niederkassel** hofft der ADFC auf die baldige AGFS-Mitgliedschaft seiner Stadt und die Realisierung des Radverkehrskonzepts „Fähre-City-Bahnhof“. Erfreulich: Einige Lücken im Radwegenetz wurden geschlossen. Der ADFC **Obere Sieg** wirkte im Arbeitskreis Mobilität und bei Veranstaltungen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde **Windeck** mit. Bei der Fahrraddemo für sicheres Radfahren zusammen mit dem Klimatreff am 5. Juli in **Eitorf** radelte auch der Bürgermeister mit. In zwei Kitas, einer Grundschule und beim Gemeindefesttag wurden Fahrradparcours durchgeführt. Das Interesse an der ADFC-Veranstaltung im Oktober in **Rheinbach** war groß, ein neues ADFC-Team kam leider nicht zustande. Aber die Stadt ist rührig: Angeregt durch das ADFC-Konzept der Blauen Straßen hat die Stadt einen 5,5 km langen Radring in der Kernstadt realisiert mit Anbindung an die umliegenden Ortschaften. Etliche Fahrradstraßen wurden markiert.



Foto: Stadt Bad Honnef

Einweihung der neuen Pendlerroute Köwi-Rhöndorf

Der ADFC **Sankt Augustin** beteiligte sich am „Menden Clean Up, führte ein Gespräch mit dem Bürgermeister zum Fahrradklimatest und organisierte eine Kidical Mass zusammen mit der Ortsgruppe **Siegburg**. Dort gab es eine Fahrraddemo „Sichere Siegstraße jetzt!“ Zum einjährigen Todestag des Schülers Jonas, der mit seinem Fahrrad von einem Lkw erfasst worden war, or-

Bitte melden: Weibliche Tourguides gefragt!

Du interessierst Dich für Kultur, Natur oder kennst Dich gut in deiner Heimat aus? Und Du hast Lust, anderen das Radfahren nahe zu bringen? Wir suchen – insbesondere weibliche – Verstärkung für unser Tourguide-Team. Hilfe bei der Planung und Durchführung von Radtouren bekommst Du natürlich von uns. Melde Dich einfach bei uns unter:

tourenleitung@adfc-bonn.de.

ganisierte der ADFC **Siegburg** eine Gedenkfahrt. Höhepunkt des Jahres war die sehr gut besuchte Podiumsdiskussion im Siegburger Stadtmuseum mit Politikern anlässlich der Kommunalwahl.

Der ADFC **Siebengebirge** begrüßte die Mitgliedschaft von Bad Honnef in der AGFS. Die Einweihung des neu gestalteten Rheinradwegs zwischen **Bad Honnef** und **Königswinter** zeigt, wie diese zentrale Euro-Veloroute insgesamt ausgebaut werden müsste. Zum Apfelrourentag im September bot der ADFC in **Swisttal** eine 25-km-Radtour an. Wir danken dem Sprecher Volkmar Sievert für sein langjähriges radpolitisches Engagement, er scheidet aus Altersgründen aus. Eine Nachfolge wird dringend gesucht. Im ADFC **Troisdorf** besteht Interesse an der Tourguide-Ausbildung. Verkehrspolitische Themen sollen stärker in den Focus treten.

Die Ortsgruppe **Wachtberg** lud zu einer Obstblütentour mit Vertretern der Gemeinde und zu einer Nikolaustour zu drei Weihnachtsmärkten ein. Verkehrspolitische Radtouren gab es mit Lokalpolitikern. Nach langjährigem Bemühen wurde in 2025 endlich der Weg zwischen Berkum und Gimmersdorf so gestaltet, dass er nur noch Fußgängern und Radlern zur Verfügung steht und auch als Schulweg sicher ist.

Fahrradmärkte

Drei Gebraucht Fahrradmärkte konnte der ADFC im vergangenen Jahr auf die Beine stellen. Den Auftakt machte die OG Troisdorf am 5. April, gefolgt von Bonn, wo der Fahrradmarkt zusammen mit dem AStA der Universität am 12. April und am 25. Oktober organisiert wurde.

WENN DU MIT DEM FAHRRAD NICHT MEHR WEITER KOMMST, SIND WIR FÜR DICH DA!

Wandern | Hochtouren | Klettern | Klettersteig | Skitouren | Trailrunning



Deutscher Alpenverein Sektion Bonn e.V.
Gottfried-Claren-Str. 2
53225 Bonn
www.dav-bonn.de



DAV
Bonn



Bei den ADFC-Märkten bieten Privatleute ihre gebrauchten Fahrräder und auch Ersatzteile an. Rund 500 Räder fanden bei den ADFC -Gebraucht Fahrradmärkten neue Besitzer.

Touren und Tourguides

Die geführten Touren sind für viele Menschen das beliebteste Angebot des ADFC. Ohne unsere Aktiven in den Ortsgruppen im Rhein-Sieg-Kreis wäre das Angebot von 362 Touren gar nicht möglich. 68 Tourguides – 53 % davon mit Zertifizierung – bieten bewährte und neue Ziele und Strecken an. Drei Tourguides boten 16 Mehrtagestouren an, u.a. in die Rhön, an die Ostsee, ins Vogtland, aber auch über die Grenze hinaus nach Ostbelgien, Polen und Frankreich. Das Schulungsangebot wird gut genutzt: Neun Erst-Zertifikate und elf Refresh-Zertifikate für Teilnehmer aus unserem und anderen Kreisverbänden wurden vergeben. Die Einspeisung ins Tourenportal will gelernt sein. Deshalb fanden zwei Schulungen „Tourenportal“ statt. Das Gleiche gilt für die Erste-Hilfe. Insgesamt wurden 21 Erste-Hilfe-Kurse von Tourguides und Mitgliedern des Radfahrerschul-Teams absolviert.

Öffentlichkeit und Kultur

Der **Rückenwind** wollte und musste sparen. In einer sehr aufwändigen, aber lohnenden Aktion wurden alle Mitglieder gefragt, ob sie bereit wären, den **Rückenwind** nur als Online-Ausgabe zu erhalten. 1500 haben das bejaht. So sparen wir Druck- und Portokosten. Ganz herzlichen Dank dafür!

Rückenwind, Newsletter, ADFC-Homepage und die Social Media Kanäle Facebook, Instagram, Mastodon und Bluesky sorgen dafür, dass der ADFC Radinteressierte aller Altersschichten erreicht. 57 Pressemitteilungen, davon 28 vom Kreisverband und 29 von den Ortsgruppen, dreimal zu Gast im Lokalzeitstudio und hier&heute, Radiointerview mit Radio Bonn/Rhein-Sieg – das belegt die hohe mediale Präsenz des ADFC in

Bonn und der Region. ADFC Euskirchen und ADFC Obere Sieg freuten sich über die Lokalzeitbeiträge Wasserburgentour und Siegtalradweg. Auf unserer Webseite konnten wir 10.787 Besuche und 19.589 Seitenansichten verzeich-



Foto: Literaturhaus Bonn

Lesung im Tropenhaus des Botanischen Gartens Bonn

nen, also durchschnittlich 30 Besuche und 54 Seitenansichten pro Tag. Der Zugriff auf den Touren-Bereich erhöhte sich um 30 Prozent. Dringend gesucht sind Aktive für den Bereich **Social Media**.

Fahrradkultur gehört zum festen Repertoire des ADFC: Jeden Monat zeigen wir wertvolle Filme im Fahrradkino in der Brotfabrik, mit dem Literaturhaus Bonn organisieren wir im Spätsommer die Lit.Move, eine Lesereise auf dem Rad. Wir beteiligen uns an der Altstadtlesereise in Bonn. Und nicht zu vergessen unsere sechs hochkarätigen Radreisevorträge im Winter.

Engagement, Zusammenhalt, Wertschätzung und Kreativität zeichnen unseren ADFC aus. Allen ein großes und herzliches Dankeschön dafür. Wir können wieder einmal stolz darauf sein, was die Vorstandsbereiche, Stadtteil- und Ortsgruppenteams, das Geschäftsstellen-Team, unser ehrenamtlicher juristischer Berater, der Datenschutzbeauftragte und die unzähligen weiteren Aktiven vollbracht haben. Wir freuen uns auf kraftvolle und kreative Aktivitäten mit Euch allen im Jahr 2026!

Annette Quaedvlieg

CRITICAL MASS – EINE FRÖHLICHE FAHRT DURCH DIE STADT

BONN: Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr,
ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

SIEGBURG: Jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr, ab Bahnhof, Europaplatz
BAD NEUENAUH: Jeden 1. Samstag im Monat um 11 Uhr, ab Bahnhof Bad Neuenahr



You love:
Einfach
losradeln?
welove you.



welo

Dein Fahrradmietsystem
in Bonn und der Region

Scan mich
& radel los



Gemeinsam für euch:

Mitglied werden zur Kirschblüte

Unter allen Neumitgliedern verlosen wir ein E-MTB von VELOLAND

Die ADFC-Kirschblütenmitgliedschaft, die wir vergangenes Jahr erstmals ausgelobt haben, wollen wir 2026 fortsetzen, damit sie 2027 zur Tradition werden kann. Die Kirschblütenmitgliedschaft bietet Radfahrern und Radfahrerinnen nicht nur die günstige Einstiegsmitgliedschaft in den ADFC, sondern obendrein eine gute Gewinnchance.

Der April ist in der Bonner Altstadt ein großartiger Publikumsmagnet, sogar Instagram-Hotspot. Tausende Menschen strömen in Breite- und Heerstraße, um die blühenden Kirschbäume zu erleben. Aber es gibt noch eine andere Attraktion: Die findet Ihr im Schaufenster des ADFC-Radhauses in der Breite Straße 71. Es ist der diesjährige Gewinn, der unter allen Neumitgliedern des Aktionszeitraums verlost wird. Im vergangenen Jahr haben wir unter 50 Neumitgliedern ein neues Tourenrad verlost. Dieses



Mal steht ein neues MTB mit E-Unterstützung unseres Fördermitglieds Veloland aus Sankt Augustin im Schaufenster. Herzlichen Dank für diesen attraktiven Preis!

Zeitraum: 1. bis 30. April 2026

To do: Antrag auf Einstiegsmitgliedschaft (19 Euro im 1. Jahr) im ADFC-Radhaus, Breite

Straße 71, 53111 Bonn, oder an einem ADFC-Infostand abgeben. Möglich ist auch der elektronische Beitritt über den QR-Code. Auf der Webseite den Aktionscode 64-B21 eingeben.



Ersparnis: Der reguläre Mitgliedsbeitrag (ab April 2027) kostet 66 Euro pro Jahr für die Einzelmitgliedschaft bzw. 78 Euro pro Jahr für die Familien-/Haushaltsmitgliedschaft.

Gewinn: Unter allen Neumitgliedern, die im Aktionszeitraum beitreten, verlosen wir ein E-MTB, das unser Fördermitglied **Veloland in Sankt Augustin** zur Verfügung stellt!



Wer nicht gewinnt: Die Mitgliedschaft im ADFC ist immer ein Gewinn. Ihre Vorteile sind:

- **Pannenhilfe** in Deutschland
- **Verkehrsrechtsschutz** bei Unfällen oder Streitigkeiten, wenn Sie als Radfahrer oder Fußgänger unterwegs sind.
- Bezug des Mitglieder magazins **Radwelt** des Bundes-ADFC
- Bezug des **Rückenwind**, das Magazin des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, das alle drei Monate erscheint und über regionale Themen informiert und in dem wir im Jahresverlauf über 400 Touren veröffentlichen.
- Bezug von **Rückenwind aktuell**, unseres monatlichen Newsletters
- **Vorteile und Rabatte** bei zahlreichen Kooperationspartnern, z.B. Carsharing und Fahrradausleihe, mehr Infos unter Link: www.adfc.de/mitgliedschaft/adfc-mitgliedschaft-vorteile
- **Lobbyarbeit:** Sie unterstützen die Arbeit des ADFC für eine fahrradfreundlichere Politik lokal, regional, landes- und bundesweit.

Bernhard Meier

Lebkuchen für Winterradler

Junge ADFC-Aktion bedanken sich bei Radlern auf der Kennedybrücke

Lebkuchen für Radfahrer: Junge Mitglieder des ADFC bedankten sich vor Weihnachten bei Radlern dafür, dass sie auch im Winter auf zwei Rädern unterwegs sind. Auf der Kennedybrücke in Höhe der Bonner Oper verteilten junge Aktive über 200 Lebkuchen und Weihnachtskarten.

Trotz winterlicher Temperaturen herrschte eine herzliche und offene Stimmung. Viele Radfahrende zeigten sich überrascht und freuten sich über die kleine Aufmerksamkeit auf ihrem Heimweg. Immer wieder ergaben sich kurze Gespräche über das Radfahren im Winter, über Sichtbarkeit im Straßenverkehr und darüber, wie wichtig gute und sichere Verkehrs-Infrastruktur gerade in der dunklen Jahreszeit ist.

Die Aktion machte deutlich, dass Radverkehr das ganze Jahr über rollen kann – weitgehend unabhängig von Wetter, Tageslicht oder Jahreszeit. Mit der Präsenz auf der Kennedybrücke, einer der zentralen Radverkehrsachsen in Bonn, wollte der ADFC genau diese Selbstverständlichkeit sichtbar machen und gleichzeitig den alltäglichen Einsatz der Radfahrenden würdigen.



Foto: Gondula Radtke

Junge Aktive des ADFC verteilen Lebkuchen und Weihnachtskarten an der Auffahrt zur Bonner Kennedybrücke.

Organisiert und durchgeführt wurde die Aktion von jungen Engagierten im ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Die weihnachtliche Atmosphäre, die festlich gestalteten Karten und der persönliche Austausch machten die Aktion zu einem gelungenen Abschluss des Fahrradjahres 2025. Auch in Bornheim verteilten Aktive Lebkuchen an Radfahrer auf der Pendlerroute nach Bonn (s.S. 86). Der ADFC bedankt sich bei allen Radfahrenden für ihr Engagement für die Entscheidung zu nachhaltiger Mobilität – das ganze Jahr über.

Simon Baier

IMPRESSUM Rückenwind

Ausgabe 2-2026, Erscheinungstermin 12. Februar 2026, gültig bis Mai 2026
Der **Rückenwind** wird klimafreundlich auf Umweltpapier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gondula Radtke, Gert Heimbold, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Bernhard Meier, Verena Zintgraf, Martin Hintzen

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold, Herbert Uebel

Anzeigen Axel Mörer, Jürgen Pabst

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage Print: 10.500 plus 1444 ePaper-Abos

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Junge Menschen beleben den ADFC

Vorbereitung in Duisburg zur Gründung des Jungen ADFC in NRW



Foto: ADFC NRW

Gut Verstanden: Junge ADFC-Mitglieder auf der begehbaren Skulptur Tiger and Turtle im Landschaftspark Duisburg

Erst bundesweit, jetzt auch in NRW: Aktuell entsteht im ADFC Nordrhein-Westfalen eine Jugendorganisation. Deshalb kamen wir als junge ADFC-Aktive aus NRW fürs Jugendforum ADFC NRW 2025 zusammen, mit reger Beteiligung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Unser bisheriger Bufdi Simon Baier berichtet.

Das NRW-Jugendforum fand im November in der Jugendherberge Duisburg statt. Nach einem ersten Kennenlernen erhielten wir interessante Einblicke über die Themen und Arbeitsbereiche, in die man sich im ADFC vertiefen kann. Fazit: Es ist eigentlich für jeden etwas dabei!

Inspiziert davon fanden wir uns auch in Gruppen zusammen, um uns darüber auszutauschen, was uns motiviert, uns beim Jungen

ADFC einzubringen und wie wir uns ein Engagement in Bereichen wie bei Kampagnen des Jungen ADFCs oder in der Verkehrspolitik vorstellen würden.

Bei einem weiteren Workshop vom „Bündnis für sozialgerechte Mobilitätswende NRW“ wurde es noch konkreter: Wir entwickelten hier unter anderem konkrete eigene Projektideen, mit denen wir im Rahmen des Jungen ADFCs dazu beitragen könnten, unsere Mobilität gerechter zu gestalten.

Kalt und leuchtend: Lichterfahrt in Duisburg

Nach einem langen Tag ging es noch hinaus ins kalte Dunkel des Duisburger Abends. Gemeinsam unternahmen wir eine vom ADFC Duisburg organisierte Lichterfahrt durch die Stadt. Mit Lichterketten und Musik ging es als geschlossener Verband zum „Tiger and Turtle“, einer großen begehbaren Skulptur im Landschaftspark Duisburg.

Der nächste Morgen begann mit einem spannenden Einblick in die Walz eines Fahrradmechanikers. Es war nicht nur sehr interessant, an seiner Expertise über die Geschichte und Traditionen der Walz teilzuhaben, auch seine ereignisreichen Geschichten und mitgebrachten Bilder haben unser Interesse geweckt.

Ideenschmiede mit Blick auf die Gründung

Zum Schluss ging es für uns dann nochmal ans Eingemachte: Wir erarbeiteten in mehreren Gruppen, welche Projekte der Junge ADFC Nordrhein-Westfalen im Anschluss an das Jugendforum angehen könnte, und wie diese am besten umzusetzen wären. Hiermit konnten wir pünktlich zum Abschied ein Grundgerüst für die am 28. Februar anstehende Gründung bauen. Die Einladung zur Gründungsveranstaltung steht auf der vorhergehenden Seite.

Simon Baier

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.



ADFC sucht Bufdi: Stelle ab März frei

Der ADFC sucht einen jungen oder älteren Menschen, der ab März (oder etwas später) ein freiwilliges Jahr beim ADFC-Kreisverband in Bonn absolvieren will.

Simon Baier, der seit September mit der zweiten Freiwilligen Sarah Engels für den ADFC gearbeitet hat, wird sein Engagement schon vor dem Sommer beenden. „Aus beruflichen Gründen verabschiede ich mich bereits jetzt aus der Geschäftsstelle. Die Zeit beim ADFC war für mich sehr lehrreich und hat mir viele Einblicke in die Verbandsarbeit rund um nachhaltige Mobilität und das Radfahren ermöglicht“, sagt Simon. „Ich danke dem ADFC und seinen Mitgliedern für die enorm positive Zusammenarbeit und wünsche meiner Nachfolge viel Erfolg und Freude bei dieser Aufgabe.“

Damit die laufenden Aufgaben und Projekte weiter unterstützt werden, wird die Stelle im Bundesfreiwilligendienst ab sofort neu ausgeschrieben. Der Bundesfreiwilligendienst beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg bietet



Link zur Bufdi-Stelle

Die Möglichkeit, sich praktisch zu engagieren und den ADFC in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Dazu gehören die Mitarbeit in der Geschäftsstelle, Unterstützung bei Veranstaltungen und Aktionen sowie Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Aufgaben.

Der Dienst eignet sich für Menschen jeden Alters, die Interesse an Fahrrad- und Verkehrsthemen haben, sich engagieren wollen und damit einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen möchten. Bei Interesse können Sie, könnt Ihr Euch gerne per E-Mail oder telefonisch melden, unter info@adfc-bonn.de beziehungsweise unter 0228-629 63 64. Die zweite Bufdi-Stelle wird ab 1. August 2026 regulär neu besetzt. Auch dafür schickt uns gerne Eure Bewerbungsunterlagen.

Verena Zintgraf

Zwei Fahrradmärkte im April in Bonn & Troisdorf

Ein Fahrrad zu viel? Oder zu wenig? Im April gibt es die Chance, auf den ADFC-Gebrauchtfahrradmärkten in Troisdorf und Bonn Schnäppchen zu machen.

Der ADFC organisiert die Märkte, für den Verkauf verantwortlich sind jeweils die Anbieter. Es können Räder und auch Zubehör verkauft werden (maximal zwei Räder pro Familie). Der ADFC steht beratend zur Verfügung. Für ADFC-Mitglieder entfällt die Verkaufsgebühr von 2,50 € pro Rad. Folgende Märkte sind geplant:

Samstag, 18. April, Troisdorf: Kölner Platz in der Fußgängerzone, 10 bis 13 Uhr

Samstag, 25. April, Bonn: Hofgarten, 11 bis 13 Uhr, in Kooperation mit dem AStA.

Der Bonner Termin stand zu Redaktionsschluss unter Vorbehalt! Bitte überprüfen Sie den aktuellen Termin auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de. Auf der ADFC-Webseite sind auch die jeweiligen Marktordnungen zu finden (Suchwort Fahrradmarkt).

Verena Zintgraf

Sicherheitstrainings an Schulen in Sankt Augustin

Die Aktiven der AG Betrieb und Schule des ADFC haben auch im nass-kalten Oktober den Nachwuchs fit gemacht in Sachen sicheres Radfahren.

Schüler der fünften Klassen des Albert-Einstein- und des Rhein-Sieg-Gymnasiums in Sankt Augustin nahmen, unerschrocken von der wechselhaften Wetterlage, an den vom ADFC angebotenen Radfahrtrainings teil. Ziel war es, durch verschiedene Spiele und Übungen die Fähigkeiten junger Radler*innen in den Bereichen Radbeherrschung, Fahrsicherheit und Gefahrenbewusstsein zu steigern.

Nach kurzer Sicherheitsinspektion der Räder und Helme traten die Kinder ordentlich in

die Pedale und konnten ihr Können unter Beweis stellen und verbessern. Ein Schwerpunkt lag auf dem Zusammentreffen mit anderen Radler*innen, das für Schüler*innen auf ihrem täglichen Pendelweg eine wichtige Rolle spielt.

Die Kinder waren mit viel Spaß dabei und absolvierten die Übungen erfolgreich und mit viel Elan. Beim klassischen „Schneckenrennen“, bei dem die Letzten die Ersten sind, entschleunigten sich die jungen Radler*innen wieder, um die nötige Ruhe für den abschließenden Programmpunkt zu finden: Gute Kenntnis der Verkehrszeichen! Auch wenn die Theorie die Kinder naturgemäß weniger begeistert als die Praxis, zeigten sie insgesamt gute Grundkenntnisse und teils beeindruckendes Detailwissen über Schilder, die den Radverkehr betreffen.

Trotz der Gefahren, die der Straßenverkehr für Kinder birgt, ist das Fahrrad für sie ein besonders wichtiges Verkehrsmittel. Neben dem täglichen Schulweg ermöglicht es ihnen, autonom und eigenverantwortlich ihre Umwelt zu erfahren, ihren Aktionsradius zu erhöhen und fördert effektiv ihre persönliche Entwicklung. Der ADFC freut sich, die Schulen bei der wichtigen Aufgabe der Verkehrserziehung unterstützen zu können. Eltern und Lehrer*innen, die sich Unterstützungen wünschen, dass ihre Schützlinge sicher, eigenständig und verantwortungsvoll radfahren lernen, können sich gerne an den ADFC wenden. Wir stehen Ihnen in diesem wichtigen Anliegen gerne zur Seite! Schreiben Sie an:

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Martin Jennes

Bundesgeschäftsstelle nun komplett in Berlin

Die Bundesgeschäftsstelle des ADFC, die bislang auf Berlin und Bremen aufgeteilt war, ist nun komplett in Berlin ansässig.

Seit Oktober arbeitet der ADFC am neuen Standort in der Zimmerstraße 26/27 in Berlin-Kreuzberg. Mit dem Umzug wurden die Standorte Bremen und Berlin zusammengeführt,

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156

Fon: 0228 963 973-30

Bornheim Königstraße 59

Fon: 02222 92 99 99-3

Rheinbach Himmeroder Wall 14

Fon: 02226 885 900-0

 **HÖRAKUSTIK
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

rund 50 Mitarbeitende arbeiten nun gemeinsam in Berlin. Zur Eröffnung kamen zahlreiche Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Bernhard Meier

Bonner Antrag auf der Bundesversammlung

Mitte November trafen sich 140 Delegierte aus 16 Landesverbänden zur 45. ADFC-Bundeshauptversammlung in Berlin. Sie beschäftigten sich auch mit einem Änderungsantrag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Die Delegierten wählten erstmals eine paritätische Doppelspitze: Sarah Holczer und Frank Masurat führen den Verband, unterstützt von sechs weiteren Vorstandsmitgliedern. Beide betonten in ihren Bewerbungen die gesellschaftliche, gesundheitliche und klimapolitische Bedeutung des Radfahrens und kündigten an, die Stimme des ADFC in der Bundespolitik weiter zu stärken.



Foto: ADFC/Deckbar

Der neue Bundesvorstand des ADFC

Beschlossen wurde der Leitantrag „Radfahren stärkt – Gesundheit, Gemeinschaft, Gesellschaft“. Der ADFC will die gesundheitlichen Vorteile des Radfahrens stärker hervorheben: Radverkehrsförderung sei zugleich Gesundheitsförderung und damit mehr als reine Verkehrspolitik.

Ein Antrag des ADFC Rendsburg setzte sich mit Ergänzung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durch: Der Bundesverband soll die Anerkennung als Umweltvereinigung nach § 3 Umweltschutz-

helfs-Gesetz beantragen, um sich aktiver in Planungsprozesse einbringen und notfalls Verbandsklage erheben zu können. Landes- und Kreisverbände sollen bei eigenen Anerkennungsverfahren unterstützt und durch Fortbildungen befähigt werden, Radverkehrsbelange in Planfeststellungen noch kompetenter zu vertreten. Zudem soll der ADFC auf unsere Initiative hin beim Bundesverkehrsministerium einfordern, dass bei Brückenneu- und -ersatzbauten an Autobahnen grundsätzlich Bedarf und Bau von Radinfrastruktur mitgeteilt wird.

Der ADFC wird zudem mit jährlichen Aktionen auf die Einhaltung der Überholabstände (1,5 m innerorts, 2 m außerorts) aufmerksam machen. Künftig sollen Radwegweiser retro-reflektierend

EINLADUNG ZUR

Veranstaltungs-Reihe

GEWINNUNG VON EHRENTLICHEN



für den ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Ehrenamtliche 1 gewinnen

Wir starten mit der Veranstaltungs-Reihe mit dir als bereits aktive Person im ADFC!

Was brauchst du? Was soll bei dieser Veranstaltungs-Reihe mit bedacht werden?

An dem Termin werden wir dir auch das Ergebnis des Fragebogens zu den Arbeitsbereichen (Okt 25) vorstellen.

**DI, 24.02.26 | 18 - 19:30
ÜBER TEAMS**

Fit für neue Ehrenamtliche

An diesem Termin gehen wir auf die neuen Ehrenamtlichen ein.

Wen brauchen wir konkret? Welche Aufgaben können wir abgeben und wie können wir die Zusammenarbeit gestalten?

Auch die Frage, was ist noch nicht passt, werden wir klären.

**DI, 28.04.26 | 18 - 19:30
ÜBER TEAMS**



Fragen an Verena Zintgraf und Maïke Weingarten

ausgeführt werden wie Verkehrsschilder. Außerdem fordert der Verband vereinheitlichte Ladestecker für E-Bikes.

Bernhard Meier

Junger ADFC gründet sich in Nordrhein-Westfalen

Nach der Gründung der ADFC-Jugendorganisation Junger ADFC will sich die Jugend auch in Nordrhein-Westfalen auf einem Treffen am 28. Februar in Düsseldorf organisieren.

Zur ersten Landesjugendversammlung zur Gründung des *Jungen ADFC NRW* sind alle



Mitglieder bis 26 Jahre eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Landesjugendversammlung findet statt am Samstag, 28. Februar 2026, von 10:30 bis 16:00 Uhr in der Jugendherberge in Düsseldorf. Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet Ihr auf der Webseite des ADFC NRW: <https://nrw.adfc.de/junger-adfc-nrw>

Der ADFC lebt von dir und deinem Ehrenamt. Nur durch deinen Einsatz, deine Ideen und deine Fähigkeiten kann der Kreisverband diese tollen Angebote und Aktionen rund ums Fahrrad realisieren.

Mit all der Freude an dem Ehrenamt, gibt es auch den Wunsch nach Entlastung, Nachwuchs oder weiterem Wissen für das Engagement.

ZIEL

- Über die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen
- dir das passende Wissen, Vorlagen und Materialien zur Verfügung stellen

DEIN JOB

- Deine Wünsche, Wissen und Erfahrung an den Terminen mit uns zu teilen.

TEILNAHME

- Ohne Anmeldung und auch zu einzelnen Terminen möglich

2

Werbung für das Ehrenamt

Jetzt wird es konkret: wie und auf welchen Wegen kannst du mit uns zusammen Werbung für das Ehrenamt beim ADFC machen und Andere dafür begeistern.

Hier geht es auch darum, welche Vorlagen, Informationen und Materialien für dich wichtig sind.

DI, 23.06.26 | 18 - 19:30
ÜBER TEAMS

3

Extra: Kommunikation und Konflikte

Wo Menschen zusammenarbeiten, können Missverständnisse passieren.

Wie kannst du damit umgehen und was hilft dir in dieser Situation eine gute Lösung zu finden?

DI, 14.07.26 | 18 - 19:30
ÜBER TEAMS

4

Wie läuft es?

An diesem Termin schauen wir gemeinsam auf das, was wir geschafft haben.

Hier ist Raum für offene Fragen und Erfahrungsaustausch. Wir wollen auch die Zeit dafür nutzen, um zu erfahren, was du an weiterer Unterstützung benötigst.

DI, 13.10.26 | 18 - 19:30
ÜBER TEAMS

5

Niederkassel**ADFC Niederkassel wählt 6-köpfiges Leitungsteam**

Niederkassel. Die Mitgliederversammlung des ADFC Niederkassel hat am 19. November 2025 ein neues Ortsgruppenteam gewählt. Als Spre-



Foto: Heinrich Schäfer

Das neue Team: Uwe-Dirk Gallasch, Stephan Langerbeins, Gudrun Hitschler, Peter Lorscheid, Reinhard Hesse und – leider nicht im Bild – Vilma Plum

cher wiedergewählt wurde Peter Lorscheid, zu seinem Stellvertreter bestimmten die ADFC-Mitglieder Reinhard Hesse, nachdem die bisherige Stellvertreterin Gudrun Windisch nicht wieder kandidiert hatte. Vervollständigt wird das Team durch vier weitere Personen: Uwe-Dirk Gallasch, Gudrun Hitschler, Stephan Langerbeins und Vilma Plum.

Gemeinsam konnten wir in unserem Jahresrückblick auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückschauen. Die regelmäßig angebotenen Fahrradtouren waren gut besucht, die gemeinsam mit dem Radstudio Söndgerath angebotenen Einsteiger-Reparaturkurse erfreuten sich ebenso reger Nachfrage wie die Codieraktionen. Lediglich bei der Fahrradinfrastruktur geht weiterhin wenig voran. So bleibt 2025 als das Jahr in Erinnerung, in dem Niederkassel die beiden testweise eingerichteten Fahrradstraßen wieder abgeschafft hat.

Immerhin konnten mit der verlängerten Markt- und Südstraße zwei Verbindungswege in den Feldern asphaltiert werden, für deren Realisierung sich der ADFC schon seit langem eingesetzt hatte. Demgegenüber ist die Idee,

eine Radpendlerroute nach Köln und Bonn zu bauen, mittlerweile 10 Jahre alt, doch eine zumindest provisorische Umsetzung weiterhin nicht in Sicht. Ob der neu zusammengesetzte Stadtrat hier besser vorankommen wird, werden die kommenden Jahre zeigen. Der ADFC wird sich jedenfalls weiterhin für Verbesserungen einsetzen.

Auch im kommenden Jahr wird der ADFC Niederkassel regelmäßig zu Radtouren einladen. Auch Codieraktionen und Reparaturkurse werden wieder angeboten. Darüber hinaus wird 2026 das 25-jährige Bestehen der Ortsgruppe zu feiern sein.

Peter Lorscheid

Rheinbach**Das Betteln um GRÜN hat ein Ende – an drei Ampeln**

Rheinbach. An drei Ampeln der Umgehungsstraße Rheinbachs erhalten Fußgänger und Radfahrer nun automatisch grünes Licht, wenn der Kfz-Verkehr in die gleiche Richtung Grün



Foto: ADFC Rheinbach

Grüne Ampel an der Radpendlerroute zwischen Rheinbach und Bonn. Der gelbe Taster am Pfosten muss jetzt nicht mehr betätigt werden, um Grün zu erhalten.

erhält. Bis vor kurzem musste der Fuß- und Radverkehr noch mit einem Anforderungstaster darum „betteln“.

Wenn man früher an die Kreuzung kam, an der die Ampel für den Autoverkehr gerade auf Grün

schaltete, und dann den Anforderungstaster drückte, erhielt man erst Grün bei der *nächsten* Ampelphase. Man musste somit bei Wind und Wetter einen kompletten Ampelumschlag und damit über eine Minute warten, bevor man weiterfahren konnte, während der parallele Autoverkehr sofort losfuhr.

Nun kann auch der Fuß- und Radverkehr sofort mit den Autos die Straße kreuzen, weil die Ampel automatisch ohne Anforderung auf Grün schaltet. Dies steigert spürbar die Attraktivität von Radwegeverbindungen, die über diese Ampelkreuzungen führen. Zu diesen Radwegeverbindungen zählt die Radpendlerroute Rheinbach-Swisttal-Alfter-Bonn und in Rheinbach die ausgewiesenen Radverkehrsverbindungen von Flerzheim, Ramershoven und Peppenhoven.

Wir danken der Stadt Rheinbach als Straßenverkehrsbehörde, die die veränderte Ampelschaltung verkehrsrechtlich angeordnet hat und dem Landesstraßenbetrieb Straßen.NRW als Betreiber der Ampeln für die Umsetzung. Durch diese Verbesserung werden Rad- und Fußverkehr spürbar gefördert, was auch Umwelt und Klima zu Gute kommt.

Georg Wilmers

Rheinbach

Traurige Bilanz: Zwei tote Radfahrer in 2025

Rheinbach. Trotz deutlicher Fortschritte bei der Radverkehrsförderung (*siehe Rückenwind 4-2025*) gab es im letzten Jahr allein in Rheinbach zwei tote Radfahrer, beide über 80 Jahre alt. Der eine kam in der Kernstadt zu Tode, als er mit seinem Pedelec beim Auffahren auf einen benutzungspflichtigen Radweg an einer etwa 3 cm hohen Bordsteinkante ohne Fremdeinwirkung zu Fall kam. Ursprünglich kam der Radfahrer aus einer Seitenstraße, konnte aber nicht geradeaus auf den gegenüberliegenden Zweirichtungsradweg fahren, denn direkt gegenüber der Einmündung gab es keine abgesenkte Auffahrt, sondern nur einen 7 cm hohen Bordstein, der den Radweg von der

Fahrbahn trennt. Daher musste er zunächst auf der Fahrbahn nach links abbiegen, um nach einigen Metern an der nächsten abgesenkten Grundstückszufahrt auf den Radweg fahren zu können. Dort wurde ihm die Auffahrt in Schräglage auf den Bordstein zum Verhängnis. Er stürzte und verletzte sich – ohne Helm! – am Kopf so schwer, dass er verstarb.

Die Stadtverwaltung reagierte umgehend; bereits nach kurzer Zeit war eine Auffahrt auf den Radweg gegenüber der Einmündung ohne Stoßkante hergestellt. Diese Auffahrt kann nun problem- und gefahrlos in Geradeausfahrt von der einmündenden Straße aus genutzt werden.



Foto: Georg Wilmers

Erst jetzt, nachdem der Randbewuchs beseitigt wurde, ist der Autofahrer, der oben von der Brücke kommt, gut zu sehen.

Der zweite Unfall, bei dem ein Radfahrer in Rheinbach 2025 getötet wurde, geschah außerhalb auf einer Tempo-100-Kreisstraße an der Einmündung eines Wirtschaftsweges. Der Radfahrer befuhr den Wirtschaftsweg, der dort zur Kreisstraße hin ansteigt. Der Autofahrer befuhr die Kreisstraße nach einer Brückenquerung der A61 in einer leichten Rechtskurve bergab und stieß vorne rechts mit dem Radfahrer zusammen, der offenbar die Kreisstraße queren wollte. Die Sichtverhältnisse sind jetzt gut, nachdem Bewuchs in der Kurve entfernt wurde, wie auf dem Bild zu sehen ist. Offenbar war die Beschneidungsaktion eine Reaktion auf den tödlichen Unfall.

Schade, dass an den Unfallstellen erst dann Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ergriffen wurden, nachdem dort Radfahrer zu Tode kamen. Es zeigt sich, dass Verkehrssicherheit eine Daueraufgabe ist, die

stetig verfolgt werden muss. Die „Vision Zero“ ist in Rheinbach 2025 nicht Wirklichkeit geworden. Und es bleibt ein dauernder Zwiespalt zwischen Förderung der Verkehrssicherheit und Förderung der Attraktivität des Radfahrens, denn je mehr Radverkehr stattfindet, desto größer ist tendenziell die Unfallgefahr.

Es wird daher weiter darauf ankommen, die Verkehrsinfrastruktur vorbeugend so zu verbessern, dass Unfälle wie die in Rheinbach am besten gar nicht passieren können. Beide Unfälle in Rheinbach passierten übrigens abseits des ausgewiesenen zukunftsorientierten Radverkehrsnetzes, bei dem seitens ADFC, Kommunalpolitik und Stadtverwaltung bewusst darauf geachtet wurde, querlaufende Bordsteine an Radwegen zu beseitigen und für gute Sichtverhältnisse zu sorgen.

Georg Wilmers

Troisdorf

Tourleiterin Gisela Gerstenberg verstorben

Troisdorf. Am 1. Oktober 2025 ist unsere langjährige Tourleiterin Gisela Gerstenberg im Alter von 73 Jahren verstorben. Gisela hat sich zuverlässig und mit Begeisterung seit dem



Gisela Gerstenberg, eine immerzu Aktive der Ortsgruppe Troisdorf, ist von uns gegangen.

Frühsommer 2013 als Tourleiterin für die Ortsgruppe des ADFC engagiert. Mehr als 70 Touren hat sie in den folgenden Jahren erfolgreich geleitet – meist in die Wahner Heide oder in den oberbergischen Kreis. Aber auch rechtsrheinisch war sie im Raum Brühl oder Tünnich

gern unterwegs. Auch außerhalb des ADFC organisierte und leitete sie Touren für die Kommune, insbesondere die Tour zum „Wahner Heidetag“, die jährlich zum 1. Mai stattfindet. Meist folgten ihr dabei weit mehr als 30 Teilnehmende.

Gisela war mit großem persönlichen Einsatz und viel Empathie für den Einzelnen dabei, auch noch als es ihr in den letzten Jahren gesundheitlich schon schwergefallen sein dürfte. Wir – die Ortsgruppe Troisdorf – wünschen ihr alles Gute für ihre letzte Tour.

Josef Petry

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen in Troisdorf

Troisdorf. Am Mittwoch, den 29.10.2025, fand in der Begegnungsstätte der AWO Troisdorf-Oberlar die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe mit Neuwahlen statt.



Sprecherteam des ADFC Troisdorf (v.l.): Josef Petry (Presse), Wolfgang Zeidler (Sprecher), Christian Bogdanski (stellv. Sprecher), Alexander Dommel (Teampayer)

Nach einem Rückblick und Ideen für die Zukunft wurde entsprechend diskutiert. Es ergab sich das Interesse für die Tourguide-Ausbildung und für verkehrspolitische Themen.

Im Anschluss fand die Wahl des Ortsgruppenvorstandes statt. Das Ergebnis: Sprecher wurde Wolfgang Zeidler, stellv. Sprecher Christian Bogdanski, Presse Josef Petry, Teampayer Alexander Dommel.

Josef Petry

Siebengebirge

Weitere Tempo-30-Zone in der Hauptstraße

Bad Honnef. Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald hat am 26. Juni 2025 auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im November 2023 und anschließender Prüfung durch die Stadtverwaltung der Einrichtung zweier Tempo-30-Zonen in der Hauptstraße zwischen Schützenstraße und Luisenstraße sowie in der Rhöndorfer Straße zwischen Frankenweg und Drachenfelsstraße zugestimmt. Die Einrichtung dieser Tempo-30-Zonen wurde im Herbst 2025 umgesetzt und wird von der ADFC-Ortsgruppe Siebengebirge und der städtischen Ehrenamtsinitiative #WirFürsKlima durchweg begrüßt.

Die neuen Tempo-30-Zonen sind vor allem zur Verbesserung der Sicherheit des Schülerverkehrs eingerichtet worden. Sie kommen aber auch der Sicherheit des Radverkehrs zugute,



Foto: Lars Dierkop

Der neue Tempo-30-Schulweg an der Hauptstraße

zumal in diesen Abschnitten keine Radinfrastruktur vorhanden ist. Darüber hinaus vermindert Tempo 30 Lärm und Abgase und steigert somit die Lebensqualität der hier wohnenden Menschen. Zusammen mit den in jüngerer Zeit durchgeführten Reparaturmaßnahmen am Geh- und Radweg entlang der Hauptstraße in Rhöndorf ist somit ein weiterer Baustein für eine sichere und attraktive Radinfrastruktur in Bad Honnef umgesetzt worden.

Frank Bechtloff



FAHRRADSERVICE

Hangelar

Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
und Auszubildende.

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Schlechtester Radweg als Städteverbindung im Kreis

Lohmar. Die ADFC-Ortsgruppen in Troisdorf, Lohmar und Siegburg setzen sich seit Jahren dafür ein, den ausgeschilderten Agger-Sülz-Radweg als einzige weitgehend autofreie Verbindung zwischen den Kommunen qualitativ fahrradtauglich auch für den Alltag zu gestalten.

Die Route, die Lohmar und Troisdorf verbindet, ist trotz herausragender Steine und Querrinnen im Sommer ein beliebter Radweg. Allerdings ist sie nach Niederschlägen von Pfützen und Schlamm geprägt und erinnert – besonders in der kälteren Jahreszeit – eher an eine Mountainbike-Strecke. Der Flusstalweg ist mit 2,2 km Länge eine direkte Verbindung und wesentlicher Bestandteil für ein qualitatives, Städte verbindendes Radwegenetz. Deshalb fordert der ADFC, den Abschnitt umgehend für den Alltagsradverkehr zu ertüchtigen.

Fotos: Martin Heringer



Tiefe Schlammrinnen, eine Zumutung für alle Radelnden

Um dieser Forderung Nachdruck zu verschaffen, haben sich in den letzten Jahren jeweils achtzig bis hundert demonstrierende Radelnde unter Begleitung amtierender Bürgermeister/innen bzw. Vertreter/innen sowie Politiker/innen aus den drei Kommunen u. a. für diesen Radweg eingesetzt. Vorschläge und Anträge (u.a. ein Bürgerantrag an die Stadt Troisdorf als zuständige Kommune), eine wassergebundene Feinschotter- oder Feinsplittschicht aufzutragen, wurden der Forstbehörde sowie dem BUND für den Naturschutz bei verschiedenen Gelegenheiten – unter anderem bei einem Runden Tisch, vorgetragen und sind als tragfähig eingestuft worden.



Nasses Laub, dicke Steine und Querrinnen lassen eher an einen Mountainbike Trail erinnern.

Jedoch wenig bis keine Bewegung zeigt die Stadt Troisdorf in ihrer Zuständigkeit. Hier werden die Risiken, die im Rahmen einer nachhaltigen Sicherung des Radweges entstehen können, in den Vordergrund gestellt. Nachhaltigkeit im Sinne der Mobilitätswende und für den Klimaschutz (jeder Radfahrende ist ein Auto weniger) werden nicht gewichtet. Radfahrende als Mehrwert für Einkauf und wirtschaftliche Belebung werden ignoriert. Was wäre wohl, wenn die Autofahrenden beim Wechsel der Stadtgrenzen mit so viel Widrigkeiten wegen ungenügender Straßenoberfläche zu kämpfen hätten und sie ihr Auto nach jeder Fahrt in die Waschanlage bringen müssten?

Dem Radverkehr, der zwischen beiden Städten auf dieser kürzesten Route pendelt, wird zugemutet, mit verspritzten Schuhen, Hosen und Rädern das Ziel zu erreichen, oder Umwege über viel befahrene Autostraßen ohne



Sturzgefahr durch Senken und Steinkanten

ausreichende Geschwindigkeitsbegrenzungen mit einem Zeitverlust von bis zu 15 Minuten auf sich zu nehmen. Um in diesem Zusammenhang, insbesondere den für den Radverkehr Verantwortlichen in Troisdorf und im Rhein-Sieg-Kreis, die rote Karte zu zeigen, beabsichtigen die drei Ortsgruppen im nächsten Jahr die fünfte Fahrraddemo in dieser Sache.

Martin Heringer

Bornheim

Frühlingserwachen im Vorgebirge im April

Bornheim. Am Sonntag, 26. April 2026, findet wieder das alljährliche „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ in Bornheim statt. Bei zahlreichen, über das Stadtgebiet verteilten Höfen und Kunststätten können sich Radlerinnen und Radler zwischen 11 und 17 Uhr auf ein buntes Programm freuen, die Region erkunden, regionale Produkte probieren und die Natur erleben. Die ADFC-geführte Tour startet nach der Eröffnung durch den Bürgermeister und verläuft auf Wirtschaftswegen zwischen Rhein und Vorgebirge. Auf der Strecke laden landwirtschaftliche Betriebe und Bio-Höfe zu leckerem Essen, Kuchen und Fairem Kaffee zum Verweilen und Genießen ein.

Das Frühlingserwachen wird seit fünfzehn Jahren von der Stadt Bornheim, dem ADFC und dem Touristik Verband Rhein-Voreifel veran-



Fotos: Andrea Pöppert

Menschen informieren, Räder codieren, der ADFC aktiv

staltet. Neben der geführten Radtour informiert die ADFC Ortsgruppe Bornheim über die zahlreichen Aktivitäten des Clubs, veranstaltet ein Verkehrsquiz und codiert Fahrräder. Für Kinder steht ein Übungsparcours zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten, letzte Informationen sowie die Beschreibung der Streckenführung, den GPX-Track der Strecke und die digitale Ausgabe des Flyer gibt es rechtzeitig auf www.bornheim.de/fruehlingserwachen. Dort

DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service

**2 Rad-Service
Aggertal**

**VIT
vit:bikes**

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratertermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

sind auch alle Aktionen der Bornheimer Frühlings- und Spargelwochen, die im Zeitraum von April bis Juni stattfinden, aufgeführt.

Feierabendtouren starten im April

Ab dem 2. April 2026 starten auch wieder die ADFC-Feierabendradtouren in Bornheim. Jeden 1. und 3. Donnerstag geht es ab 17:00 Uhr für 30 bis 40 km in netter Gesellschaft ins Bornheimer Umland. Treffpunkt ist am Rathaus. (im Juni und Juli ab 18:00 Uhr). Im Mai ist eine Radtour zum Thema „Spuren jüdischen Lebens im Vorgebirge“ geplant. Details zu dieser und



Das Verkehrssicherheitsquiz des ADFC ist eine Herausforderung für groß und klein beim Frühlingserwachen.

allen anderen Touren gibt es immer rechtzeitig unter www.bornheim.adfc.de und im ADFC Tourenportal.

Rainer Berns

Bornheim

Bornheim packt es auch 2026 wieder an

Bornheim. Das von der Stadt veröffentlichte „Integrierte Mobilitätskonzept“ zeigt, dass Radverkehr auch in unserer ländlich geprägten Stadt großes Potenzial hat. Viele Wege ließen sich ohne Zeitverlust mit dem Fahrrad zurücklegen. Trotz starken Wachstums der Gemeinde in den vergangenen Jahren hat sich dies jedoch nicht in der Radinfrastruktur widerspiegelt: Radwege sind fast ausschließlich als gemeinsame, einseitige Zweirichtungs-Geh- und Radwege mit Mindestbreite angelegt, teilweise mit stark befahrenen Engstellen.

Viele der rund 450 km Wirtschaftswege werden von Radfahrenden genutzt, befinden sich aber in sanierungsbedürftigem Zustand, was die Stadt vor enorme finanzielle Herausforderungen stellt. Das neue „Ländliche Wegnetzkonzept“ bildet nun die Grundlage für Förderanträge; erste Sanierungen sollen 2026 beginnen.

Anfang 2025 vermittelte die ADFC-Ortsgruppe den Kontakt zwischen der Verwaltung der Stadt Bornheim und dem ADAC, der Kommunen kostenfreier Radservicestationen zur Verfügung stellt. Am 17. Dezember wurde die Station in Hersel am Rheinradweg EuroVelo 15 vom Bürgermeister eingeweiht. Ein geplanter Trinkwasserbrunnen konnte technisch nicht umgesetzt werden. Hierfür soll ein alternativer Standort in Widdig gefunden werden.

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Alfter beteiligte sich der ADFC Bornheim an der ADFC-Lebkuchenaktion. Am 18. Dezember wurden morgens und nachmittags an Radfahrende Lebkuchen verteilt, und zwar an der Zählstelle der Radpendlerroute Bonn–Alfter–Bornheim. Nachmittags ergaben sich zahlreiche Gespräche, in denen die neue Strecke gelobt wurde.

Die steigenden Nutzerzahlen bestätigen dies: In diesem Jahr werden an dieser Stelle voraussichtlich rund 135.000 Fahrten gezählt, etwa 15 % mehr als im Vorjahr. Allerdings wurden auch kritische Querungen – etwa an der K12 sowie in Dransdorf und am Probsthof – angesprochen, sowie der fehlende Ausbau in Bonn und Bornheim. In Bornheim soll 2026 der nächste Abschnitt folgen; überarbeitete Entwurfspläne will die Verwaltung im ersten Quartal 2026 in einer Informationsveranstaltung vorstellen.

Rainer Berns



Neue ADAC Radservicestation in Bornheim-Hersel

Foto: ADAC Nordrhein



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Aus Eifel-Bahnstrecke wird ein Radweg

Verkehrsminister setzt die erste Schippe – Radweg soll 2027 fertig sein

Wahlkampf in Rheinland-Pfalz: Das ist klassischerweise die Zeit von Ankündigungen und Versprechungen. Doch manche Dinge brauchen solche Zeiten, damit sie umgesetzt werden und nicht in Vergessenheit geraten! Dazu gehört der Umbau der stillgelegten Strecke der Westeifelbahn Gerolstein-Prüm in einen Radweg.

Zum ersten Spatenstich am 12. Dezember und damit zum Baubeginn der 22 Kilometer langen Trasse kam extra Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder aus Berlin in die Eifel. Seinen Bruder Gordon, Parteifreund und Spitzenkandidat für die Landtagswahl am 22. März, wird es gefreut haben.

Die Verbandsgemeinde Prüm und die Stadt Gerolstein planen und bauen den Radweg. Die Gesamtkosten sollen 11,33 Millionen Euro betragen. Der Bund trägt 90 Prozent der Kosten. Die Bauzeit soll 2,5 Jahre dauern. Bundesver-



Foto: Eifelverein Müllenborn

Die aufgegebene Bahnstrecke zwischen Prüm und Gerolstein in der Eifel wird zu einem Radweg umgebaut. Damit entsteht eine neue radtouristisch interessante Route, die sich mit anderen Strecken kombinieren lässt.

Bürger attraktiver und sicherer zu machen – und zwar flächendeckend. Der neue Radweg mit moderaten Steigungen stärkt den Radtourismus und ist zugleich ein wichtiger Gewinn für den Alltagsradverkehr in der Region.“

Der neue Radweg folgt dem Verlauf der 2001 stillgelegten Westeifelbahn zwischen Gerolstein und Prüm. Bereits 1980 endete hier der Personenverkehr. Seit 20 Jahren wünscht sich die Region, die Strecke für einen Radweg zu nutzen. Der neue Radweg schafft eine Verbindung zum Vennbahnradweg. Dieser grenzüberschreitende Fernradweg zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg, ebenfalls auf einer stillgelegten Bahntrasse, führt über rund 125 Kilometer von Aachen durch den Naturpark Hohes Venn-Eifel und die Ardennen nach Ulflingen (frz.: Troisvierges). Er ist Teil des RAVeL-Netzes in der belgischen Wallonie. RAVeL steht für „Réseau Autonome de Voies Lentes“ und bedeutet „Autonomes Netzwerk von Langsamfahrspuren“.



Foto: Bundesverkehrsministerium

Ein Großaufgebot aus Politik und Verwaltung besorgte den ersten Spatenstich für den neuen Radweg zwischen Prüm und Gerolstein auf der Trasse der Westeifelbahn.

kehrsminister Patrick Schnieder: „Unser Ziel ist es, das Radfahren für alle Bürgerinnen und

Bernhard Meier



Altes Land am Elbstrom Blüten, Elbe, Fahrradglück

Zwischen Hamburg und Nordsee erstreckt sich eine **Radreiseregion voller Kontraste**: weite Flusslandschaften an der Elbe, stille Moore, blühende Obstplantagen und historische Altstädte wie Stade und Buxtehude prägen das Bild.

Ein gut ausgebautes Netz von **zwölf Themenrouten** führt durch die flache Landschaft – Steigungen gibt es höchstens mal am Deich. Ergänzt wird das Angebot durch **fünf Radfernwege**, darunter bekannte Klassiker wie der Elberadweg und der Nordseeküstenradweg.

Für bequeme Etappenwechsel sorgen die **Elb-Fähren** und der **Elbe-Radwanderbus**, der auch in der Saison 2026 an Wochenenden unterwegs ist – von der südlichen Seite der Elbe bei Hamburg bis zur Elbmündung im Norden.



RADELN LEICHT GEMACHT

Alle **Touren, Tipps und Unterkünfte** gibt es beim Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., unter **www.radeln-altesland.de** und auf **komoot** (Collection Altes Land am Elbstrom)



ALTES LAND
am Elbstrom

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

Kirchenstieg 30
21720 Grünendeich
Tel. 04142/88976-0

www.urlaubsregion-altesland.de

[f /AltesLandamElbstrom](https://www.facebook.com/AltesLandamElbstrom),
[i /alteslandamelbstrom](https://www.instagram.com/alteslandamelbstrom)

Neubürgertouren werden 2026 fortgesetzt

Die 2025 wieder aufgenommenen Bonner Thementouren für Neubürger werden 2026 fortgesetzt. „Wir hatten reges Interesse von Neubürgern und Altbonnern, die ihre Stadt noch einmal von einer unbekannten Seite kennenlernen möchten“, so die Organisatorin Gabriele Heix.

Die Tourenreihe eröffnet Britta Tofern-Reblin am 4. April mit einer Fahrt durch die südlichen Bad Godesberger Stadtteile Muffendorf, Lannesdorf und Mehlem. Dort gibt es viel zu sehen wie die Kommende in Muffendorf und den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Landschaftsgarten



Foto: Axel Mörer

Gabriele Heix begrüßt die Teilnehmer der ersten Neubürgertour im vergangenen Jahr auf der Brücke vor dem Poppelsdorfer Schloss.

rund um die schlossartige Villa Drachenstein in Mehlem, vis-à-vis des Schloss' Drachenburg.

Am 2. Mai radelt Eberhard Münchhoff hoch in den Kottenforst und erklärt die schönsten und interessantesten Wegekreuze aus kurfürstlicher Zeit, die teilweise sogar mit Totenköpfen oder anstelle eines Christus' mit Händen und Füßen ausgestattet sind. Das Jakobskreuz hat sogar Wolfspfoten im Wappen. Schließlich wird Lars Düerkopp am 6. Juni Schleichwege in Bonn präsentieren, die wohl auch die Altbonner nicht alle kennen.

Weitere Themen in diesem Jahr sind der Weinbau in der Region, Streetart in Beuel und die

Diplomatie in Bonn. Dabei handelt es sich um eine Tour entlang bedeutender ehemaliger Botschaften und Residenzen. Die Neubürgertouren finden Sie im Tourenprogramm, Anmeldungen sind nicht notwendig.

Die Touren finden jeweils am 1. Samstag im Monat von April bis Oktober statt. Ausnahme: Im Oktober wird am 10. Oktober geradelt, weil der 3. Oktober ein Feiertag ist. Gestartet wird jeweils um 14 Uhr an der Schlossweiherbrücke vor dem Poppelsdorfer Schloss.

Axel Mörer

Der letzte Radreisevortrag der Wintersaison 25/26

Unsere Reihe von Reisevorträgen während der Wintermonate geht im März zu Ende. Der letzte Vortrag beschreibt den Römer-Lippe-Radweg.

Mittwoch 4. März 2026

Entlang der Lippe

Ein Vortrag von Sabine Stenger

Entlang der Lippe auf dem Römer-Lippe-Radweg führt die Radtour von Detmold in Ost-Westfalen bis nach Xanten am Niederrhein.



Foto: Sabine Stenger

„Kilometerstein“ – modern, aber mit römischen Zahlen

Von dort geht es mit dem Rad weiter bis nach Bonn. Die Tour bietet eine gute Mischung aus Natur und Kultur.

Der Vortrag läuft im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstraße 60, in Bonn- Zentrum. Einlass ist zwischen 18:30 und 19:00 Uhr. Danach bleiben die Türen verschlossen!



NF-ÖKO-006

53343 WACHTBERG-VILLIP | WITTFELDERHOF.DE



BIOLADEN · BISTRO · LIEFERDIENST · 600 m² · 6.000 ARTIKEL · 100% BIO

Saisonstart der Radtourenfahrten

Einige RTF-Angebote in der Region: Strecken zwischen 41 und 170 km

Die Radtourenfahrten des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) starten wieder im März. RTFs sind Radsportveranstaltungen ohne Wettkampfcharakter, aber mit meist sportlich orientierten Frauen und Männern. Gefahren wird individuell ohne Zeitnahme. Hier ein Überblick der nächsten Veranstaltungen in unserer Region.

Vorteil der RTF: Die Strecken sind ausgeschildert, es gibt Kontrollstellen, die veranstaltenden örtlichen Radsportvereine bieten Verpflegungsstationen. Die Strecken sind meist zwischen 41 und 170 km lang, es gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung.

Für die Teilnahme wird ein kleines Startgeld im einstelligen Euro-Bereich genommen. Meist ist das Tragen einer Rückennummer verpflichtend. Wer es sportlicher will, kann mit einer RTF-Wertungskarte Punkte sammeln. RTF-Angebote finden Sie auf folgender Seite:
<https://breitensport.rad-net.de/breitensportkalender>

Die nächsten RTFs in der Region

Sa, 28.2.2026, 3. GTF (Gravelride) „Schotter und Wälder“ des RTV 83 Lohmar e.V.;

Start: 8:30 bis 11 Uhr; Ort: Jabachhalle, Donrather Dreieck 1, 53797 Lohmar; Strecken 33 bzw. 54 km, Ausschilderung: GPS-Track, Infos: www.rtvlohmar.de

Sa, 14.3.2026, Kölner Saisonstart des RC Mistral Köln e.V.;

Start 10 bis 12 Uhr; Ort: Europaschule Köln, Raderthalgürtel 3, 50968 Köln; Strecken: 46/78/112 km, komplett ausgeschildert, Info: <https://rc-www.svmalefinkbach.de/koeln>

So, 22.3.2026, NEULAND HAMBACH Gravelride „Auf der Sophienhöhe“ des SV Malefinkbach e.V./TV Huchem-Stammeln e.V.;
 Start 9 bis 11 Uhr; Ort: Gesamtschule Nieder-



Foto: Hans Werner Fitz/RTV Lohmar

Da zählt Freude & Kameradschaft: RTF des RTV Lohmar

zier, Am Weiherhof 22, 52382 Niederzier; Strecken: 22/43/56 km. Mehr Informationen unter: www.svmalefinkbach.de

Sa, 18.4.2026, Nievenheimer Brevet ins Bergische des RSC Nievenheim e.V.;

Ort: Sportplatz Nievenheim, Südstr. 41, 41542 Dormagen-Nievenheim; Strecken: 105/160/225 km; Streckenplan + GPS-Track, <https://rsc-nievenheim.de>

Bernhard Meier

Fahrradfernfahrt von Königswinter nach Cognac

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft Königswinter – Cognac 1989 e.V. organisiert zusammen mit anderen Vereinen im Juli 2026 eine Fahrradfernfahrt von Königswinter nach Cognac.

Die 1000 Kilometer lange Strecke muss individuell entlang einer geplanten Route bewältigt werden. Ziel ist es zur „Fête du Cognac“ vom 23. – 25. Juli 2026 in Cognac anzukommen.

Weitere Informationen gibt es auf den Seiten des Vereins. www.koenigswinter-cognac.de.

Stefan Klarenaar

WEGE ZUM GLÜCK

- ✓ Rund 1.300 Kilometer Radwegenetz
- ✓ 12 Radrundwege zwischen Nordsee, Elbe & Weser mit top Fahrradservice
- ✓ Viele Rad-/E-Bike-Verleihstationen

CUXLAND

Checkt auch unseren
Tourenplaner!

cuxland-tourenplaner.de



**Raus mit Bus & Bahn
an Rhein & Sieg**

iCh sTeiG RaUs

Tourcollection

Eine Initiative des Rhein-Sieg-Kreises in Kooperation mit den Tourismusorganisationen und dem Naturpark Siebengebirge

Tourenprogramm aktuell im Netz

Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite nach. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt. Und dort finden Sie auch die Ziele vieler der hier genannten regelmäßigen Touren, etwa der Dienstagstouren und der Feierabendtouren.

Geben Sie ein: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

So, 1. März

Bonn

Frühlingstour Bonn

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Start wieder um 10:00 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 08:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Di, 3. März

Bonn

Rheinauf und Rheinab

Wir radeln rechtsrheinisch stromaufwärts bis dort hin, wo der Limes von Regensburg her den Rhein erreicht, setzen mit der Fähre über und machen, bevor wir rheinabwärts fahren, eine Pause in Bad Breisig.

Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 4. März

Niederdollendorf

Durch Siebengebirge und Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Fähranleger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Sa, 7. März

Bonn

Frauentagstour

Wir radeln zu Wirkungsstätten berühmter und weniger bekannter Frauen aus Bonn und Umgebung.

Info: 20 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 11:00 Uhr, im Hof des Frauenmuseums, Im Krausfeld 10

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Di, 10. März

Bonn

Dienstagstour nach Rheinbach

Über Loch und Merzbach nach Rheinbach

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Sa, 14. März

Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour

Info: 62 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 13:30 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

So, 15. März

Bonn

Frühlingstour Bonn

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig



Die Landlust

Gerhard-Boeden-Str. 1
hinter dem Hofladen
53340 Meckenheim

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
10:00-18:00 Uhr

02225 / 83 67 304
info@Die-Landlust.de

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

So, 15. März

Niederkassel

Apfelroute

Über Bonn ins Vorgebirge zur Apfelroute. Wir fol-

gen der Apfelroute über Lüftelberg und Heimerzheim bis zum Rhein; von dort zurück nach Rheidt.
 Info: 65 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Vilma Plum, Tel: 0157 555 98 684

Di, 17. März **Bonn**
Dienstagstour nach Rottbitze (Westerwald)

Durchs Pleiser Ländchen nach Rottbitze
 Info: 75 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Sa, 21. März **Niederkassel**
Zur Fahrrademo in Troisdorf, Lohmar & Siegburg

Wir fahren zur Fahrrademo durch Troisdorf, Lohmar und Siegburg, um für bessere Verbindungen für den Radverkehr und mehr Sicherheit zu demonstrieren.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 9:00 Uhr Mondorf Kath. Kirche
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

So, 22. März **Beuel**
Frühlingstour Bonn

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
 Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Di, 24. März **Bonn**
Dienstagstour nach Fischenich

Durchs Vorgebirge nach Fischenich
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Do, 26. März **Rheinbach**
Auf den Spuren der Flut vom 14. Juli 2021

Feierabendtour: „Auf den Spuren der Flut v. 14. Juli 2021 in Odendorf, Flammersheim und Schweinheim“.
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 18:00 Uhr Münstereifeler Straße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

Sa, 28. März **Rheinbach**
11-Burgen(-ruinen)-Tour

Entlang an Swist, Erft und Römerkanal
 Info: 59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhofstraße, Hbf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

Sa, 28. März **Hennef**
Hennefer Samstagstour durchs Naafbachtal

Oberhalb der Wahnbachtalsperre fahren wir nach Seelscheid und dort hinunter ins frühlingshafte Naafbachtal. Bei Kreuznaaf queren wir ins Aggertal und über Lohmar und Kaldauen fahren wir zurück.
 Info: 42 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 11 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ulli Wilke, Tel: 01718678579

Schlechtes Wetter?

Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen, oder sich im ADFC-Tourenportal informieren unter:
<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Sa, 28. März **Niederdollendorf**
Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour
 Info: 40 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 13:30 Uhr Rheinufer 106
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Di, 31. März **Bonn**
Dienstagstour längs des Rheins

Wir radeln nach Erpel
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Mi, 1. April **Niederdollendorf**
Durch Siebengebirge und Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.
 Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 1. April **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 2. April **Bornheim**
Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung
 Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 3. April **Niederkassel**
Feierabendtour
 Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Mit Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 4. April **Bonn**
Neubürgertour: Muffendorf, Lannesdorf, Mehlem
 Kommende in Muffendorf, Drachensteinpark und andere kleine Entdeckungen in den drei südlichsten Bonner Stadtteilen. Radtour für Neubürger und für alle, die an Bonn interessiert sind.
 Info: 20 km; < 15 km/h; einfach; flach
 Treff: 14 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Di, 7. April **Bonn**
Dienstagstour nach Rodenkirchen
 Wir radeln zum Forstbotanischen Garten
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 7. April **Bonn**
Feierabendtour Bonn
 Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Di, 7. April **Meckenheim**
Feierabendtour Meckenheim
 Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache. Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Mi, 8. April **Meckenheim**
Mittwochstour Meckenheim
 Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenheims.
 Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Mi, 8. April **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 9. April **Hennef**
Siegburger Bergtour
 Auf und um Siegburgs Michaels-, Riem- und Wolsberg
 Info: 19 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Ulli Wilke, Tel: 01718678579

Do, 9. April **Bad Godesberg**
Feierabendtour Bad Godesberg
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße, Bahnhofsvorplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Fr, 10. April **Niederdollendorf**
Feierabendtour Siebengebirge
 Genaue Informationen hier kurz vor der Tour.
 Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig
 Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 11. April **Meckenheim**
Euskirchener Burgenfahrt
 12 (Wasser-) Burgen und ein Denkmal Von Meckenheim zu den Wasserburgen in den Ortsteilen von Euskirchen.
 Info: 61 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

So, 12. April **Niederkassel**
Agger Honrath Sieg

Über Troisdorf und Donrath fahren wir ins Gamersbachthal und hinauf nach Honrath. Einkehr im Aueler Hof in Wahlscheid, anschließend über Lohmar und Siegburg zurück nach Niederkassel.
 Info: 65 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglied 4,00 €
 Leitung: Vilma Plum, Tel: +015755598684

Di, 14. April **Bonn**
Dienstagstour nach dem Südosten Kölns

Über Niederkassel nach Köln-Porz
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 15. April **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 16. April **Bornheim**
Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 16. April **Sankt Augustin**
Frühblüher am Ennert

Radtour zu den Boten des Frühlings wie Buschwindröschen, Lerchensporn oder Lungenkraut.
 Info: 20 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Fr, 17. April **Niederkassel**
Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 18. April **Bonn**
Monschauer Land und Rurtal

Zur Narzissenblüte in die Eifel
 Info: 95 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 16.4.2026; begrenzte Teilnehmerzahl
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692



Radreisen in Europa und weltweit: Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



www.
biketeam-radreisen.de

Sa, 18. April **Niederkassel**
Skulpturen in Bonn

In Bonn gibt es zahlreiche Skulpturen. Einige davon werden wir auf einer Rundfahrt mit dem Rad ansteuern. Zwischendurch gibt es eine Einkehr.
 Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; flach
 Treff: 9:00 Uhr Mondorf Kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Teilnahmebedingungen für die Tagestouren des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

ADFC-Mitglieder und ebenso Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme an unseren Touren eingeladen (auf eigene Gefahr). Kinder unter 14 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson. Für ADFC-Mitglieder sind **Tagestouren** kostenlos.

Organisation: Die Tagestouren werden im Namen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt. Die Tourenleiter können Teilnehmer von Touren ausschließen.

Wetter: Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen oder sich im ADFC-Tourenportal informieren.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und der StVZO entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Tourenangaben: Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben Länge auch Anstiege und Tempo angegeben.

Pannen: Plattfüße sind die häufigste Pannursache auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und Werkzeug zum Wechseln des Schlauchs erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Sa, 18. April

Hennef

Zwei Flüsse mit zwei Fahren

Wir fahren entlang von Rhein und Sieg. In Mondorf und Wesseling überqueren wir den Rhein per Fähre.

Info: 58 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 11 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Sa, 18. April

Sankt Augustin

Samstagnachmittag-Tour

Zum Siebengebirgsmuseum nach Königswinter

Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

So, 19. April

Niederkassel

Zu den Schlössern in Brühl

Mit der Fähre in Mondorf fahren wir auf die andere Rheinseite. Weiter über Bornheim zur Wolfsburg und Schallenburg, nach Brühl zu den Schlössern Augustsburg und Falkenlust. Rückfahrt über Wesseling (Fähre).

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 11 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Di, 21. April

Bonn

Dienstagstour zur Tomburg

Zur Tomburg und nach Rheinbach. Weitere Treff-

punkte: 10:15 Poppelsdorf; 10:45 Oedekoven REWE

Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 21. April

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach dem Zustand der Wege.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Di, 21. April

Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Bernhard Liesenfeld

Mi, 22. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60-100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22-25 km/h, 200-1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 24. April

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Genauere Informationen hier kurz vor der Tour.

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

So, 26. April

Siegburg

Waldführung auf dem Rad ins Kupfersiefer Tal

Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad in

die Umgebung Siegburgs. Teilnehmer definieren „Baumschule“ neu, lernen das „Internet des Waldes“ kennen und erfahren, was ein „Abschiedskragen“ ist.

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10 Uhr Bhf Siegburg/Bonn, Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Felix Franke, Tel: 01735726535

So, 26. April **Meckenheim** **3. Radtour mit dem Verein „Wir für Inklusion“**

Wir fahren durch die Obstplantagen Meckens. Info: 18 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 1,00 €
Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Di, 28. April **Bonn** **Dienstagstour nach Uckendorf**

Wir radeln durch die Wahner Heide nach Uckendorf. Dort gibt es eine Einkehrmöglichkeit.
Info: 57 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 28. April **Beuel** **Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 29. April **Bonn** **Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 1. Mai **Niederkassel** **Feierabendtour**

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.
Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Schmerzfrei Radfahren durch Bike Fitting



Wir finden gemeinsam die beste ergonomische & schmerzfreie Sitzposition.

Fietsen Perfect Ralf Lieberz, Weberstraße 153, 53347 Alter

Termine: info@fietsenperfect.de – 0178 14 41 229

www.fietsenperfect.de

Sa, 2. Mai

Bonn

Tour am östlichen Niederrhein

Zu Burg Linn und Kloster Kamp

Info: 93 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 30. April 2026

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 2. Mai

Bonn

Neubürgertour: Denkmäler im Kottenforst

Wir fahren durch den Kottenforst und schauen uns einige alte Kreuze und sonstige Zeitzeugen an.

Info: 29 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Am Poppelsdorfer Weiher

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Eberhard Münchhoff, Tel: 0228655793

So, 3. Mai

Niederkassel

Bröhlalbahn Rott Sieg

Über Bröhlalbahn und Pleisbach durch den Wald nach Rott. Hinunter nach Hennef zur Einkehr in die Sieglinde. Rückfahrt an der Sieg nach Rheidt.

Info: 65 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig

Treff: 10 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglied 4,00 €

Leitung: Vilma Plum, Tel: 0157 555 98 684

Di, 5. Mai

Bonn

Dienstagstour nach Heisterbach

Ennert und Kloster Heisterbach

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 5. Mai

Meckenheim

Feierabendtour zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Wir fahren gemütlich durch den Kottenforst einmal um die Uniklinik auf dem Venusberg herum und machen einen Abstecher zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 5. Mai

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Schlossweiherbrücke Poppensdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 02283862370

Mi, 6. Mai

Niederdollendorf

Durch Siebengebirge und Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Fähranleger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 6. Mai

Hennef

Rund um Rott

Wir genießen eine landschaftlich reizvolle Radrunde um Rott und das Pleistal

Info: 22 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 18 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulli Wilke, Tel: 01718678579

Mi, 6. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 7. Mai

Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 8. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Genaue Informationen hier kurz vor der Tour.

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 9. Mai

Meckenheim

Auf dem Maifeld-Radweg

Durch die Vulkaneifel und das Maifeld von KO-

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Metternich und Münstermaifeld, weiter über den Maifeld-Radweg nach Mayen. Zurück über Och-tendung und Bassenheim nach KO-Metternich.

Info: 70 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 9:00 Uhr Bahnhof Meckenheim,
Anmeldung bis 8.5.26

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Sa, 9. Mai

Bonn

Fahrt durch die Voreifel

Zum Decke Tönnies

Info: 85 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 9 Uhr Duisdorf-Rathausplatz/Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 29 86 92

Sa, 9. Mai

Rheinbach

Huckepacktour zum Eifelwasserfall Dreimühlen

Abfahrt mit Auto am Parkplatz Kreisel Monte Mare. 10 Uhr Start mit Rad in Ahrdorf auf ehem. Bahntrasse über Wasserfall Dreimühlen, Kerpen, Hillesheim nach Boldsdorf und zurück.

Info: 46 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Münstereifeler Straße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226 911 979

Di, 12. Mai

Bonn

Zur Nutscheid und in das Siegtal

Runde von Bonn über Hennef zur Nutscheid und an der Sieg zurück.

Info: 85 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Mi, 13. Mai

Meckenheim

Mittwochstour durch das Swistbachtal

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckensheim.

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 15:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel: 022255619

Mi, 13. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsge-schwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 14. Mai

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße, Bahnhofsvorplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Fr, 15. Mai

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 16. Mai

Meckenheim

Grünes C

Von Meckenheim zum linksrheinischen Teil des Grünen C. Über Bonn in Richtung Alter und retour.

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 888 6165

Di, 19. Mai

Bonn

Der Hanfbach von der Quelle bis zur Mündung

Wir radeln auf die Höhen des Westerwalds.

Info: 75 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 19. Mai

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache eingekehrt. Der Strecken-verlauf richtet sich nach dem Zustand der Wege.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 19. Mai

Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Bernhard Liesenfeld

Mi, 20. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsge-

schwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22–25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 21. Mai **Bornheim**
Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung
 Tour durch das Vorgebirge, bei Interesse mit Einkehr
 Info: 35 km; 15–18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 21. Mai **Sankt Augustin**
Beueler Brunnen
 In Beuel gibt es zahlreiche Brunnen, manche gut bekannt, andere weniger. Einige Wasserquellen von ihnen steuern wir bei dieser Tour an.
 Info: 25 km; 15–18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Fr, 22. Mai **Niederdollendorf**
Feierabendtour Siebengebirge
 Info: 40 km; 19–21 km/h; schwer; bergig
 Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 23. Mai **Hennef**
Zu den Friedrichsquellen im Eitorfer Wald
 Ausflug in die Eitorfer Berge. Wir besuchen die Friedrichsquellen, mit Picknick in Hüppelröttchen.
 Info: 52 km; 15–18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 11 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 23. Mai **Rhein-Sieg-Kreis**
Bergische Tour rund um Ruppichteröth
 Die hügelige Rundtour führt durch die Täler der Bröl und des Brölbaches hinauf in den Nutscheid.
 Info: 45 km; 15–18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 11 Uhr Bröleck Ruppichteröth Ecke B478/L350
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Stephan Noll, Tel: 015773936980

Mo, 25. Mai **Niederkassel**
Vogelbergs-Seentour
 Über die Rodenkirchener Brücke und durch den Kölner Grüngürtel ins Vorgebirge, vorbei an zahlreichen Seen; Einkehr in Liblar, zurück über Alfter zur Mondorfer Fähre.

Info: 80 km; 19–21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 9:30 Uhr Uckendorf Kirche, Kirchweg 9
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €, Fähre 2,00 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Di, 26. Mai **Bonn**
Auf zum Schlosspark in Türrnich!
 Längs des Rheins auf die Höhen der Ville
 Info: 80 km; 15–18 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 26. Mai **Beuel**
Feierabendtour Beuel
 Info: 20–39 km; 15–18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 27. Mai **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22–25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Sa, 30. Mai **Rheinbach**
Huckepacktour Hocheifel
 Mit dem Auto ab Parkplatz Monte Mare. Tour: Hocheifeltour von der Ahr über Adenau zur Nürburg und retour.
 Info: 51 km; 15–18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Münstereifeler Straße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

Sa, 30. Mai **Meckenheim**
Mühlentour: Auf Spurensuche rund um Meckenheim
 Info: 32 km; 15–18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:30 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung bis 28.05.2026
 Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Sa, 30. Mai **Sankt Augustin**
Samstagnachmittag-Tour
 Sakrale und weltliche Architektur im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn
 Info: 35 km; < 15 km/h; einfach; flach
 Treff: 14:00 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Ferienhof Meyer Landhotel



Wir bieten eine Woche Radfahren im Weserland an 7 Touren zwischen 50 und 70 km als Wochenprogramm

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigen Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums, eines Scheunenviertels, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmsen. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelosloh zum Textilhaus Gosewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.



5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg,

es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird das Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumen. Unser Wochenangebot umfasst 7 Übernachtungen in einem komfortablen Doppelzimmer mit Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad & Pkw: 490 €, im Einzelzimmer 390 €



Gerne begrüßen wir Sie in unserem Haus auch für kürzere Aufenthalte.

Ferienhof Meyer Landhotel

Ringstraße 98 in 321469 Petershagen

0 57 07 / 93 020

Ferienhof.Meyer@t-online.de

www.hotelpetershagen.de

5. bis 12. Mai 2026

Eine Woche lang geht es durchs Land der tausend Seen mit Aufhalten in Ludwigslust, Lübz, Klink, Rheinsberg, Neustrelitz und Neubrandenburg. Wälder, malerische Orte, Seen, Ruhe – damit ist der Mecklenburgische Seenradweg am besten beschrieben.

Die unendliche Weite der Mecklenburger Seenplatte wirkt beruhigend und erholend. Hier gibt es Naturschutzgebiete, seltene Vögel, nette alte Orte mit viel Fachwerk und interessante Städte. Auf dem Mecklenburgischen Seenradweg fährt man großenteils auf asphaltierten Wirtschaftswegen oder Betonplattenwegen. Gelegentlich gibt es auch nur eine wassergebundene Decke, lediglich einzelne Passagen führen über Sandwege oder Kopfsteinpflaster. Steigungen gibt es fast keine. Die gesamte Radstrecke ist 370 km lang, die beiden längsten Tagesetappen messen 80 km. Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 795 €. Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>.

Anfragen richten Sie bitte an den Tourenleiter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



Schloss Rheinsberg im Landkreis Ostprignitz-Ruppin am Ostufer des Grienericksees gilt als Musterbeispiel des Friderizianischen Rokokos.

Foto: Tomas Meyer-Eppler

20. bis 22. Mai 2026

Mitten durch das grüne Ruhrgebiet fahren wir auf feinen Bahntrassenradwegen – teils auf hohen Dämmen oder auf Brücken, teils durch Tunnel. Diese Dreitagestour zwischen der Wupper im Süden und der Lippe im Norden zeigt einen bunten Querschnitt von historischen Industriebetrieben bis zu Erholungsgebieten, von Kanalufern bis zu den Wäldern der Hohen Mark, des westlichen Ausläufers des Münsterlandes. Übernachtet wird in Sprockhövel und in Gelsenkirchen.

Die gesamte Radstrecke ist 265 km lang. Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 260 €. Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>. Anfragen richten Sie an Tourenleiter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de.



Natur und Technik zwischen Wupper und Lippe

Liegt auch auf unserer Route: der Bahntrassenradweg vor dem Nordstern-Turm in Gelsenkirchen.

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

Foto: Tomas Meyer-Eppler

Durch Gelderland, Utrecht, Flevoland und Overijssel

3. bis 9. September 2026

Diese vier niederländischen Provinzen haben ihre Besonderheiten und Eigenarten. Nach einer Anreise per Bahn bis Arnheim gibt es viel zu sehen: ein altes Stadttor, das mitten im Wasser steht, einen Kirchturm, der in Wirklichkeit gar keiner ist, eine trockengelegte Insel, ein fast autoloses Dorf mit 150 Brücken über Wasserläufe und noch viel mehr.

Wir fahren auch eine Teilstrecke unterhalb des Meeresspiegels. Die letzte Etappe führt vom Markort Winterswijk nach Bocholt (NRW), wo wir die Rückfahrt per Bahn antreten. Die gesamte Radstrecke ist 485 km lang, die längste Tagesetappe misst 90 km. Der Reisepreis ab und bis Bonn auf Halbpensionsbasis beträgt ab 930 Euro. Alle weiteren Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Der 18,5 Meter hohe Leuchtturm von Urk bietet einen herrlichen Blick über das IJsselmeer.

Ihr Spezialist für Radreisen www.rueckenwind.de

Rückenwind 
Erlebnisreisen mit dem Rad

Rückenwind Reisen GmbH
Am Patentbusch 14
26125 Oldenburg
Tel. 0049 (0) 441 485 97 0
info@rueckenwind.de



22. bis 29. September 2026

Eine einwöchige Rundreise durch Holstein und Mecklenburg mit Start und Ziel in Hamburg. Station machen wir in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bad Segeberg, Lübeck, Haffkrug, Scharbeutz, Travemünde, Wismar, auf der Insel Poel, Bad Kleinen, Schloss Wiligrad, Schwerin, Ratzeburg, Mölln, Glinde, Hamburg. Wir radeln zur Alster, Wandse, Trave und Bille sowie zum Elbe-Lübeck-Kanal, Segeberger See, Ratzeburger See und zum Schweriner See. Und natürlich an der Ostseeküste entlang.

Insgesamt radeln wir 500 km, die längste Tagesetappe beträgt 100 km. Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 795 Euro. Alle weiteren

Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>.

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



Von Hamburg über Lübeck und Wismar zur Insel Poel

Impression aus dem Alten Hafen von Wismar. Die Stadt zählt inzwischen zum Weltkulturerbe und Station der Ostseereise des ADFC.

Foto: MVT/Thomas Grundner

12. bis 19. Oktober 2026

Nach einem Start am Aachener Hauptbahnhof geht die Radrundreise durch die Niederlande – mit einem Halt in der Universitätsstadt Maastricht mit ihrem historischen Zentrum. Anschließend folgen wir der

Maas nach Lüttich, Namur und Dinant in Belgien. In Givet erreichen wir das Nachbarland Frankreich. Nach dem französischen Charleville-Mézières verlassen wir die Maas und erreichen nach einer Bergauffahrt wieder Belgien.



Längs der Maas und durch die Ardennen

Dinant und ihre mächtige, hoch über der Stadt thronende Zitadelle sind DAS Ausflugsziel an der Maas schlechthin.

ADFC-Tourenportal: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Es folgt ein Abstecher nach Luxemburg. Nach einer Übernachtung bei St. Vith geht es wieder nach Deutschland. Die Rückreise erfolgt per Bahn nach Bonn. Die gesamte Radstrecke misst 540 km, die längste Tagesetappe 85 Kilometer.

Alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC.

Foto: Tomas Meyer-Eppler

Jetzt den ADFC-Newsletter *Rückenwind*-aktuell abonnieren!

Über 4300 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter *Rückenwind aktuell*. Wenn Sie informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, abonnieren Sie den Newsletter auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter) oder per QR-Code.



Februar

- 19.2. **ADFC-Fahrradkino: Miroirs No. 3**
D 2025, mit Paula Beer, Matthias Brandt u.a.), 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel
- 19.2. **Individuelles Radreisen – Beratung für Mitglieder**
17 bis 19 Uhr, ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, Anmeldung bei leonhard.schmickler@adfc-bonn.de erforderlich
- 21.2. **Schrauberkurs für Einsteiger (nur RCB oder ADFC Mitglieder)**
13 bis 16:30 Uhr, Nachtigallenweg 86, Bonn-Venusberg, Anmeldung über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 24.2. **Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 28.2. **Gründungsversammlung Junger ADFC NRW in Düsseldorf**
10:30-16:30 Uhr, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter nrw.adfc.de, Kontakt auch über junger@adfc-bonn.de, Infos Seite 74 und 79
- 28.2. **Workshop hydraulische Bremsen (nur RCB oder ADFC Mitglieder)**
13 bis 16:30 Uhr, Nachtigallenweg 86, Bonn-Venusberg, Anmeldung über <https://t1p.de/ADFC-Termine>

März

- 1.3. **Fahrrad-Reparaturkurs für alle in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 3.3. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 4.3. **ADFC-Radreisevortrag: Entlang der Lippe**
mit Sabine Stenger, Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr (später kein Einlass!)
- 7.3. **Offene ADFC-Werkstatt in Beuel (nur RCB oder ADFC Mitglieder)**
13 bis 16:30 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 8.3. **Die 25. ADFC-Radtouristikmesse rad+freizeit**
11-17 Uhr, Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg, Infos: www.radundfreizeit.de
- 19.3. **ADFC-Mitgliederversammlung mit Wahlen**
18 Uhr, Katholische Familienbildungsstätte, Lennéstr. 5, Bonn; Vorabtreffen für Neue und Interessierte ab 17 Uhr; Einladung mit Tagesordnung auf S. 5 in diesem Heft
- 19.3. **ADFC-Fahrradkino: Bugonia**
Science-Fiction-Komödie, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 50
- 21.3. **MTB-Fahrtechnikkurs im Ennert**
11-14 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 21.3. **Wartung und Einstellung von Schaltungen (nur RCB oder ADFC Mitglieder)**
13 bis 16:30 Uhr, ADFC-Werkstatt in Beuel, Landgrabenweg 150;
Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 24.3. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 28.3. **Offene ADFC-Werkstatt in Beuel (nur RCB oder ADFC Mitglieder)**
13 bis 16:30 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>

Die Termine für die Stammtische der Orts- und Stadtteilgruppen finden Sie im Mittelteil des Rückenwinds. Aktuelle Termine finden Sie unter <https://t1p.de/ADFC-Termine>

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

April

- 10.4. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 11.4. **MTB-Fahrtechnikkurs im Ennert**
11-14 Uhr, eventuell Nachrückplätze, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 12.4. **Fahrrad-Reparaturkurs für alle in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 16.4. **ADFC-Fahrradkino: Cycling Cities**
19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 51
- 17./18.4. **Fahrrad-Codieraktion in Meckenheim**
Fr 13-17 Uhr und Sa 10-14 Uhr, vor der Werkstatt 2RadLeuer, Eingang Grabenstraße, Meckenheim, Anmeldung bis 16.4. über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 18.4. **Pedelec-Kurse an der ADFC-Werkstatt am Skatepark Beuel**
10-13 Uhr & 14-17 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel
Anmeldung über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 18.4. **ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf,**
10 bis 13 Uhr, Kölner Platz (Fußgängerzone), Troisdorf, siehe Seite 76
- 24.4. **Fahrrad-Codieraktion in Rheinbach**
Merzbach: 10-14 Uhr, Merzbacher Straße 45
Rheinbach: 14-18 Uhr, Industriestraße 39, Georgsring e.V.
Anmeldung für beide Termine bis 23.4. über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 25.4. **Zwei Pedelec-Kurse Hennef**
Anmeldung über die vhs Rhein-Sieg, 10-13 Uhr oder 14 bis 17 Uhr
- 25.4. **ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt in Bonn (unter Vorbehalt)**
11-13 Uhr, Hofgarten, Termin überprüfen unter <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 28.4. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 25./26.4. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar und Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Mai

- 3.5. **Fahrrad-Reparaturkurs für alle in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 5.5. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 5.5. **ADFC-Neumitgliederabend im RadHaus**
19 Uhr, Breite Str. 71, Bonn-Nordstadt
- 8.5. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, jeden 1. Freitag im Monat, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 9.5. **Pedelec-Kursus in Alfter**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 16.5. **Pedelec-Kursus in Bonn**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 20.5. **Ride of Silence in Bonn**
Treffpunkt: Münsterplatz, 18 Uhr (gerne in weißer Kleidung), siehe Seite 53
- 21.5. **ADFC-Fahrradkino: Wilma will mehr**
Ost-West-Komödie, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 51
- 26.5. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 30.5. **Pedelec-Kursus in Hennef**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 30./31.5. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar und Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Hoenig unter die Top 10 in NRW gewählt

Beuel. Fördermitglied Bruno Hoenig ist vom *Tour Magazin* im Ranking von Fahrradgeschäften und Werkstätten auf Platz 9 in Nordrhein-Westfalen gelandet, bundesweit auf Platz 29. In die Wertung kamen rund 1600 Radläden – von bundesweit rund 5000 Fahrradgeschäften. Das Ranking beruht auf Kundenbewertungen.



Zugleich ist Hoenig wieder Service-Partner des 5. Bootshaus Gravel Bonn, ein Gravelbike-Event, das am 12. September 2026 am Bootshaus am Rhein in Bonn-Oberkassel startet. Die Strecken des Gravel-Rides führen über 30, 60 oder 100 Kilometer über Schotterwege. Zum zweiten Mal findet zudem der 400 Kilometer lange Bootshaus Gravel Ultra statt. Hier führt die Strecke wieder quer durch die Eifel. Infos: <https://www.bootshaus-gravel.de/>

Drahtesel mit kleinerem Laden 500 Meter weiter

Bad Godesberg. Das Fahrradgeschäft Drahtesel, das am 6. Dezember seine langjährigen Geschäftsräume im Lindeblock am Moltkeplatz aufgegeben hat, eröffnet im März eine neue, kleinere Filiale nur 500 Meter entfernt. Die Inhaber Jean und Lilo Franzen wollen Drahtesel mit einer größeren Werkstatt, aber kleinerer Verkaufsfläche für Neuräder in der Laufenbergstraße 24 wiedereröffnen. „Im kleinen Rahmen und in persönlicher Atmosphäre werden wir dort weiterhin ausgewählte Räder, E-Bikes und Ersatzteile aus einem gestrafften Sortiment unserer namhaften und beliebten Firmen anbieten“, so Fördermitglied Jean Franzen. „Sobald

wir die Türen in unserem nächsten Drahtesel in Bad Godesberg öffnen können, bieten wir dort auch unsere noch verbliebenen Einzelstücke zum Bestpreis an.“ Aktuelle Infos gibt es auf www.drahtesel-bonn.de

Fahrrad XXL Feld lädt zum 14. XXL Festival ein

Sankt Augustin. Schon zum 14. Mal veranstaltet Fördermitglied Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin sein XXL Festival. Am 24. und 25. April, jeweils ab 10 Uhr bis zum Abend, können die Besucher Fahrräder renommierter Anbieter Probe fahren. Die Stände der Hersteller sind vor dem Haupteingang in Menden aufgebaut. Vertreten sind u.a. die Hersteller Megamo, Trek, Diamant, Ghost, Haibike, Winora, Raymon, Vaude, Abus, Casco, Querido, Sigma und Linexo. Vorgestellt werden Biobikes ebenso wie Pedelects, Rennräder, Gravelbikes, Stadt- und Tourenräder. Auch Zubehör und Bekleidung werden angeboten.



Foto: Fahrrad XXL Feld

Am 24. und 25. April ist wieder Festival bei Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin.

XXL Feld bietet am Festival-Wochenende bietet viele Sonderangebote sowie Rabatte auf alle nicht reduzierten Fahrräder und Pedelects an. Natürlich können auch alle Feld-Fahrräder Probe gefahren werden. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg. Mehrere Tausend Besucher kamen in den vergangenen Jahren zum Festival. Diese können an beiden Tagen auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Der 1. Preis ist ein E-Bike, zu gewinnen sind außerdem ein modernes Faltschloss oder weiteres hochwertiges Equipment.

www.fahrrad-xxl.de/filiale/bonn-sankt-augustin/

Redaktion: Axel Mörer

Wir, die 23 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto: Unterwegs Bonn



Der Outdoor-Spezialist Unterwegs ist mit seiner großartigen Filiale in der Bonner Innenstadt ist Fördermitglied des ADFC-Kreisverbandes.

HENNEF

Bauunternehmung Hildebrandt
www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf
www.wave-bikes.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden
www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar
www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
www.apothekeamburgweiher.de

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf
www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Radladen Hoenig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
www.radstationbonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de



Grafik: AWO Bonn/Rhein-Sieg

Die AWO Bonn/Rhein-Sieg, Fördermitglied des ADFC, betreibt in Siegburg eine Fahrradwerkstatt, wo Fahrräder untergearbeitet und repariert werden. Ihr Name: Radhaus.

23 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

HAST DU SCHON DAS VELOLAND ENTDECKT?



800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung



Über 1000 E-Bikes vorrätig,
teils bis zu 2000 € reduziert



Fachkundige Beratung & Finanzierung



Große Leidenschaft für E-Bikes



Kompetente Fachwerkstatt

Wir reparieren nahezu jedes Fahrrad oder E-Bike



Unsere Leasing-Partner, z.B.:

 **eurorad**

JOBRAD

BUSINESS
BIKE 

 **DEUTSCHE
DIENSTRAD**



Veloland

Sankt Augustin

www.veloland-sanktaugustin.de
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 18.00 Uhr

ZWEIRAD BREUER GmbH
Am Apfelbäumchen 2 - direkt gegenüber Pflanzen Breuer
Tel.: 02241-878 99-0 | Sankt Augustin



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.underwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

**Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47
E-Mail: info.bn@underwegs.biz**

